

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: August 1630**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. August 1630.....	2
<i>Dreimalige Aufwartung bei Kaiser Ferdinand II. – Gespräch mit dem kaiserlichen Obristen Graf Wolfgang von Mansfeld – Besuch bei den kurbrandenburgischen Gesandten Sigismund von Götze, Johann Georg von Ribbeck, Curt Bertram von Pfuel und Adam Nössler – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung beim französischen Gesandten Charles Brûlart de Léon – Bericht durch den Nürnberger Kaufmann und fürstlichen Handelsbevollmächtigten Hans Gering – Zwei vergebliche Anmelungsversuche durch die kursächsischen Gesandten Nikolaus Gebhard von Miltitz, Dr. Gabriel Tüntzel, Johann von Blansdorf und Johann Zeidler.</i>	
02. August 1630.....	4
<i>Bekanntschaft mit dem französischen Adligen Nicolas de Fontaines – Besuch bei Brûlart – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuche durch den kurbayerischen Obersthofmeister und Oberstkämmerer Fürst Johann von Hohenzollern-Sigmaringen, den Quedlinburger Stifthsauptmann Levin Ludwig Hahn und einen Obristleutnant Trotha.</i>	
03. August 1630.....	9
<i>Vergeblicher Bestechungsversuch beim Reichshofratspräsidenten Graf Wratislaus I. von Fürstenberg – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Miltitz, Dr. Tüntzel, Blansdorf und Zeidler – Spazierfahrt am Abend – Erkrankung und Behandlung eines Pferdes – Ausstehende Bearbeitung der fürstlichen Gesuche am Kaiserhof.</i>	
04. August 1630.....	12
<i>Besuch durch den Reichserbmarschall Graf Maximilian von Pappenheim – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausfahrt – Vorgebliche Kriegsmotive des Königs Gustav II. Adolf von Schweden – Abfertigung von Gering – Besuch durch Götze, Ribbeck, Pfuel und Nössler – Gespräch mit dem Nürnberger Kaufmann Georg Ayrmann – Kaiserlicher Kammermusiker Johann Nauwach als Abendgast – Abendliche Spazierfahrt.</i>	
05. August 1630.....	15
<i>Vormittags keine Aufwartung beim Kaiser wegen Mariä Himmelfahrt – Porträtsitzung für den Utrechter Maler Hendrick Bloemaert – Ayrmann als Mittagsgast – Kunststücke eines armlosen Schweizers in der fürstlichen Unterkunft – Namen der kursächsischen Gesandten auf dem Kurfürstentag – Teilnahme an der kaiserlichen Vesper im Regensburger Dom – Audienz des päpstlichen Nuntius Giovanni Battista Maria Pallotto beim Kaiser – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spazierfahrt – Verzehr einer ganzen Melone – Lauter Religionsdisput mit dem kaiserlichen Kämmerer Comte Charles-Albert de Buquoy – Ablehnung einer Einladung durch Kurfürst Maximilian I. von Bayern – Namen der kurbrandenburgischen Gesandten auf dem Kurfürstentag.</i>	
06. August 1630.....	19
<i>Erneute Einladung durch den Kurfürsten von Bayern – Rangkonflikt mit Herzog Franz Julius von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Festessen beim Kurfürsten von Bayern.</i>	
07. August 1630.....	21
<i>Gespräch mit dem Maler Christoph Rieck – Teilnahme an der kaiserlichen Jagd bei Geisling.</i>	
08. August 1630.....	22

*Traum – Gute Deutschkenntnisse der Kaiserin Eleonora – Begrüßung durch den brandenburgisch-bayreuthischen Kanzler Urban Kaspar von Feilitzsch – Gespräch mit Bischof Johann Christoph von Eichstätt – Hahn und Trotha als Mittagsgäste – Besuch eines kaiserlichen Turniers.*

09. August 1630.....	24
<i>Schreiender Rabe vor dem fürstlichen Fenster am Morgen – Zweite Porträtsitzung – Kriegsnachrichten – Löw und Ayrmann als Mittagsgäste – Besuch durch Christian von Rantzau und einen Schulenburg – Fechtübung mit dem Reishofmeister Heinrich Julius von Wietersheim – Einkäufe.</i>	
10. August 1630.....	25
<i>Gespräche mit dem dänischen Gesandten Heinrich von Rantzau und dem schwedischen Obristen Graf Philipp Reinhard I. zu Solms-Hohensolms – Mitteilung des kaiserlichen Obersthofmarschalls Graf Georg Ludwig von Schwarzenberg – Gering und der Wirt als Essensgäste – Verbot von Diskussionen über Religion und antikaiserliche Nachrichten durch den Regensburger Rat – Besuch bei Rantzau – Vertröstung wegen der fürstlichen Gesuche an den Kaiserhof – Einunddreißigster Geburtstag – Geldangelegenheiten.</i>	
11. August 1630.....	29
<i>Ausfahrt zum Scheibenschießen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Feilitzsch – Hilfsgesuch an den Mainzer Dompropst Johann Reinhard von Metternich – Verzicht auf den geplanten Besuch beim kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Abendausflug nach Prüfening – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
12. August 1630.....	31
<i>Gestriger Bescheid über verschiedene fürstliche Gesuche – Traum – Erste Vorbereitungen auf die Heimreise – Kriegsnachrichten – Anmeldung und Besuch durch Brülart – Abschickung von Bestechungsgeschenken an mehrere kaiserliche Amtsträger – Korrespondenz.</i>	
13. August 1630.....	36
<i>Bekanntschaft mit dem ligistischen Obristen Otto Friedrich von Schönburg – Erhalt des von Bloemaert gemalten fürstlichen Porträts – Besuch durch die fränkischen Reichsritter Johann Georg von Rotenhan und Joachim Pongradt Stiebar – Korrespondenz – Fahrt zum Kaiserhof mit dem pfälzisch-sulzbachischen Gesandten Michael Maier – Kriegsnachrichten – Annahme des Geschenks durch den Grafen von Pappenheim – Rotenhan und Stiebar als Essensgäste – Entschuldigung durch Rantzau für bisher nicht erfolgten Besuch.</i>	
14. August 1630.....	38
<i>Aufwartung am Kaiserhof zum Bartholomäustag – Anmeldung beim Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche – Verkauf von sechs Kutschpferden – Rechtfertigung des Kaspar Schoppe – Abschiedsaudienz beim Kaiser.</i>	
15. August 1630.....	40
<i>Besuche beim kaiserlichen Geheimratspräsidenten Fürst Johann Ulrich von Eggenberg und beim Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen – Abschied von zahlreichen Adligen am Kaiserhof – Schulenburg und Christian von Rantzau als Mittagsgäste – Audienzen bei König Ferdinand III. von Böhmen und Ungarn sowie der Kaiserin – Anmeldung beim spanischen Botschafter Carlo I Doria – Mitteilung des Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen.</i>	
16. August 1630.....	42
<i>Korrespondenz – Vorgebliche Gründe für den Kriegseintritt des Königs von Schweden – Abschiedsbesuch bei Doria – Korrigierte Anmeldung bei Brülart – Essensgäste – Anmeldung durch Heinrich von Rantzau – Anfertigung eines zweiten fürstlichen Porträts durch Bloemaert – Streit zwischen Wietersheim, dem Hoffunker Hans Kaspar von Röder und dem Stallmeister Johann von Axt – Abschiedsbesuch bei den</i>	

*kursächsischen und kurbrandenburgischen Gesandten durch den anhaltisch-dessauischen Kanzler Dr. Gottfried Müller – Kriegsnachrichten.*

17. August 1630.....	46
<i>Korrespondenz – Besuche durch Trotha, Rotenhan und den früheren kaiserlichen Wachtmeisterleutnant Baltasar Cigogne – Kriegsnachrichten – Abschiedsbesuch bei Brülart – Abschied von Rotenhan, Stiebar, dem pfälzisch-simmernschen Agenten Paraeus, dem hessisch-kasselischen Reichshofratsagenten Johann Friedrich Breithaupt und von Feilitzsch – Besuche durch Löw und Rantzau – Geschenke an Löw, Paraeus, Breithaupt und den früheren Amberger Stadtarzt Dr. Johann Georg Agricola – Beauftragung von Löw mit der Verabschiedung von den Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz, Ferdinand von Köln und Philipp Christoph von Trier.</i>	
18. August 1630.....	54
<i>Reise nach Amberg – Unterwegs Begegnung mit dem anhaltisch-berenburgischen Kanzleischreiber Peter Agricola und dem Lakaien Balthasar – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
19. August 1630.....	55
<i>Weiterfahrt nach Sulzbach – Begrüßung und Bewirtung durch Pfalzgraf August von Pfalz-Sulzbach und dessen Gemahlin Hedwig – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Probleme mit drei Pferden.</i>	
20. August 1630.....	56
<i>Amberger Vorzeichen – Weiterreise nach Bayreuth – Bewirtung durch die Junker und Räte des abwesenden Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth – Besuch durch den alten markgräflichen Tanzmeister Du Puits.</i>	
21. August 1630.....	56
<i>Weiterfahrt nach Kirchenlamitz – Begrüßung und Bewirtung durch den jagenden Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth – Kriegsnachrichten.</i>	
22. August 1630.....	57
<i>Anhörung der Predigt – Weiterreise nach Hof – Bewirtung durch den brandenburgisch-bayreuthischen Landeshauptmann Heinrich II. Reuß zu Burgk – Gleicher Vorname aller männlichen Angehörigen der Familie Reuß – Beschreibung der Landeshauptmannschaft Hof.</i>	
23. August 1630.....	58
<i>Weiterfahrt nach Gera – Unterwegs Zurücklassung von Axt mit zwei Pferden in Braunsdorf – Verlorene Titel der Familie Reuß – Grassierende Seuche.</i>	
24. August 1630.....	59
<i>Weiterreise nach Altenburg – Besenkung dreier adliger Aufwärter und Begleiter – Kriegsnachrichten – Begrüßung durch Herzog Johann Philipp von Sachsen-Altenburg.</i>	
25. August 1630.....	61
<i>Bekannschaft mit den Herzögen Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg – Weiterfahrt nach Leipzig – Grassierende Pest – Ankunft von Agricola aus Regensburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Leipziger Kaufmann und anhaltischer Handelsbeauftragter Johann Ritz als Essensgast.</i>	
26. August 1630.....	62
<i>Geldangelegenheiten – Weiterreise nach Köthen – Begrüßung durch Fürst Ludwig – Ankunft von Gemahlin Eleonora Sophia und Schwester Anna Sophia – Kriegsfolgen.</i>	
27. August 1630.....	63

*Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Weiterfahrt mit Bruder Ernst und Fürst August nach Bernburg – Einquartierungen – Unterwegs Begegnung mit der Kompanie des kaiserlichen Rittmeisters Fonterelle – Korrespondenz.*

28. August 1630.....	64
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Eigenmächtiges Handeln des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Ankunft des kaiserlichen Obristen Heinrich Holk in Bernburg – Gespräch mit dem ehemaligen anhaltischen Hauptmann Dietrich von dem Werder – Unverschämtes Verhalten von Börstel gegenüber Fürst Johann Kasimir.</i>	
29. August 1630.....	65
<i>Hausbrand in der Bernburger Neustadt – Anhörung der Predigt – Beratung mit den Fürsten August und Ludwig – Holk als zweimaliger Essensgast – Kriegsfolgen.</i>	
30. August 1630.....	66
<i>Kontributionsverhandlungen mit Holk – Übergabe eines Ballenstedter Guts an die Gemahlin – Vorschläge zur Vollstreckung des väterlichen Testaments gegenüber den Fürsten August und Ludwig – Abreise der beiden Onkel und von Holk – Kaiserliche Truppenbewegungen.</i>	
31. August 1630.....	68
<i>Besuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Kontributionsforderungen durch Holk – Abreise von Bruder Ernst – Beratung mit dem Ballenstedter Amtmann Johann Harschleben – Kriegsfolgen – Gespräch mit Bruder Ernst – Hasenjagd durch Bruder Friedrich – Große Anzahl von Fischen an der Saaleoberfläche als schlechtes Vorzeichen – Jüngste Beobachtung zahlreicher Dohlen und Krähen über dem Schloss – Erfolgreiche Entsendung von Börstel und des Hofmeisters Hans Rueß zum kaiserlichen Obristleutnant Franz Ulfeldt.</i>	
Personenregister.....	72
Ortsregister.....	77
Körperschaftsregister.....	79

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag





# **Tagebucheinträge**

## 01. August 1630

[[51r]]

☉ den 1. Augustj<sup>1</sup>.

Jch habe heütte Ihrer Kayßerlichen Mayestät<sup>2</sup> bey der Meß, vndt hernacher droben in der anticamera<sup>3</sup>, bey der mahlzeit, aufewartett, da ich dann abermals, den fürstenstandt<sup>4</sup>, vber den Florentiner<sup>5</sup> erhalten.

Sa Majestè, m'a regardè, de bon oeil, aujourd'huy.<sup>6</sup>

Le Conte Pandolfe de Mansfeldt<sup>7</sup>, m'a voulu convertir, & m'a racontè<confessè> entr'autres, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>8</sup>> que sa fille<sup>9</sup> avoit promesse de l'Empereur, d'estre Abbesse a Gernrode<sup>10</sup> lors qu'elle seroit en aage de majorennitè, & en cas qu'elle auroit elle mesme, envie de devenir religieuse.<sup>11</sup>

Nachmittags, habe ich dem Kayser vndt König<sup>12</sup> in der vesper aufewartett, vndt den fürstenstandt eingenommen.

Zuvor aber, habe ich die Chur Brandenburgischen<sup>13</sup> abgesandten<sup>14</sup>, in mei ihrem losament<sup>15</sup> besucht. Sie haben [[51v]] mich alle vier<sup>16</sup>, vndten im hause an der kutsche entpfangen, vndt sich gar höflich, im vbrigen anerbotten. Endtschuldigten sich auch, daß sie in der anticamera<sup>17</sup>, nicht erschienen, oder sich sehen ließen, wegen einer competenz<sup>18</sup>, die ihres gnedigsten Churfürsten<sup>19</sup>

---

1 Übersetzung: "des Augusts"

2 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

3 Übersetzung: "Vorzimmer"

4 Fürstenstand: für Fürsten reservierter Platz.

5 Sacchetti, Niccolò (1584-1650).

6 Übersetzung: "Ihre Majestät hat mich heute gern gesehen."

7 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

8 Übersetzung: "Beachte wohl"

9 Entweder Gräfin Sophia Agnes oder Christina Elisabeth von Mansfeld-Vorderort.

10 Gernrode, Stift.

11 Übersetzung: "Der Graf Wolfgang von Mansfeld hat mich bekehren wollen und mir unter anderem erzählt gestanden, dass seine Tochter vom Kaiser das Versprechen habe, Äbtissin von Gernrode zu sein, wenn sie im Alter der Volljährigkeit wäre und im Fall, dass sie selbst Lust hätte, Nonne zu werden."

12 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

13 Brandenburg, Kurfürstentum.

14 Götze, Sigismund von (1578-1650); Nössler, Adam (1601-1637); Pfuel, Curt Bertram von (1590-1649); Ribbeck, Johann Georg (1) von (1577-1647).

15 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

16 Götze, Sigismund von (1578-1650); Nössler, Adam (1601-1637); Pfuel, Curt Bertram von (1590-1649); Ribbeck, Johann Georg (1) von (1577-1647).

17 Übersetzung: "Vorzimmer"

18 Kompetenz: Rangkonflikt.

19 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

vndt herren, hohen reputation præjudicirte<sup>20</sup>, wann dieselbige beygelegt wehre, wollten sie sich, darinnen, öfter sehen laßen.

Sie hetten befehlich vom Churfürsten dem <Kayßerlichen> edict<sup>21</sup>, zu contradiciren<sup>22</sup>, vndt darwieder zu protestiren, auch den Evangelischen ihre jura<sup>23</sup>, (so sie dargegen einwenden köndten) zu reserviren.

In Religionssachen, würden die ChurSächsischen<sup>24</sup> zu keiner separation, der Evangelischen verstehen, id est<sup>25</sup>: daß die Reformirten außgeschlossen sollten werden, <auß dem Religionfrieden<sup>26</sup>, > würden sie nicht leyden.

Man müste<sup>27</sup> das gewaltsame procedere<sup>28</sup>, mitt den geistlichen güthern, nicht gültig sein [[52r]] laßen, vndt seine jura<sup>29</sup> behaupten, so gut man sie köndte.

Der König in Schweden<sup>30</sup> hette Stettin<sup>31</sup> inne, marchirte immer nach dem Oderstroom<sup>32</sup> zu, hette drey armèen. *perge*<sup>33</sup> Ob er schon vbel disponirt<sup>34</sup> sein sollte, müste er doch vielleicht durch Gottes schickung so lange leben, biß er eine mutationem status<sup>35</sup>, vndt vnglück im Reich<sup>36</sup> hette angerichtett.

Die Vngern<sup>37</sup>, movirten<sup>38</sup> sich auch. Es dörfte noch seltsam hergehen. *etcetera*

Sie offerirten sich zu guter correspondentz, vndt fleißiger communication, deßen was ihnen zukommen möchte. Sie heißen: 1. Sigmundt von Götz<sup>39</sup>, <Churfürstlich Brandenburgischer<sup>40</sup> Raht, vndt Canzler.> 2. Ribbeck<sup>41</sup>. 3. Pfuel<sup>42</sup>. 4. Adam Neßler<sup>43</sup>.

---

20 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

21 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

22 contradiciren: widersprechen.

23 *Übersetzung*: "Rechte"

24 Sachsen, Kurfürstentum.

25 *Übersetzung*: "das heißt"

26 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

27 müssen: dürfen.

28 *Übersetzung*: "Vorgehen"

29 *Übersetzung*: "Rechte"

30 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

31 Stettin (Szczecin).

32 Oder (Odra), Fluss.

33 *Übersetzung*: "usw."

34 disponirt: aufgelegt, gestimmt, überredet.

35 *Übersetzung*: "Veränderung des Zustands"

36 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

37 Ungarn, Königreich.

38 moviren: bewegen, sich regen.

39 Götze, Sigismund von (1578-1650).

40 Brandenburg, Kurfürstentum.

41 Ribbeck, Johann Georg (1) von (1577-1647).

Jch habe Axten<sup>44</sup>, zum Frantzösischen<sup>45</sup> Ambassator<sup>46</sup>, [[52v]] geschicktt, welcher vber alle maßen höflich, von mir, vndt Meinem herrnvatter<sup>47</sup> geredett, <auch mir den Morgenden ganzen tag frey gestellet zur visite<sup>48</sup>, mir auch> <zuvor kommen wollen wann er<sup>49</sup> nicht krank wehre,>

Gehring<sup>50</sup>, ist wiederkommen, de Stüber<sup>51</sup> & de Rotenhan<sup>52 53</sup>.

L'un s'exeuse a estè fort estonnè, le Stüber, & n'a rien fait, contre l'Empereur<sup>54</sup>, l'autre Rotenhan n'a pas seulement estè effrayè, mais il s'est aussy mis en colere, contre moy, disant, qu'il viendroit icy<sup>55</sup> s'excuser envers moy mesmes, que s'il avoit a faire, a un Colonel ou a quelque autre, il y laisseroit sa vie, & qu'il n'a rien fait, contre l'Empereur. Ainsy, ils s'opiniastrent, sur leur droict, et rayson, qu'ils pretendent d'avoir.<sup>56</sup>

Die Chur Sächsischen<sup>57</sup> abgesandten<sup>58</sup>, haben zweymal, zu mir, in mein losament<sup>59</sup> geschicktt, vndt mich besuchen wollen, so bin ich allemal, verhinnden<außen gewesen> vndt nicht zur stelle.

## 02. August 1630

[[53r]]

ᵐ den 2. Augustj<sup>60</sup>.

Jch bin nach hoff gefahren, vndt habe einen Frantzösischen edelmann, Monsieur de Cormont<sup>61 62</sup><sup>63</sup> genandt, bey mir gehabt, mitt demselben, mich bekindt gemacht, vndt ihn mitt mir eßen laßen.

---

42 Pfuel, Curt Bertram von (1590-1649).

43 Nössler, Adam (1601-1637).

44 Axt, Johann von (gest. 1634).

45 Frankreich, Königreich.

46 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

47 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

48 *Übersetzung*: "Besuch"

49 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

50 Gering, Hans (gest. 1632).

51 Stiebar, Joachim Pongradt.

52 Rotenhan, Johann Georg von (1559-1631).

53 *Übersetzung*: "von Stiebar und von Rotenhan"

54 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

55 Regensburg.

56 *Übersetzung*: "Der eine entschuldigt sich ist sehr verwundert gewesen, der Stiebar, und hat nichts gegen den Kaiser getan, der andere, Rotenhan, ist nicht nur erschreckt gewesen, sondern er ist auch gegen mich in Zorn geraten, da er sagte, dass er hierher käme, um sich selbst mir gegenüber zu entschuldigen, dass wenn er es bei einem Obristen oder bei irgendeinem anderen tun müsse, würde er dort sein Leben lassen, und dass er nichts gegen den Kaiser getan hat. Also bestehen sie auf ihrem Recht und Grund, die sie zu haben behaupten."

57 Sachsen, Kurfürstentum.

58 Blansdorf, Johann von; Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640); Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645); Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

59 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

60 *Übersetzung*: "des Augusts"

61 Fontaines, Nicolas de (gest. vor 1686).

62 *Übersetzung*: "Herr von Cormont"

63 Identifizierung unsicher.

auch ihn mitt mir genommen zum Frantzösischen<sup>64</sup> Ambassador<sup>65</sup>. Denselbigen, Monsieur de Lion<sup>66</sup><sup>67</sup>, des Brularts<sup>68</sup> sohn, habe ich besucht, vmb halbweg zwey. Er ist ein alter feiner w Cavallier. hat mich auff der Stiege, empfangen, mir die oberstelle<sup>69</sup> vndt gar offft den Tittul, Altesse<sup>70</sup> gegeben, <ich ihm aber nur vous<sup>71</sup>,> auch bey einer stunden lang, gar höflich mit mir conversirt. Er sagt, sein König<sup>72</sup>, seye gar geneigt zum frieden, wehre devot, vndt Tugendtsam, auch in allem humor<sup>73</sup>, seinem<vnserm> Kayser<sup>74</sup> gleichförmig, also das sie wol mitteinander, vbereyn stimmen köndten. Zu deme so hette der König in Franckreich [[53v]] lande vndt leütte genueg, daß er keiner andern bedörfffte, ia würde viel eher das seinige endtrahten, als daß er den frieden in der Christenheitt, zerstören, oder hindern sollte. Er<sup>75</sup> hette auch, sein friedliebendes gemüht, darinnen wol erwiesen, daß er vorm Jahr, wie er Susa<sup>76</sup> eingenommen vndt Italien<sup>77</sup> zittern<d> gemacht, nicht weiter ziehen wollen, viel land vndt leütte, zu gewinnen. Er<sup>78</sup> gedachte, der herzog von Savoya<sup>79</sup>, sollte an der pest gestorben sein <den 26. Iulij styli novi<sup>80</sup>>, wie man darvor halten wollte, denn sein leib wehre ihm gar sehr aufgelauffen, als er todt gewesen, vndt sejner maistresse<sup>81</sup> der Madame Chattelare<sup>82</sup> ihr bruder Monsieur de Riva<sup>83 84</sup> wehre gar gewiß an der pest gestorben. Er der herzog Charles Emanuel hette gern vnfried angerichtet, aber seine sachen vbel in [[54r]] acht genommen, nihil solidj<sup>85</sup> wehre bey ihm gewesen, der izige Prinz Victorio<sup>86</sup> wehre eben so vaillant<sup>87</sup> aber viel verstendiger, vndt ein prince de parole<sup>88</sup>.

---

64 Frankreich, Königreich.

65 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

66 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

67 *Übersetzung*: "Herr von Léon"

68 Brûlart, Pierre (ca. 1535-1608).

69 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

70 *Übersetzung*: "Hoheit"

71 *Übersetzung*: "Ihr"

72 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

73 Humor: Wesen, Naturell.

74 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

75 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

76 Susa.

77 Italien.

78 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

79 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

80 *Übersetzung*: "des Juli neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

81 *Übersetzung*: "Mätresse"

82 Roussillon, Marguerite de (1599-1640).

83 Roussillon, N. N. de (gest. 1630).

84 *Übersetzung*: "Herr von Riva"

85 *Übersetzung*: "nichts Festes"

86 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

87 *Übersetzung*: "tapfer"

88 *Übersetzung*: "Fürst des Wortes"

Der herzog von Nevers<sup>89</sup>, hette allen verstandt, vndt conduite<sup>90</sup> verlohren, vndt so schändtlich Mantua<sup>91</sup> verlohren, es wehre schade, das sich der König in Frankreich<sup>92</sup> seiner annehme, eines solchen menschen der sich selber nicht helfen köndte oder möchte.

Meinen sehligen herr<n>vatter<sup>93</sup>, lobte er<sup>94</sup> treflich, vndt que ç'avoit estè la meilleure teste d'Allemaigne<sup>95 96</sup>, auch in großem ansehen bey den Französischen Königen<sup>97</sup>. etcetera

Casal<sup>98</sup> sagte er, hielte er noch nicht vor verlohren, (wiewol ich jhm referirte, daß es albereitt parlamentiren sollte) denn der Toyras<sup>99</sup> defendirte<sup>100</sup> es wol, [[54v]] vndt der Spinola<sup>101</sup> litte große noht in seinem läger. Es stürbe auch allenthalben in dem stado dj Milano<sup>102</sup> an der pest.

Er<sup>103</sup> lobte gewaltig den Toyras<sup>104</sup>, vndt erzehlete mir viel von den Französischen<sup>105</sup> kriegien, vndt von der belägerung Rochelle<sup>106</sup> perge<sup>107</sup> vndt der Engelländer<sup>108</sup> niederlage zu Rè<sup>109</sup>, vndt alda.

Die Voltoline<sup>110</sup>, sagte er: hette dem König in Frankreich<sup>111</sup> 24 million de livres<sup>112</sup>, zu erobern gekostet, dieweil sie aber von dem hause Oesterreich<sup>113</sup>, vndt Spanien<sup>114</sup>, gleichsam vmbringet wehre, auch von den venezianern<sup>115</sup> <nie> kein rechter wjederstandt, im kriege zu gewarten, so hette man die päße wol verljeren müßen, wiewol das landt an ihm selber, an itzo ruhe hette.

[[55r]]

---

89 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

90 *Übersetzung*: "Benehmen"

91 Mantua (Mantova).

92 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

93 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

94 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

95 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

96 *Übersetzung*: "dass er der beste Kopf Deutschlands gewesen sei"

97 Frankreich, Haus (Könige von Frankreich).

98 Casale Monferrato.

99 Caylar d'Anduze de Saint-Bonnet, Jean du (1585-1636).

100 defendiren: verteidigen.

101 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

102 Mailand, Herzogtum.

103 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

104 Caylar d'Anduze de Saint-Bonnet, Jean du (1585-1636).

105 Frankreich, Königreich.

106 La Rochelle.

107 *Übersetzung*: "usw."

108 England, Königreich.

109 Île de Ré.

110 Veltlin (Valtellina).

111 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

112 *Übersetzung*: "Millionen Livres"

113 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

114 Spanien, Haus (Könige von Spanien).

115 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

Er<sup>116</sup> offerirte sich treflich, zu meinen diensten, vndt war sehr höflich, gienge auch mitt mir, biß an den wagen, vndt halff mir gar auf den wagen hinauff, machte auch sehr viel complimenten<sup>117</sup>, vndt wie er das hauß Anhalt<sup>118</sup> so hoch ehrete.

Er endtschuldigett sich auch, das er so einen geringen train<sup>119</sup> hette, sintemahl der König<sup>120</sup>, ihm nur zween tage bedenckzeit, vergönnet, anhero zu ziehen, an diesen vornehmen ortt<sup>121</sup>, da der Kayser<sup>122</sup>, vndt so viel Chur: vndt Fürsten, zusammen kähmen.

Will mich wieder visitiren<sup>123</sup>. *perge*<sup>124</sup> <Verwundert sich vber des Königs in Schweden<sup>125</sup>, seine progreß. *et cetera*>

Der Fürst von hohenzollern<sup>126</sup>, hat zu mir geschickt, vndt einen kammerdiener, vndt will mich besuchen. Jst auch darnach, vmb 4 vhr, zu mir gekommen.

Fragte auch fleißig, der Frantzösische<sup>127</sup> Ambassador<sup>128</sup> ob wir wehren verderbt worden, [[55v]] in vnserm lande<sup>129</sup>, <vndt<vndt von> der Deßawer Schantze<sup>130</sup>.>

Er<sup>131</sup> wuste nicht, das der Churfürst von Bayern<sup>132</sup>, etwas von der Vndterpfaltz<sup>133</sup>, innen hette, meinte es hetten alles <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>134</sup>> die Spannischen<sup>135</sup>. Jch erzehlete es ihm aber.

Vndter andern, sagte er auch, es wehre der <alte> herzog von Savoye<sup>136</sup>, dermaßen den vaniteten<sup>137</sup> ergeben gewesen, das man ihn damitt hette lencken können, wie man gewollt hette, wenn<inmaßen><sup>138</sup> er selber gethan. Schalte auf den verlust Vercellj<sup>139</sup>, anno<sup>140</sup> 1617 daß man keine provision<sup>141</sup> von pulfer gemachtt, oder ins in die festung geschickt, daß man sich hette müßen

---

116 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

117 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

118 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

119 *Übersetzung*: "Gefolge"

120 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

121 Regensburg.

122 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

123 visitiren: besuchen.

124 *Übersetzung*: "usw."

125 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

126 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

127 Frankreich, Königreich.

128 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

129 Anhalt, Fürstentum.

130 Dessauer Elbschanze.

131 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

132 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

133 Unterpfalz (Rheinpfalz).

134 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

135 Spanien, Königreich.

136 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

137 Vanitet: Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit.

138 Gestrichenes im Original verwischt.

139 Vercelli.

140 *Übersetzung*: "im Jahr"

141 Provision: Vorrat, Vorsorge.

drey tage lang, mitt picken, degen, vndt hellebarten wehren. Er wehre gar vnvorsichtig gewesen. Der izige herzog<sup>142</sup> aber, hette guten verstandt, vorsichtig [[56r]] keitt, vndt Tapferkeitt, wehre auch fromb vndt aufrichtig, vndt von gutem discourß, mitt deme noch zu tractiren<sup>143</sup> stünde, wiewol er<sup>144</sup> sich gut Spanisch<sup>145</sup> erklärt hette.

Dieser *Monsieur de Lion*<sup>146 147</sup>, ist sonsten ein sehr verstendiger, kluger, vndt wolgeschickter alter Man glimpflicher Mann. Jst etwas kräncklich an jtzo. Er sagte, ich sähe meinem herrnvatter<sup>148</sup> sehlicher, gar ähnlich, nur von lineamenten<sup>149</sup>, oder traits de visage<sup>150</sup>, nur das *Seine Gnaden rousseau*<sup>151</sup> wehren gewesen, vndt ich blond.

Er lobte die macht des hauses Saxen<sup>152</sup>, vndt ließ sich darinnen auch in gespräch ein.

Den Kayser<sup>153</sup> erkennete sein König<sup>154</sup>, *pour le premier Prince de la Chrestientè*<sup>155</sup>, vndt darümb beehrte er ihm nirgends keinen eingriff<sup>156</sup> zu thun, oder aber [[56v]] auch, seine lehen zu kräncken, wie etzliche vorgeben, vndt ombrages<sup>157</sup> machen wollten. Nur allein, hetten sie<sup>158</sup> ihren vetter, den hertzog von Nevers<sup>159</sup> assistirt, welchen sie allenthalben bedrenget gesehen.

Der Fürst von hohenzollern<sup>160</sup>, des Churfürsten von Bayern<sup>161</sup> Obrist hofmeister, hat mich besucht, vndt sich vieler höflichkeitten zu mir anerbotten.

Entre autres, il me contoit; Que tous les freres<sup>162</sup> & cousins du Grand Duc de Toscane<sup>163</sup>, auroyent obtenu de l'Empereur<sup>164</sup> le tiltre de *Son Altesse* comme ceux de la mayson d'Austriche<sup>165 166</sup>.

---

142 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

143 tractiren: (ver)handeln.

144 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

145 Spanien, Königreich.

146 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

147 *Übersetzung*: "Herr von Léon"

148 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

149 Lineament: Gesichtszug.

150 *Übersetzung*: "Gesichtszügen"

151 *Übersetzung*: "rothaarig"

152 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

153 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

154 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

155 *Übersetzung*: "als den ersten Fürsten der Christenheit"

156 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

157 *Übersetzung*: "Misstrauen"

158 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

159 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

160 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

161 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

162 Medici, Francesco de' (1614-1634); Medici, Giovan Carlo de' (1611-1663); Medici, Leopoldo de' (1617-1675); Medici, Mattias de' (1613-1667).

163 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

164 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

165 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

166 *Übersetzung*: "Unter anderem erzählte er mir, dass alle Brüder und Vettern des Großherzogs der Toskana vom Kaiser den Titel "Ihre Hoheit" erhalten hätten wie diejenigen vom Haus Österreich."



Que les nouveaux Princes devoient ceder aux vieux<anciens> Princes, sans regarder a l'aage, parlant de son deग्रè ou l'Empereur l'a mis, avec beaucoup de courtoisie & d'humilité.<sup>167</sup>

Qu'il croyoit, que l'Empereur & les Electeurs<sup>168</sup> demeureroyent encores long temps jcy<sup>169</sup>.<sup>170</sup>

Que nul ne devoit ceder, aux Chevaliers [[57r]] de la toison d'or<sup>171</sup>, t ce que les Grands d'Espagne<sup>172</sup> mesmes, observoyent exactement, & ne cedoyent pas aux Chevalliers<sup>173</sup>.<sup>174</sup>

Qu'on avoit tort, de donner le tiltre de Excellence aux dits chevalliers.<sup>175</sup>

Que ces Chevaliers auroyent pretendu de preceder aux Princes, mais cela, leur auroit estè inhibè.<sup>176</sup>

Que nul Prince, ne devoit ceder, a l'Ambassadeur<sup>177</sup> de Florence<sup>178</sup>, se trouvant en personne, a la cour.<sup>179</sup>

Qu'aux Ambassadeurs des Electeurs<sup>180</sup>, on cede tousjours, chasque Prince, quoy qu'en personne, present, ce que i'ay disputè.<sup>181</sup>

Levin han<sup>182</sup>, vndt der Oberste leütenampt Trote<sup>183</sup>, haben mich, diesen abendt, besucht. Trote ist bey der mahlzeit blieben.

### 03. August 1630

[[57v]]

σ den 3. Augustj<sup>184</sup>.

---

167 *Übersetzung*: "Dass die neuen Fürsten den ~~alten~~ alten Fürsten weichen müssen, ohne auf das Alter zu sehen, wobei er über seine Ehrenstelle, wohin der Kaiser ihn gestellt hat, mit viel Höflichkeit und Demut sprach."

168 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

169 Regensburg.

170 *Übersetzung*: "Dass er glaube, dass der Kaiser und die Kurfürsten noch lange hier bleiben würden."

171 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

172 Spanien, Königreich.

173 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

174 *Übersetzung*: "Dass keiner den Rittern vom Goldenen Vlies weichen müsse, was selbst die Granden von Spanien genau beachtetten und den Rittern nicht wichen."

175 *Übersetzung*: "Dass man Unrecht habe, den besagten Rittern den Titel "Exzellenz" zu geben."

176 *Übersetzung*: "Dass diese Ritter vorgegeben hätten, den Fürsten voranzugehen, aber das sei ihnen verboten worden."

177 Sacchetti, Niccolò (1584-1650).

178 Toskana, Großherzogtum.

179 *Übersetzung*: "Dass kein Fürst dem Gesandten von Florenz weichen muss, der sich persönlich am Hof befindet."

180 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

181 *Übersetzung*: "Dass man den Gesandten der Kurfürsten immer weicht, jeder Fürst, obwohl persönlich anwesend, was ich bestritten habe."

182 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

183 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.

184 *Übersetzung*: "des Augusts"

Jch habe *Thomas Benckendorf*<sup>185</sup> vndt *Christoph Rieck*<sup>186</sup> zu dem grafen von Fürstemberg<sup>187</sup>, Reichshofrahtspräsidenten mitt zween pocaln, von 164 {Thalern} geschicktt. Er hat sich gar sehr höflich, endtschuldigett, das präsent anzunehmen, sich ganz verwaigert, weder vor sich, noch vor seine gemahlin<sup>188</sup>, vndt gesagt, er köndte es weder vor Gott, noch vor ehrlichen leütten verantworten, wollte sonsten dennoch daran sein, das meine sachen, befördert würden, vndt seine schuldigkeitt in ertheilung der heylsamen justitz, in acht genommen. Man möchte den präsenten nahmen geben, wie man wollte, so köndte er dieselben doch nicht annehmen.

hat zum höchsten gebehten, ich möchte es ia nicht vbel aufnehmen, vndt hat sich sehr cortesisch<sup>189</sup> erzeigett.

[[58r]]

hanß Gehring<sup>190</sup> hat mir gute dienste gethan, alhier in Regensburg<sup>191</sup>, wegen aufnahm ezlicher gelder. Sono due mil<l>a Talerj dall'Eppinger<sup>192</sup>, che m'impresa jnsino alla fiera dj Lipsia<sup>193</sup> di Sant Michele, nella settimana pagabile, ed jo glj sono obligato di dare tre per cento.<sup>194</sup>

*Zeitung*<sup>195</sup> daß der hertzog von Lottringen<sup>196</sup>, mitt 16000 Mann, die er vor den Kayser<sup>197</sup> geworben, sich gewendett, vndt ganz Frantzösisch<sup>198</sup>, sich erklärett.

Item<sup>199</sup>: das der Schwede<sup>200</sup> ganz Pommern<sup>201</sup> inne habe.

Item<sup>202</sup>: das der König in Franckreich<sup>203</sup> gestorben seye.

Item<sup>204</sup>: daß der Ka Spinola<sup>205</sup> habe Casal<sup>206</sup> im Montferrath<sup>207</sup> eingenommen, durchs miniren<sup>208</sup>.

---

185 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

186 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

187 Fürstemberg, Wratislaus I., Graf von (1584-1631).

188 Harrach, Lavinia Thekla, Gräfin von, geb. Gonzaga (gest. 1639).

189 cortesisch: höflich.

190 Gering, Hans (gest. 1632).

191 Regensburg.

192 Eppinger, Johann (gest. 1665).

193 Leipzig.

194 *Übersetzung*: "Es sind zweitausend Taler von dem Eppinger, der [sie] mir bis zur Leipziger Messe des Heiligen Michael [Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September)], in der Woche zahlbar, leiht und ich bin verpflichtet, ihm drei Prozent zu geben."

195 *Zeitung*: Nachricht.

196 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

197 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

198 Frankreich, Königreich.

199 *Übersetzung*: "Ebenso"

200 Schweden, Königreich.

201 Pommern, Herzogtum.

202 *Übersetzung*: "Ebenso"

203 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

204 *Übersetzung*: "Ebenso"

205 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

206 Casale Monferrato.

207 Montferrat, Herzogtum.

208 miniren: einen Stollen graben, um durch das Legen von Pulver feindliche Befestigungsanlagen zu sprengen.

Jtem<sup>209</sup>: daß Chur Sachsen<sup>210</sup>, volck<sup>211</sup> werbe.

[[58v]]

Die ChurSächsichen<sup>212</sup> gesandten<sup>213</sup> haben den Löbzelter<sup>214</sup> zu mir geschickt vndt vmb ernennung einer stunde, mich zu besuchen, angehalten. Ich habe ihnen, zwey vhr, Nachmittags, ernennet.

Vmb zwey vhr, seindt die 4 ChurSächsische abgesandten, zu mir, in mein losament<sup>215</sup> kommen, vndt haben sich gar höflich offerirt.

Sie sagen, der Churfürst<sup>216</sup>, habe noch nicht, einen einzigen Mann geworben, vndt man machte nur, den Churfürsten durch solche relationes<sup>217</sup> verhaßett.

In Religionssachen, wehre es nicht zeitt, einziger separation zu gedencken, will geschweigen, darvon zu reden. Es müsten nur die Evangelischen zusammen halten. *perge*<sup>218</sup>

Sonsten hatten sie allerley zeitungen<sup>219</sup>, vndt das die Pommerische<sup>220</sup> post, wehre durch den Schweden<sup>221</sup>, aufgehoben<sup>222</sup> worden, [[59r]] das man von seinen consiliis<sup>223</sup>, nichts rechts, wißen köndte. Ich entpfiege sie an der stiege, gab dem von Mjltitz die oberstelle<sup>224</sup>, satzte mich, gegen die 4 gesandten<sup>225</sup> vber, vndt begleitet sie im hinauß gehen zimlich weitt, die stiege hinundter, dem Churfürsten<sup>226</sup> zu ehren.

Auf den abendt, bin ich hinauß spatziren gefahren, mitt dem Canzler<sup>227</sup>, mitt Löben<sup>228</sup>, vndt mitt Rödern<sup>229</sup>. Als ich wieder zurück<sup>230</sup> gekommen, ist mir der newe grawe Vnger vmb<in der Strew nieder>gefallen, nach dem ihm der leib gehlingen<sup>231</sup> gar sehr aufgelauffen, vndt geschwollen. Ich

---

209 *Übersetzung*: "Ebenso"

210 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

211 Volk: Truppen.

212 Sachsen, Kurfürstentum.

213 Blansdorf, Johann von; Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645); Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

214 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

215 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

216 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

217 *Übersetzung*: "Berichte"

218 *Übersetzung*: "usw."

219 Zeitung: Nachricht.

220 Pommern, Herzogtum.

221 Schweden, Königreich.

222 Hier: aufgehoben.

223 *Übersetzung*: "Absichten"

224 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

225 Blansdorf, Johann von; Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645); Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

226 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

227 Müller, Gottfried (1577-1654).

228 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

229 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

230 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

231 gähling: plötzlich, unversehens.

habe ihm giftpulver<sup>232</sup> eingießen laßen, so hat es sich vber vnser vermuthen, endtlich gebeßert, dann iedermann gemeinet er würde gar vmbfallen.

heütte hat man sich abermahls, wegen meiner expedition<sup>233</sup> endtschuldigett, das der Referent krank worden wehre.

## 04. August 1630

[[59v]]

ø den 4. Augustj<sup>234</sup>.

Der alte Graf von Pappenheim<sup>235</sup>, ReichsMarschalck, hat mich besucht, vndt mir die *zeitung*<sup>236</sup> communicirt, das Magdeburg<sup>237</sup> dem Schweden<sup>238</sup> vndt Administratorj<sup>239</sup>, ~~auch~~ de sich ergeben, 4 *mille*<sup>240</sup> Mann annehme, vndt es lägen nur 250 Mann, *Kayßerliches*<sup>241</sup> volck<sup>242</sup>, in der Elbschantze<sup>243</sup>. Der Schwede<sup>244</sup> hette drey armèen[:] eine führe er, die andere *Graf* von Turn<sup>245</sup>, die dritte der Oberste Gent<sup>246</sup>. Die Staden<sup>247</sup> lägen mitt vnder der decke. Wolgast<sup>248</sup> vndt Stettin<sup>249</sup> wehren erobert. Lottringen<sup>250</sup> wehre gut Französisch<sup>251</sup> worden. *etcetera*

Die *Brandenburgischen*<sup>252</sup> abgesandten<sup>253</sup> haben zu mir geschicktt, vndt vmb ernennung einer stunde, gebethen, nach dem sie gestriges tages, auch zu mir geschicktt. Jch habe ihnen 3 Nach [[60r]] mittags ernennet.

Jch bin noch vormittags, hinauß spatziren gefahren.

---

232 Giftpulver: pulverförmige Arznei, Gegengift.

233 Expedition: Abfertigung.

234 *Übersetzung*: "des Augusts"

235 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

236 Zeitung: Nachricht.

237 Magdeburg.

238 Schweden, Königreich.

239 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

240 *Übersetzung*: "tausend"

241 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

242 Volk: Truppen.

243 Dessauer Elbschanze.

244 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

245 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

246 Gendt, Walraven van (ca. 1580-1644).

247 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

248 Wolgast.

249 Stettin (Szczecin).

250 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

251 Frankreich, Königreich.

252 Brandenburg, Kurfürstentum.

253 Götze, Sigismund von (1578-1650); Nössler, Adam (1601-1637); Pfuel, Curt Bertram von (1590-1649); Ribbeck, Johann Georg (1) von (1577-1647).

Les raysons que pretend le Roy de Swede<sup>254</sup>, sont<sup>255</sup> [:] 1. Que l'Empereur<sup>256</sup> a bouchè le passage a ses soldats levèz l'annèe passèe comme ils devoient aller en Prusse<sup>257</sup> contre Pouloigne<sup>258</sup>. Car les Allemands osent servir, pour de l'argent, a quj ils veulent, si ce n'est contre l'Empereur ou qu'il y ait une defence & inhibition speciale de Sa Majestè laquelle n'estoit pas encores promulguèe alors.<sup>259</sup> 2. Qu'on a de ce costè icy, interceptè les lettres Swedoises<sup>260</sup>, <sans rayson, & apparence.><sup>261</sup> 3. Qu'on a empeschè le Roy de Poloigne<sup>262</sup>, de faire la paix, tant qu'on a peu.<sup>263</sup> 4. Que mesmes l'on a envoyè du secours au Roy De Poloigne, contre Swede, sous le Colonel Arnheimb<sup>264</sup>, <Maréchal de camp de l'Empereur[.]><sup>265</sup> 5. Qu'on a empeschè le commerce & le traffic des Swedois, avec les Allemands<sup>266</sup> tant qu'on a peu.<sup>267</sup> 6. La ruine & depossession des Ducs de Meckelburg<sup>268</sup> [.]<sup>269</sup>

[[60v]]

J'ay deseschè Jean Gehring<sup>270</sup> lequel m'a rendu un bon service.<sup>271</sup>

Die Churfürstlich Brandenburgischen<sup>272</sup> gesandten<sup>273</sup>, seindt zu mir gekommen, vndt haben mich, in meinem losament<sup>274</sup> besuchtt.

---

254 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

255 *Übersetzung*: "Die Gründe, die der König von Schweden vorgibt, sind"

256 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

257 Preußen (königlich-polnischer Teil).

258 Polen, Königreich.

259 *Übersetzung*: "Dass der Kaiser den Weg für seine im vergangenen Jahr ausgehobenen Soldaten zugemacht hat, als sie nach Preußen gegen Polen gehen sollten. Denn die Deutschen wagen wegen des Geldes zu dienen, wem sie wollen, wenn es nicht gegen den Kaiser ist oder dass es ein Verbot und besondere Strafaufgabe von Ihrer Majestät gibt, welches damals noch nicht verkündet war."

260 Schweden, Königreich.

261 *Übersetzung*: "Dass man von dieser Seite hier die schwedischen Briefe ohne Grund und Anschein abgefangen hat."

262 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

263 *Übersetzung*: "Dass man den König von Polen soviel daran gehindert hat, Frieden zu schließen, wie man gekonnt hat."

264 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

265 *Übersetzung*: "Dass man da sogar dem König von Polen Hilfe unter dem Obristen Arnim, Feldmarschall des Kaisers, geschickt hat."

266 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

267 *Übersetzung*: "Dass man den Handel und das Gewerbe der Schweden mit den Deutschen soviel verhindert hat, wie man gekonnt hat."

268 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

269 *Übersetzung*: "Der Ruin und [die] Enteignung der Herzöge von Mecklenburg."

270 Gering, Hans (gest. 1632).

271 *Übersetzung*: "Ich habe Hans Gering abgefertigt, der mir einen guten Dienst erwiesen hat."

272 Brandenburg, Kurfürstentum.

273 Götze, Sigismund von (1578-1650); Nössler, Adam (1601-1637); Pfuel, Curt Bertram von (1590-1649); Ribbeck, Johann Georg (1) von (1577-1647).

274 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

Ils m'ont relationnè tout plein de nouvelles & entre autres, qu'hier ils n'ont voulu venir au conseil eux & les Ambassadeurs<sup>275</sup> de Saxe<sup>276</sup>, scachans que les Electeurs<sup>277</sup> en personne diroyent choses odieuses a Sa Majestè<sup>278</sup> [.]<sup>279</sup>

Que l'Electeur de Brandenburg<sup>280</sup> auroit escrit a l'Empereur la prinse de Stettin<sup>281</sup>, & que si Sa Majestè ne remedioit aux desordres des soldats & pilleries, Monsieur l'Electeur mesmes, ne les pourroit plus traiter, pour soldats de l'Empereur contrevenans a sa volontè, & ruinans les estats de l'Empire<sup>282</sup> insolamment, ains comme voleurs & brigands.<sup>283</sup>

[[61r]]

Il<s><sup>284</sup> disoi<en>t aussy, que la coustume en la mayson Electorale de Brandenburg<sup>285</sup> auroit esté autresfois que l'Electeur recevoit au nom de tous, le fief, mais que depuis les Marquis de Brandenburg<sup>286</sup> en Franconie<sup>287</sup>, auroyent changè ceste coustume, & auroyent receu le<s> fief<s>, ie<toutesfois> en avertissans l'Electeur & il les en auroit tousjours averty<sup>288</sup>, vndt also würde es in gesamnter handt, entpfangen, mais de Pomeranie<sup>289</sup>, Monsieur l'Electeur<sup>290</sup> seul le recevoit<sup>291</sup>.

Jch habe heütte den Eyer mann<sup>292</sup> den reichen kaufmann von Nürnberg<sup>293</sup>, der de<a>s schöne hauß des Burckardts<sup>294</sup> <alda> hatt, zu mir kommen laßen, vndt allerley von itzigem statu<sup>295</sup>, mitt ihm conversirett.

---

275 Blansdorf, Johann von; Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640); Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645); Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

276 Sachsen, Kurfürstentum.

277 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

278 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

279 *Übersetzung*: "Sie haben mir jede Menge Neuigkeiten berichtet, unter anderem dass sie gestern nicht zum Rat haben kommen wollen, sie und die Gesandten aus Sachsen, weil sie wussten, dass die Kurfürsten höchstpersönlich Ihrer Majestät schändliche Sachen sagen würden."

280 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

281 Stettin (Szczecin).

282 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

283 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Brandenburg dem Kaiser die Einnahme von Stettin geschrieben habe und dass, wenn Ihre Majestät den Unordnungen der Soldaten und Raubereien nicht abhelfe, der Herr Kurfürst selbst sie nicht mehr als Soldaten des Kaisers behandeln könnte, weil sie gegen seinen Willen verstießen und die Reichsstände unverschämt ruinierten, sondern wie Diebe und Räuber."

284 Götze, Sigismund von (1578-1650); Nössler, Adam (1601-1637); Pful, Curt Bertram von (1590-1649); Ribbeck, Johann Georg (1) von (1577-1647).

285 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

286 Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Ansbach); Brandenburg-Bayreuth, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth).

287 Franken.

288 *Übersetzung*: "Sie sagten auch, dass der Brauch im kurfürstlichen Haus Brandenburg früher gewesen sei, dass der Kurfürst das Lehen im Namen aller empfang, aber dass die Markgrafen von Brandenburg in Franken diesen Brauch seitdem geändert hätten und die Lehen empfangen hätten, wobei sie den Kurfürsten dennoch davon unterrichteten, und er hätte sie davon immer unterrichtet"

289 Pommern, Herzogtum.

290 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

291 *Übersetzung*: "aber von Pommern empfinde es der Herr Kurfürst allein"

292 Ayrmann, Georg (ca. 1575-1651).

Nauwach<sup>296</sup> le Theorbiste, de l'Empereur<sup>297</sup> a estè chès moy, a disner.<sup>298</sup>

<Le soir ie suis derechef sorty de la ville<sup>299</sup>, en carosse.<sup>300</sup>>

## 05. August 1630

[[61v]]

den 5<sup>ten.</sup> Augustj<sup>301</sup>.

heütte haben Ihre Kayßerliche Mayestät<sup>302</sup> Mariæ himmelfahrt<sup>303</sup>, städtlich gefeyert. Ich habe aber vormittags, in der kyrchen, nicht aufgewartet, sondern habe mich abconterfeyen laßen, von Abraham Blumarts<sup>304</sup> von Vtrecht<sup>305</sup>, eines berühmten Malers, <vndt kupferstechers,> seinem Sohn<sup>306</sup>. Vndt alß ich nach hoff gewoltt, habe ich eben im Thor, den Churfürsten<sup>307</sup> begegnet, bin derowegen, wieder zurück gefahren, in mein losament<sup>308</sup>, bey hof vorüber.

Der Eyer mann<sup>309</sup>, ist zu Mittage, mein gast gewesen. C'est un homme fort jovial, <& libre en discours.><sup>310</sup>

Es ist ein Schweitzer in meinem losament gewesen, welcher von Mutterleibe an, ohne arme gebohren. Er kan mitt den füßen auff dem hackebrett spielen, nehen, <vndt eine nadel einfädemen,> spinnen, schreiben, die karten mischen, vndt damitt spielen, wie auch mitt würfeln, ein [[62r]] glaß wein einschencken mitt den füßen, vndt es zum munde halten zum außtrincken, <zwey> knothen in einen faden machen, einen beüttel auf, vndt zu machen, auf der Trommel allerley schläge schlagen, seinem iungen mauschellen geben mitt den füßen, vndt dergleichen sachen mehr, welches er alles in meiner präsentz gemacht. Das hackbrettspiel, welches er auch stimmen kan, vndt das schreiben, hat er von Meistern gelernet, welche ihm mitt der handt die füße geführt, wie man lehriungen die hände führet. Das vbrige aber alles, hat er von sich selber gelernet. Er scheinet, meines ermeßens, ein<sup>311</sup> 40 Jahr alt, zu sein. Vndt ist sich darüber zu verwundern, daß Gott, einem solchen armen

---

293 Nürnberg.

294 Burckhardt, Kaspar (gest. 1621).

295 *Übersetzung*: "Stand"

296 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

297 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

298 *Übersetzung*: "Nauwach, der Lautenist des Kaisers, ist bei mir zum Mittagessen gewesen."

299 Regensburg.

300 *Übersetzung*: "Am Abend bin ich wiederum in der Kutsche aus der Stadt hinausgefahren."

301 *Übersetzung*: "des Augusts"

302 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

303 Mariä Himmelfahrt: Gedenktag an die Aufnahme von Maria in den Himmel (15. August).

304 Bloemart, Abraham (1566-1651).

305 Utrecht.

306 Bloemart, Hendrick (1601/02-1672).

307 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

308 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

309 Ayrmann, Georg (ca. 1575-1651).

310 *Übersetzung*: "Er ist ein sehr fröhlicher Mann und freimütig im Gespräch."

311 ein: ungefähr.

gebrechlichen menschen, noch solche industriam<sup>312</sup> verliehen hatt, sein brodt zu erwerben, <vndt> den Mangel der natur zu ersetzen.

[[62v]]

Depuis i'ay ouy dire, que c'est un homme de fort mauwayse vie, & tresscandaleux, nonobstant qu'il est mariè.<sup>313</sup>

Churfürstlich Sächsische<sup>314</sup> abgesandten heißen: 1. Nicol Gebhardt von Mültitz<sup>315</sup>, zu Burckersdorff<sup>316</sup> vndt Bertelßdorf<sup>317</sup> erbsaß Churfürstlicher Durchlaucht zu Sachßen<sup>318</sup> geheimer Raht, <einer vom adel.> 2. Gabriel Tüntzel<sup>319</sup> *Iuris Vtriusque Doctor*[,] *Cæsaris Maiestatis*<sup>320</sup> Comes Palatinus<sup>321</sup> vndt Churfürstlich Sächßischer hofiustitien[-], auch zu den Cammersachen verordneter raht. 3. hanß von Planßdorff<sup>322</sup> zu Görbitz<sup>323</sup>, *perge*<sup>324</sup> Churfürstlich Sächsischer bestalter Raht *perge*<sup>325</sup> <einer vom adel.> 4. Johann von Zeitler, hofmann genandt<sup>326</sup>, vff Berbißdorff<sup>327</sup>, Niemitz<sup>328</sup>, vndt Dünen<sup>329</sup>, Churfürstlicher Durchlaucht zu Sachsen Raht, vndt Resident am Kayßerlichen hoffe, <ein gelehrter.>

In der vesper, habe ich Ihrer Kayßerlichen Mayestät im Thumb<sup>330</sup>, aufewartett, darinn dann eine vberauß schöne M liebliche [[63r]] Musica<sup>331</sup> gewesen. Ich habe den fürstenstand<sup>332</sup> abermals eingenommen zimlich weit vnderhalb des Königs<sup>333</sup>, deßen stuel ohne daß durch einen abschnitt, von dem Fürstenstuel abgesondert ist. Der König sizt dem Kayserlichen Thron gegenvber. An des Kaysers<sup>334</sup> stuel vnderhalb saßen die drey geistlichen Churfürsten<sup>335</sup>, ich ihnen gegenvber. In der mitten der kirche zwischen den<r> geistlichen vndt weltlichen fürstenbanck, sizen die

312 *Übersetzung*: "Betriebsamkeit"

313 *Übersetzung*: "Seither habe ich sagen gehört, dass das ein Mann von sehr schlechtem und sehr skandalösem Lebenswandel ist, ungeachtet dass er verheiratet ist."

314 Sachsen, Kurfürstentum.

315 Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635).

316 Langburckersdorf.

317 Berthelsdorf.

318 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

319 Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

320 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

321 *Übersetzung*: "Doktor beider Rechte, der kaiserlichen Majestät Hofpfalzgraf"

322 Blansdorf, Johann von.

323 Gorbitz.

324 *Übersetzung*: "usw."

325 *Übersetzung*: "usw."

326 Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

327 Berbisdorf.

328 Niemes (Mimon).

329 Dewin (Devín), Burg.

330 Thum(b): Dom.

331 *Übersetzung*: "Musik"

332 Fürstenstand: für Fürsten reservierter Platz.

333 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

334 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

335 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).



bottschafter von denen eben der Florentiner<sup>336</sup> auch darzu kahn. <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>337</sup>>  
Im hinauß gehen habe ich die præcedenz<sup>338</sup> vber ihn erhalten, vndt bin mitt dem Kayser, vorm  
König her, ins <Kayserliche> gemach hinein gegangen, damitt ich mitt dem Florentiner auch in  
der anticamera<sup>339</sup> nicht competiren<sup>340</sup> dörfte<sup>341</sup>, dieweil er die <erste> stelle, [[63v]] an der Thür  
hatte occupirt, & ne croyoit pas, que j'entrerois tout a fait<sup>342</sup>. Also daß ich in der kirchen, vor der  
kirchen, vbern langen gang, in der Ritterstube, in der anticamera<sup>343</sup>, allenthalben die præcedenz<sup>344</sup>  
vber ihn, manutenirt<sup>345</sup>, vndt der Kayser<sup>346</sup>, hat mich auch aufsetzen heißen, erst ehe ers dem  
Florentinischen<sup>347</sup> bottschafter<sup>348</sup> geheießen.

Der Nuntius<sup>349</sup> des pabsts<sup>350</sup>, nach dem er newlich ankommen, hat beym Kayser audienz gehabt.

Es soll noch die gantze liga<sup>351</sup> alhier<sup>352</sup> zusammen kommen.

Ich bin hinauß spaziren gefahren, <zu> abends.

Jo hò mangiato un pepone intiero, *questa sera*.<sup>353</sup>

Sa Majestè Imperiale m'a regardè aujourd'huy de fort bon oeil, mais a la cour quelques uns [[64r]]  
des principaux, m'ont regardè a travers voire murmurè assèz haut, de ce que je disutois avec le  
jeune Conte de Boucquoy<sup>354</sup>, du purgatoire proche de la porte de l'Empereur<sup>355</sup> durant l'audience du  
Nonce<sup>356</sup>, & nous parlions trop haut, aussy la matiere leur estoit desaggreable, dont je fus marry, &  
m'en allay tost après.<sup>357</sup>

---

336 Sacchetti, Niccolò (1584-1650).

337 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

338 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

339 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

340 competiren: im Rangkonflikt stehen.

341 dürfen: müssen.

342 *Übersetzung*: "und glaubte nicht, dass ich ganz eintreten würde"

343 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

344 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

345 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

346 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

347 Toskana, Großherzogtum.

348 Sacchetti, Niccolò (1584-1650).

349 Pallotto, Giovanni Battista Maria (1594-1668).

350 Urban VIII., Papst (1568-1644).

351 Katholische Liga.

352 Regensburg.

353 *Übersetzung*: "Ich habe heute Abend eine ganze Melone gegessen."

354 Longueval, Charles-Albert de (1607-1663).

355 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

356 Pallotto, Giovanni Battista Maria (1594-1668).

357 *Übersetzung*: "Ihre Kaiserliche Majestät hat mich heute sehr gern gesehen, aber am Hof haben einige der Vornehmsten mitten durch mich gesehen, ja sogar recht laut darüber gemurmelt, dass ich mit dem jungen Grafen von Buquoy nahe der Tür des Kaisers während der Audienz des Nuntius über das Fegefeuer stritt, und wir sprachen zu laut, auch war ihnen das Thema unangenehm, worüber ich untröstlich war und bald danach wegging."

Graf von hollach<sup>358</sup>, hat einen bescheid bekommen, daß ob er schon gerechte sache habe, so wollten doch Ihre Kayßerliche Mayestät auß dieweil die execution albereit, vber seine geistlichen gühter<sup>359</sup> erlangett, das es bey der izigen innhaber possession gelaßen werde, vndt hernachmals<vnderdeßen> die sachen in verhör gezogen werden, dieweil die Kayserlichen comis [[64v]] sarien<sup>360</sup> befehlich gehabt, das edict<sup>361</sup> zu exequiren<sup>362</sup>, zu deren verantwortung es dann gestellet würde. perge<sup>363</sup> Ich gedencke, ich kriege auch einen solchen bescheid. ReichsMarschalck<sup>364</sup> hat mir das obige referirett.

Der Churfürst von Bayern<sup>365</sup>, hat einen herren von Curtembach<sup>366</sup>, zu mir geschickt, vndt mich zu gast einladen laßen. Ich habe mich endtschuldigett, mitt der tieffen Trawer, vndt mitt der Sächsischen<sup>367</sup> competenz<sup>368</sup>, habe mich aber offerirt, ihm sonsten aufzuwarten, vndt gar an dem Tische zu dienen.

Die Churfürstlich Brandenburgischen<sup>369</sup> abgesandten heißen: 1. Sigmundt von Götze<sup>370</sup>, Churfürstlich Brandenburgischer geheimer Raht, Cantzler, vndt häuptmann zu Grambow<sup>371</sup>, vf Rosenthal<sup>372</sup>, hermbstorff<sup>373</sup> vndt Pumow<sup>374</sup>. [[65r]] 2. Johann George von Ribbeck<sup>375</sup>, Churfürstlich Brandenburgischer<sup>376</sup> Raht, vndt Oberhäuptmann der vestung Spandaw<sup>377</sup>, vf Glinicke<sup>378</sup>, vndt Seegefelde<sup>379</sup>. 3. Curt Bertram von Pfuel<sup>380</sup>, Churfürstlich Brandenburgischer hofraht vndt CammerJuncker, vff Fiechel<sup>381</sup> vndt Biestorff<sup>382</sup>. 4. Adam Noebler<sup>383</sup>, Churfürstlich

---

358 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

359 Öhringen, Stift; Schäfersheim, Stift.

360 Dressel, Johann (gest. 1637); Fuchs von Dornheim, Johann Georg (1586-1633); Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632); Popp, Johann Anton; Tann, Kaspar von und zu der (1577-1635).

361 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

362 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

363 *Übersetzung*: "usw."

364 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

365 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

366 Cortenbach, N. N. von.

367 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

368 Kompetenz: Rangkonflikt.

369 Brandenburg, Kurfürstentum.

370 Götze, Sigismund von (1578-1650).

371 Gramzow, Amt.

372 Rosenthal.

373 Hermsdorf.

374 Pinnow.

375 Ribbeck, Johann Georg (1) von (1577-1647).

376 Brandenburg, Kurfürstentum.

377 Spandau.

378 Groß Glienicke.

379 Seegefeld.

380 Pfuel, Curt Bertram von (1590-1649).

381 Vichel.

382 Biesdorf.

383 Nössler, Adam (1601-1637).

Brandenburgischer Raht, vndt lehen Secretarius<sup>384</sup>, in der Newmärckischen<sup>385</sup> Regierung zu Küstrin<sup>386</sup>.

## 06. August 1630

♀ den 6<sup>ten</sup>: Augustj<sup>387</sup>.

Der Churfürst von Bayern<sup>388</sup>, hat abermals, den von Curtembach<sup>389</sup> zu mir geschicktt, viel höflicheitten mir zuentbieten laßen, vndt gebethen ich möchte mich der competentz<sup>390</sup> halben<sup>391</sup> mitt dem herzog von Sachßen<sup>392</sup>, erst vergleichen, ehe ich hinkähme, davon der Churfürst nichts gewust, vndt von herzen darüber erschrogken.

[[65v]]

Jch habe zum hertzog von Sachßen<sup>393</sup>, den von Wieterßheimb<sup>394</sup>, geschickt, vndt ihn ansprechen laßen, was er zu thun, gemeint<sup>395</sup> seye. Er hat aber, von seiner competentz<sup>396</sup>, nicht abstehen wollen, vndt vielerley eingewendett, zu behauptung seines rechts, da es doch kein competentzstritt<sup>397</sup>, der häuser<sup>398</sup> ist, besondern ein personalstritt, dieweil jch, ejn Regierender herr bin, <vndt er kejner jst.>

Der von Curtembach<sup>399</sup>, ist zum dritten mahl, wieder zu mir kommen, vndt hat mich eingeladen, in Gottes nahmen zu kommen, weil der von Sachßen, außenbleiben wollte.

Schreiben von hauß<sup>400</sup> vom 27. vndt 29. Julij<sup>401</sup>.

Jch habe dem ChurBayrischen<sup>402</sup> panckee beygewohnet, darbey die tractation<sup>403</sup>, die [[66r]] vielfältige<sup>404</sup> mancherley musica<sup>405</sup>, die schaweißen, die gesellschaft, alles mitteinander städtlich,

---

384 *Übersetzung*: "Sekretär"

385 Neumark (Nowa Marchia).

386 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

387 *Übersetzung*: "des Augusts"

388 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

389 Cortenbach, N. N. von.

390 Kompetenz: Rangkonflikt.

391 Die Wörter "competentz" und "halben" sind im Original zusammengeschrieben.

392 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

393 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

394 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

395 gemeint: geneigt, gesonnen, gewillt.

396 Kompetenz: Rangkonflikt.

397 Kompetenzstreit: Rangkonflikt.

398 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt); Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

399 Cortenbach, N. N. von.

400 Anhalt, Fürstentum.

401 *Übersetzung*: "des Juli"

402 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

403 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

404 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

405 *Übersetzung*: "Musik"

herrlich, vndt ansehnlich gewesen, auch alles gar ordentlich, <Still,> vndt g<doch> prächtig, zugegangen.

Nach dem wir vor der malzeit, ins Churfürsten<sup>406</sup> losament<sup>407</sup>, zusammen kommen, vndt vnß nach der ordnung gesetzt gehabtt, auch vndtereinander, eine weile conversirt, seindt wir darnach zu der Tafel ge in einem langen saal gefordert worden, alda man sich ordentlich gewaschen, vndt an die lange Tafel sich gesetzt, darauf <wol> bey ein<sup>408</sup> 40 speisen stunden. Oben an, saßen der Churfürst zu Meintz<sup>409</sup>, vndt Churfürst von Trier<sup>410</sup>, (wegen der täglichen alternation mitt Cöln<sup>411</sup>) vorm Tisch, der Churfürst von Cölln, vndt demselben gegenvber der von Miltitz<sup>412</sup> Churfürstlich Sächsischer<sup>413</sup> Gesandter. [[66v]] Neben dem Churfürsten von Cölln<sup>414</sup> satzte sich der Churfürst von Bayern<sup>415</sup>. Neben dem Chursächsjschen<sup>416</sup>, saß der Chur Brandenburgische<sup>417</sup> Sigmundt Götze<sup>418</sup>. Bey diesem stundt ein vorschneider, vndt gegenvber, ein anderer. Auf der rechten seyten nemlich vorm Tische, saß weiter, vnderhalb des vorschneiders, der Bischoff von Regensburg<sup>419</sup>, vndt ich. Gegen vnß vber saß der bischoff von Osenbrück<sup>420</sup>, vndt der alte Fürst von Eggenberg<sup>421</sup>, welcher sich hatte dahin tragen laßen. Neben mir saß ferrner, der Junge fürst von Eggenberg<sup>422</sup>, vndt der ChurBayrische<sup>423</sup>, Obriste hofmeister, nemlich der Fürst von hohenzollern<sup>424</sup>, Gegenvber, der Duca dj Guastala<sup>425</sup>.

Es gieng alles, gar fein sittsam, vndt ordent [[67r]] lich zu, Man wurde mitt großer solennitet, städtlich bedienett, vndt es wurden etzliche gesundtheitten herümb getruncken, alß des Kaysers<sup>426</sup>, der Kayserinn<sup>427</sup>, des Königs<sup>428</sup>, der 6 Churfürsten<sup>429</sup>, jeglichens absonderlich, auch aller derer, die

---

406 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

407 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

408 ein: ungefähr.

409 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

410 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

411 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

412 Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635).

413 Sachsen, Kurfürstentum.

414 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

415 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

416 Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635).

417 Brandenburg, Kurfürstentum.

418 Götze, Sigismund von (1578-1650).

419 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

420 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

421 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

422 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

423 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

424 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

425 Gonzaga, Cesare II (1592-1632).

426 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

427 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

428 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

429 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

dem hause Oesterreich<sup>430</sup> wol wollten, Jtem<sup>431</sup> : herzog Albrechts auß Bayern<sup>432</sup>, sejne gesundtheitt, Jtem<sup>433</sup> : der Churfürstin auß Bayern<sup>434</sup>, des hochlöblichen, Erzherzoglichen hauses Oesterreich, ou il y a a noter, que comme je fis dire, par Axt<sup>435</sup>, a l'Electeur de Treves, que je luy beuvois ceste santè la, il ne demeura pas de bout, & incontinent la santè demeura ainsy comme <en> suspens, ce quj fascha le jeune Prince d' Eggenberg<sup>436</sup>, & il s'en plaignit a moy, mais je n'en pouvois mais<sup>437</sup>.

[[67v]]

Après disner, l'on ne demeura ensemble qu'un quart d'heure, & puis on se departit prenans congè.<sup>438</sup>

*Nota Bene*<sup>439</sup> [:] vber der Tafel, haben die ChurSechsischen<sup>440</sup>, vndt Brandenburgischen<sup>441</sup> gesandten<sup>442</sup>, ihrer herren principaln<sup>443</sup> stelle vertreten.

Vne lettre de nos Princes<sup>444</sup>, du 27<sup>me</sup>: du passè: & une du 29.<sup>445</sup> etcetera

## 07. August 1630

ᵝ den 7<sup>ten</sup>. Augustj<sup>446</sup>.

<*Nota Bene*<sup>447</sup> [:] *Christoph Rieck*<sup>448</sup> a dit vouloir vivre 10 années peustestre, encores, souhaittant ma grandeur cependant.<sup>449</sup>>

---

430 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

431 *Übersetzung*: "ebenso"

432 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

433 *Übersetzung*: "ebenso"

434 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

435 Axt, Johann von (gest. 1634).

436 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

437 *Übersetzung*: "wozu es zu bemerken gibt, dass, als ich dem Kurfürsten von Trier durch Axt sagen ließ, dass ich auf ihn diese Gesundheit da trinke, er nicht stehen blieb, und die Gesundheit also sofort wie in der Schwebeliege blieb, was den jungen Fürsten von Eggenberg verstimmt und er beklagte sich bei mir darüber, aber ich konnte doch nichts dafür"

438 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen blieb man da nur eine Viertelstunde zusammen und dann machte man sich los, indem wir Abschied nahmen."

439 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

440 Sachsen, Kurfürstentum.

441 Brandenburg, Kurfürstentum.

442 Götze, Sigismund von (1578-1650); Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635).

443 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

444 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

445 *Übersetzung*: "Ein Brief von unseren Fürsten vom 27. des vergangenen [Monats] und einer vom 29."

446 *Übersetzung*: "des Augusts"

447 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

448 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

449 *Übersetzung*: "Christoph Rieck hat gesagt, vielleicht noch 10 Jahre leben zu wollen, wobei er jedoch meine Größe wünschte."

Jch bin mitt Ihrer Kayserlichen Mayestät<sup>450</sup> hinauß hetzen geritten. Wir haben 4 hasen vndt 3 füchße gefangen.

Zu Geißlingen<sup>451</sup>, in einem dorff 3 meil weges von hinnen<sup>452</sup>, haben wir malzeit gehalten zue Mittage, da mir dann, der Kayser die ehre angethan, vndt mich auch, mitt sich eßen laßen. Die Kayserinn<sup>453</sup>, der König<sup>454</sup>, die beyden [[68r]] Erzherzoginnen<sup>455</sup>, der Churfürst von Cölln<sup>456</sup>, wahren auch mitt darbey. <in einem schlechten pawerhause, wiewol die Tafel mitt einem rohten sammeten himmel<sup>457</sup> vberdeckt vndt mitt einem rohten, sammetem rückwandt, hindter Jhren Mayesteten<sup>458</sup> gezieret war.> L'Empereur, & le Roy ont beu a moy, & n'ont pas voulu, que ie demeurasse de bout, a leur santè, mais ie l'ay fait, & leur ay aussy rendu obeissance. Sa Majestè m'a regardè de fort bon œil, cejourd'huy. Apres disner le Roy prenant la serviette, je prins le bassin & l'aiguere & donnay a laver, a leurs Majestèz l'Empereur & l'Imperatrice, mais le Roy ne voulut souffrir en façon quelconque que je luy donnasse a laver, l'Empereur m'en empescha aussy.<sup>459</sup>

& me<Apres><sup>460</sup> leurs Majestèz jouerent aux cartes a la Premiere avec <le Roy &> l'Electeur de Couloigne, durant ce jeu je me tenois de bout, derriere la chaire de l'Empereur encores que le bon Prince, me commandast de m'asseoir.<sup>461</sup>

## 08. August 1630

[[68v]]

⊙ den 8. Augustj<sup>462</sup>.

J'ay eu un mauvais songe ceste nuict, comme si le Duc Guillaume de Weymar<sup>463</sup>, auroit desmembrè son propre fils<sup>464</sup>, sans y penser, & a son tresgrand regret, & tristesse.<sup>465</sup>

---

450 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

451 Geisling.

452 Regensburg.

453 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

454 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

455 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

456 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

457 Himmel: hohle gewölbte Stoffdecke (z. B. über einem Himmelbett), Baldachin.

458 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

459 *Übersetzung*: "Der Kaiser und der König haben auf mich getrunken und haben nicht gewollt, dass ich auf ihre Gesundheit stehen bleibe, aber ich habe es getan und habe ihnen auch Gehorsam erwiesen. Ihre Majestät hat mich heute sehr gern gesehen. Als der König nach dem Mittagessen die Serviette nahm, nahm ich das Becken und die Wasserkanne und reichte es Ihren Majestäten, dem Kaiser und der Kaiserin, zum Waschen, aber der König wollte es nicht auf irgendeine Weise dulden, dass ich ihm [etwas] zum Waschen reichte, auch der Kaiser hinderte mich daran."  
460 Gestrichenes im Original verwischt.

461 *Übersetzung*: "~~und mich~~ Danach spielten Ihre Majestäten mit dem König und dem Kurfürst von Köln Prime-Karten [im 16. Jahrhundert in Italien oder Spanien entstandenes Kartenspiel, das ähnlich wie Poker gespielt wird], während dieses Spiels hielt ich mich vor dem Stuhl des Kaisers stehend, obgleich mir der gute Fürst gebot, mich zu setzen."

462 *Übersetzung*: "des Augusts"

463 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

Hier j'ay aussy observè que l'Imperatrice<sup>466</sup> parle fort bon Allemand, ce que je ne scavois pas, auparavant.<sup>467</sup>

Le Chancelier Felsch<sup>468</sup>, m'a saluè, a l'antjchambre de la part, du Marquis Christian de Brandenburg<sup>469 470</sup> wie ich

Jch habe auch den bischoff von Eichstedt<sup>471</sup>, zu hof angesprochen. perge<sup>472</sup>

Der Obrist leutnant Trota<sup>473</sup>, vndt Levin hane<sup>474</sup>, seindt meine gäste zue Mittage gewesen.

Jch habe nachmittags, mitt Jhrer Kayserlichen Mayestät<sup>475</sup>, vndt den herrn Churfürsten<sup>476</sup>, zugesehen, wie der König<sup>477</sup>, vndt ezliche cavaglierj<sup>478</sup>, zum [[69r]] Ring gerennet<sup>479</sup>. Es wahren an dreyen ortten, an ieglichem, drey Ring[!] aneinander von aufgehengett, mitt blawen, rohten vndt weißem pappier, ieglicher vndterschieden. Man dorfte nur das weiße wegnehmen. Den ersten, oberring, den andern Mittelring, vndt den dritten vnderring, wer in die vbrigen ringe rannte dem galts nichts, Der König<vndt also> muste man in einer carriere<sup>480</sup> drey ringe nacheinander wegnehmen, ieglicher dreyfacher ring, hieng von dem andern, etwa 20 schritt, vndt die carriera<sup>481</sup> war 170 schritt lang. Den ersten gewinst, bekam der König<sup>482</sup>, den andern Roway<sup>483</sup> ein vnger, den dritten, der iunge Graf von Pappenheim<sup>484</sup>, den 4<sup>ten</sup>. der iunge Fürst von Eggenberg<sup>485</sup>. [[69v]] Die Kayserinn<sup>486</sup>, vndt das ganze Kayserische<sup>487</sup> vndt Bayerische<sup>488</sup> frawzimmer sahe auch mitt

---

464 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683).

465 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht einen schlechten Traum gehabt, als ob der Herzog Wilhelm von Weimar, ohne darüber nachzudenken und zu seinem sehr großen Bedauern und Traurigkeit, seinen eigenen Sohn zerstückelt hätte."

466 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

467 *Übersetzung*: "Gestern habe ich auch beobachtet, dass die Kaiserin sehr gut Deutsch spricht, was ich zuvor nicht wusste."

468 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

469 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

470 *Übersetzung*: "Der Kanzler Feilitzsch hat mich im Auftrag des Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth im Vorzimmer begrüßt"

471 Westerstetten, Johann Christoph von (1563-1637).

472 *Übersetzung*: "usw."

473 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.

474 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

475 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

476 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

477 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

478 *Übersetzung*: "Edelleute"

479 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

480 *Übersetzung*: "Lauf"

481 *Übersetzung*: "Rennbahn"

482 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

483 Révay, N. N..

484 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

485 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

486 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

487 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

488 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern).

zu. Item<sup>489</sup>: der Spannische<sup>490</sup> Ambassador<sup>491</sup> vndt herzog franz iulius von Saxen<sup>492</sup> halfen mitt judiciren beynebens dem fürsten von Eggenberg<sup>493</sup>, vndt grafen von Megkaw<sup>494</sup>. Jch blieb beym Kayser<sup>495</sup> [,] <Kayserinn,> vndt bey den Churfürsten<sup>496</sup> [,] der Spannjer aber, vndt der von Saxen saßen auf dem judicierhause<sup>497</sup>, mitt den judicirern<sup>498</sup>.

herzog Albrecht, von Bayern<sup>499</sup>, kahn auch, zum Kayser, vndt heütte habe ich ihn zum ersten mal, gesehen, vndt angesprochen. Es ist gar ein feiner herr. *et cetera*

C'est le plus haut, de tous ses freres, de taille, car aujourd'huy, ie les vis, tous trois ensemble.<sup>500</sup>

## 09. August 1630

[[70r]]

ᵐ den 9. Augustj<sup>501</sup>.

Ce mattin un corbeau s'est presentè proche de ma fenestre, en ma chambre comme j'estois encores au lict, & a criè doublement trois fois.<sup>502</sup>

Je me suis fait achever de peindre ce mattin, n'ayant assis chasque fois, que deux heures, et cecy c'est seulement la deuxiésme fois, par<sup>503 504</sup>

*Zeitung*<sup>505</sup> daß der König in Franckreich<sup>506</sup>, das Marggrafthumb Saluzzo<sup>507</sup> eingenommen.

---

489 *Übersetzung*: "Ebenso"

490 Spanien, Königreich.

491 Doria del Carretto, Carlo I (1576-1649).

492 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

493 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

494 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

495 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

496 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

497 Judicierhaus: Schiedsrichtertribüne.

498 Judicirer: Schiedsrichter.

499 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

500 *Übersetzung*: "Er ist an Körpergröße der GröÙte von allen seinen Brüdern, denn heute habe sah ich sie alle drei zusammen."

501 *Übersetzung*: "des Augusts"

502 *Übersetzung*: "Heute Morgen hat sich ein Rabe nahe bei meinem Fenster in meiner Kammer gezeigt, als ich noch im Bett war, und hat dreimal doppelt geschriehen."

503 *Übersetzung*: "Ich habe mich heute Morgen zu Ende malen lassen, wobei ich jedes Mal nur zwei Stunden gesessen hatte, und dies ist erst das zweite Mal, durch"

504 Satz bricht hier ab.

505 *Zeitung*: Nachricht.

506 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

507 Saluzzo, Markgrafschaft.



Jtem<sup>508</sup>: das zu Meylandt<sup>509</sup>, vber die 40 *mille*<sup>510</sup> Mann gestorben, durch böse leütte welche die pestilentz durch gifft angeschmieret, derselben schelme<sup>511</sup> sollen vber 2 *mille*<sup>512</sup> sein, vndt ezliche davon ertapt, vndt lebendig verbrandt worden.

Jtem<sup>513</sup>: das Mantua<sup>514</sup>, gänzlich, außgeplündert, vndt den Jüden, nichts vbrig gelaßen.

Löben<sup>515</sup> vndt Eyermann<sup>516</sup> haben mitt mir, zu Mittag, gegeben.

[[70v]]

Ein Schulemburg<sup>517</sup>, vndt ein Rantzow<sup>518</sup>, v̄ zwey vom adel, des königlich dennemärckischen<sup>519</sup> abgesandten<sup>520</sup>, haben mich besucht.

I'ay tirè des armes, avec Wieterßheimb<sup>521</sup>.<sup>522</sup>

J'ay acheptè un bassin & une esguiere pour Madame<sup>523</sup>, pour 104½ {Dalers} le marck<sup>524</sup> pour 11½ {Dalers} tout dorè, il a 9 {Mark} 9 lot 2 {Quentchen} du poids d'Augsbourg<sup>525</sup>, ce qui est argentè & un peu dorè, vaut 10½ Dalers:<sup>526</sup>

## 10. August 1630

σ den 10<sup>den</sup>: Augustj<sup>527</sup>.

Jch bin heütte nach hof geritten, vndt habe vndter andern den königlich dennemerckischen<sup>528</sup> abgesandten, henrich Rantzow<sup>529</sup> angesprochen. Jtem<sup>530</sup>: den grafen Philips Reinhardt von Solms<sup>531</sup>, welcher Wolfenbüttel<sup>532</sup> defendirt<sup>533</sup> hatt etcetera[.]

---

508 *Übersetzung*: "Ebenso"

509 Mailand (Milano).

510 *Übersetzung*: "tausend"

511 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

512 *Übersetzung*: "tausend"

513 *Übersetzung*: "Ebenso"

514 Mantua (Mantova).

515 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

516 Ayrmann, Georg (ca. 1575-1651).

517 Schulenburg, N. N. von der.

518 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

519 Dänemark, Königreich.

520 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

521 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

522 *Übersetzung*: "Ich habe mit Wietersheim gefochten."

523 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

524 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

525 Augsburg.

526 *Übersetzung*: "Ich habe für 104½ Taler ein Becken und eine Wasserkanne für Madame gekauft, die Mark für 11½ Taler, ganz vergoldet, es hat 9 Mark, 9 Lot, 2 Quentchen an Augsburger Gewicht, was versilbert und ein wenig vergoldet ist, kostet 10½ Taler."

527 *Übersetzung*: "des Augusts"

528 Dänemark, Königreich.

529 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

Graf von Schwartzenburg<sup>534</sup> obrister hofmarschalck, hat mich wolmeinend erinnern laßen, ich sollte doch auf ein ander mal, vor dem Kayser<sup>535</sup>, vndt König<sup>536</sup> herfahrende, cavaglierj<sup>537</sup> von den principalsten<sup>538</sup> officirern von hoff, in die kutschen zu mir [[71r]] nehmen, denn meine stelle gönneten sie mir billich, aber meinen<sup>539</sup> vom adeln, gebührete nicht, vber die hoffcavaglierj<sup>540</sup> zu gehen. Wieterßheimb, sollte es doch glimpflich bey mir vorbringen. *etcetera*

L'hoste, et Gehring<sup>541</sup> ont disnè chèz moy.<sup>542</sup>

Der Raht<sup>543</sup> alhier<sup>544</sup>, hat ein mandat<sup>545</sup> drücken laßen, darinnen bey leibs[-] vndt lebens straff, verboten wirdt, den Jnnwohnern zu Regenspurg, nichts von strittigen Religionsdisputationen, zu reden, oder auch <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>546</sup>> von vngewißen<sup>547</sup> zeitungen, wieder Ihre Mayestät<sup>548</sup> vndt das Reich<sup>549</sup>, lauffende.

Jch habe durch Axten, den königlich dennemärckischen<sup>550</sup> Ambassador<sup>551</sup> besuchen laßen, derselbe hat gar sehr höflich geantwortett, den respect, so ich zum Könige<sup>552</sup> trage, erkandt, vndt mir keine stunde benennen wollen, sondern mir den heütigen, vndt Morgenden tag, ganz frey gegeben.

Jch habe hernachmalß Sjgmunden<sup>553</sup>, abermals hingeschickt, vndt drey vhr, nachmittags, benennen laßen, welches dem abgesandten gar annehmlich gewesen. [[71v]] Vmb drey, bin ich zu dem königlich dennemärckischen<sup>554</sup> abgesandten, henrich von Rantzow<sup>555</sup>, gefahren, Er hat mich <vndten> an der stiege entpfangen, mir die oberstelle<sup>556</sup> gegeben, sich gar hoch endtschuldigett,

---

530 *Übersetzung*: "Ebenso"

531 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).

532 Wolfenbüttel.

533 defendiren: verteidigen.

534 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

535 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

536 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

537 *Übersetzung*: "Edelleute"

538 principal: wichtigst, bedeutendst.

539 Axt, Johann von (gest. 1634); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

540 *Übersetzung*: "edelleute"

541 Gering, Hans (gest. 1632).

542 *Übersetzung*: "Der Wirt und Gering haben bei mir zu Mittag gegessen."

543 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

544 Regensburg.

545 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

546 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

547 Zeitung: Nachricht.

548 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

549 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

550 Dänemark, Königreich.

551 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

552 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

553 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

554 Dänemark, Königreich.

555 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

556 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

daß er mich nicht eher besuchtt, vndt bey einer stunde lange allerley mitt mir, gar wol discurrirret. Er ist ein schöner langer Mann, verständig, vndt ein guter politicus<sup>557</sup>, hat den Kayßerlichen hoff mehrmals besuchtt. Seine haußfraw<sup>558</sup>, ist mitt ihm alhier<sup>559</sup>.

Il me contoit entre autres choses: Que les Electeurs<sup>560</sup> icy, vouloyent demeurer neutres, avec le Roy de Swede<sup>561</sup> .<sup>562</sup>

Que l'Electeur de Treves, estoit un fort doux Prince, quj desconseilloit la contrainte, & la force, principalement en ce quj concerne l'edict<sup>563</sup> .<sup>564</sup>

Que tous les Electeurs estoyent portè pour la restitution des Ducs de Mecklenburg<sup>565</sup> [.]<sup>566</sup>

[[72r]]

Que le Duc de Fridlande<sup>567</sup> avoit conseilè au Duc de Wirtemberg<sup>568</sup> de s'aller plaindre au l'Empereur<sup>569</sup>, a cause qu'on le vouloit deposseder des biens Ecclesiastiques, et que le Duc de Fridland avoit a contrecoeur l'execution de l'Edict<sup>570</sup> .<sup>571</sup>

Que le dit Duc de Fridlande seroit cassè du Generalat.<sup>572</sup>

Que le Roy de Swede<sup>573</sup> pretendoit la preseance, devant tous les Rois de la Chrestientè, devant France<sup>574</sup>, Espagne<sup>575</sup>, Angleterre<sup>576</sup>, Dannemarck<sup>577</sup>, voire devant l'Empereur mesme, sans aucune

---

557 *Übersetzung*: "Politiker"

558 Rantzau, Ida von, geb. Pogwisch (1605-1659).

559 Regensburg.

560 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

561 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

562 *Übersetzung*: "Er erzählte mir unter anderen Sachen: dass die Kurfürsten hier mit dem König von Schweden neutral bleiben wollten."

563 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

564 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Trier ein sehr milder Fürst sei, der hauptsächlich, was das Edikt betrifft, von dem Zwang und der Gewalt abrate."

565 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

566 *Übersetzung*: "Dass alle Kurfürsten zur Wiedereinsetzung der Herzöge von Mecklenburg geneigt seien."

567 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

568 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

569 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

570 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

571 *Übersetzung*: "Dass der Herzog von Friedland dem Herzog von Württemberg geraten habe, sich beim Kaiser beklagen zu gehen, weil man ihm die Kirchengüter entziehen wolle, und dass der Herzog von Friedland gegen die Vollstreckung des Edikts Widerwillen habe."

572 *Übersetzung*: "Dass der besagte Herzog von Friedland vom Generalat abgedankt sei."

573 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

574 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

575 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

576 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

577 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

rayson nj apparence, encores que le Roy de Dannemarck cedoit, non a Swede, mais aux trois susdits Roys.<sup>578</sup>

Que le Roy de Swede se seroit saisy de toute la Pomeranie<sup>579</sup>, comme de Stetin<sup>580</sup>, Wolgast<sup>581</sup>, Stargardt<sup>582</sup>, Gartz<sup>583</sup>, Grifenhagen<sup>584</sup>, & Bardt<sup>585</sup>, & n'entreprendroit gueres plus cest estè.<sup>586</sup>

<Nota Bene<sup>587</sup> [:] Il m'a averty, que le frere<sup>588 589</sup> de Wieterßheim<sup>590</sup>, est devenu Papiste.<sup>591</sup>>

[[72v]]

Que ce matin, Monsieur l'Ambassadeur<sup>592</sup>, ayant audience avec l'Ambassadeur<sup>593</sup> du Duc de Gottorff<sup>594</sup>, a cour, on ne leur auroit point envoyè audevant un carosse, comme de coustume, aux Ambassadeurs des Roys, ains ils seroyent venus, en leur carosse mesmes, qu'ils auroyent empruntè des Ambassadeurs<sup>595</sup> de Saxe<sup>596</sup>, & cela se seroit fait parce qu'ils auroyent eu a traiter des affaires concernantes la Principauté de Holstein<sup>597</sup> fief de l'Empire<sup>598</sup>, & ce ensemble le Roy<sup>599</sup> avec le Duc. Or le Roy aussy, comme Duc de Holstein, estant feudataire de l'Empire on l'a<auroit> traittè en Prince & non en Roy. Mais une autrefois, quand l'Ambassadeur Rantzaw, viendra seul, pour traiter de la part du Roy seul, avec l'Empereur<sup>600</sup>, il attend l'honneur accoustumè, qu'il a aussy receu a Vienne<sup>601 602</sup>.

---

578 *Übersetzung*: "Dass der König von Schweden vor allen Königen der Christenheit, vor Frankreich, Spanien, England, Dänemark, ja sogar vor dem Kaiser selbst ohne irgendeinen Grund noch Anschein den Vorrang beanspruche, obgleich der König von Dänemark Schweden nicht weiche, aber den drei oben genannten Königen."

579 Pommern, Herzogtum.

580 Stettin (Szczecin).

581 Wolgast.

582 Stargard.

583 Gartz.

584 Greifenhagen (Gryfino).

585 Barth.

586 *Übersetzung*: "Dass sich der König von Schweden ganz Pommerns als Stettin, Wolgast, Stargard, Gartz, Greifenhagen und Barth bemächtigt habe und diesen Sommer fast nichts mehr unternehmen würde."

587 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

588 Wietersheim, Ludwig von (ca. 1590-1638).

589 Identifizierung unsicher.

590 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

591 *Übersetzung*: "Er hat mich benachrichtigt, dass der Bruder von Wietersheim papistisch geworden ist."

592 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

593 Hagen, Gottlieb von (1595-1658).

594 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

595 Blansdorf, Johann von; Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645); Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

596 Sachsen, Kurfürstentum.

597 Holstein, Herzogtum.

598 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

599 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

600 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

601 Wien.

602 *Übersetzung*: "Dass man heute Morgen, als der Herr Gesandte mit dem Gesandten des Herzogs von Gottorf Audienz hatte, ihnen keine Kutsche an den Hof entgegen geschickt habe, wie bei Gesandten von Königen üblich, sondern sie selbst in ihrer Kutsche gekommen seien, die sie von den Gesandten aus Sachsen ausgeliehen hätten, und

[[73r]]

Man hat mich abermal vergebens, auff meine expedition<sup>603</sup> vertröstet.

J'ay aujourd'huy, 31 ans, complets.<sup>604</sup> *et cetera*

<Jean gering<sup>605</sup> m'a satisfait du reste.<sup>606</sup>>

## 11. August 1630

☞ den 11<sup>ten</sup>. Augustj<sup>607</sup>.

Jch bin hinauß schießen gefahren zur scheibe.

Le General Duc de Fridlande<sup>608</sup> sera cassè en Allemaigne<sup>609</sup>, mais il demeurera General de l'Empereur<sup>610</sup> contre le Roy de France<sup>611</sup> & en Italje<sup>612</sup>, Mais le General du Tilly<sup>613</sup>, ira contre le Roy de Swede<sup>614</sup>.<sup>615</sup>

Der abgesandte von Culmbach<sup>616</sup>, Felsch hat<Urban Caspar von Feiltzsch<sup>617</sup>> vf Kürwitz<sup>618</sup>, Förbaw<sup>619</sup>, vndt Schwertzenbach<sup>620</sup>, hat bey mir audientz gehabt, vndt mitt mir malzeit gehalten, beynebends dem Obrist leutnant Trota<sup>621</sup> [.]

Er ist alhier<sup>622</sup> im nahmen, seines herren<sup>623</sup>, vndt dem Fränckischen krayß<sup>624</sup>, <Evangelischen theiß,> hat sich zu beschwehren 1. wegen der kriegspreßuren<sup>625</sup> vndt contributionen[,] 2. wegen

---

das sei geschehen, weil sie über die das Fürstentum Holstein als Lehen des Reichs betreffenden Angelegenheiten zu verhandeln gehabt hätten und dies der König mit dem Herzog zusammen. Und da auch der König als Herzog von Holstein Lehensmann des Reiches ist, habe man ihn als Fürst und nicht als König behandelt. Aber ein anderes Mal, wenn der Gesandte Rantzau allein kommen wird, um allein im Auftrag des Königs mit dem Kaiser zu verhandeln, erwartet er die gewohnte Ehre, die er in Wien auch erhalten hat."

603 Expedition: Beförderung, Besorgung.

604 *Übersetzung*: "Ich habe heute 31 Jahre vollendet."

605 Gering, Hans (gest. 1632).

606 *Übersetzung*: "Hans Gering hat mich übrigens zufrieden gestellt."

607 *Übersetzung*: "des Augusts"

608 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

609 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

610 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

611 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

612 Italien.

613 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

614 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

615 *Übersetzung*: "Der General Herzog von Friedland wird in Deutschland abgedankt werden, aber er wird General des Kaisers gegen den König von Frankreich und in Italien bleiben, aber der General von Tilly wird gegen den König von Schweden ziehen."

616 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

617 Feiltzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

618 Kürbitz.

619 Förbau.

620 Schwarzenbach an der Saale.

621 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.

622 Regensburg.

des Kayßerlichen edicts<sup>626</sup> execution. [[73v]] JI<sup>627</sup> a livrè une lettre de creance, a moy, au nom de son maistre<sup>628</sup>, & a commandement de me communiquer sa charge, & de me prier de luy communiquer nos affaires icy<sup>629</sup>, ce que j'ay fait <en partie>.<sup>630</sup> *etcetera* Plaintes de tous costèz.<sup>631</sup>

Sa Majestè Impériale<sup>632</sup> a souspirè aux plaintes, mais quant a suspendre l'execution de l'edict<sup>633</sup>, elle a tournè son visage, & <m <a>> estè fashèe, comme le Chancelier, & Conseiller secret du Marquis me conte.<sup>634</sup>

heütte Morgen habe ich meinen Cantzler<sup>635</sup>, zum Thumbprobst<sup>636</sup> von Meintz<sup>637</sup>, herren von Metternich<sup>638</sup> geschickt, in meinen anbringen zu sollicitiren<sup>639</sup>, Er hat sich erbohten, selbst vmb bescheidt anzuhalten, <damitt ich expedirt würde.>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>640</sup>> General Tilly<sup>641</sup>, (ob er schon mir dreymal zugesagt, zu mir in mein losament<sup>642</sup> zu kommen, mich zu besuchen) hat vnver [[74r]] merckter weyse, einen diener laßen in mein losament<sup>643</sup> gehen, welcher meiner diener einen, im nahmen des Tillischen<sup>644</sup> Secretarij<sup>645</sup> fragen müßen, ob er nicht wüste, ob ich den *general* Tilly besucht hette, id est: cape tibj hoc<sup>646</sup>; eine höfliche erinnerung, daß man den großen vnwißenden herren, erst besuchen solle, sed frustra<sup>647</sup>, es wirdt wol darbey bleiben.

---

623 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

624 Fränkischer Reichskreis.

625 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

626 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

627 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

628 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

629 Regensburg.

630 *Übersetzung*: "Er hat mir im Namen seines Herren einen Vollmachtsbrief übergeben und hat Befehl, mir seine Vollmacht mitzuteilen und mich zu bitten, ihm unsere Angelegenheiten hier mitzuteilen, was ich zum Teil getan habe."

631 *Übersetzung*: "Klagen von allen Seiten."

632 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

633 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

634 *Übersetzung*: "Ihre Kaiserliche Majestät hat über die Klagen geseufzt, aber hinsichtlich des Aussetzens der Vollstreckung des Edikts hat sie ihr Gesicht abgewandt und ist verärgert gewesen, wie mir der Kanzler und Geheime Rat des Markgrafen erzählt."

635 Müller, Gottfried (1577-1654).

636 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

637 Mainz.

638 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

639 sollicitiren: ansuchen, bitten.

640 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

641 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

642 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

643 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

644 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

645 Bossi, N. N. de.

646 *Übersetzung*: "das heißt: merke dir das"

647 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

Jch bin diesen abendt hinauß gen Brüfling<sup>648</sup> gefahren, im garten mich zu recrejren. Den schatz des klosters aber, neben den reliqujen, habe ich nicht können zu sehen bekommen. Sie haben mich mitt wein, bier, vndt brodt, auch guten obsfrüchten<sup>649</sup>, begabtt.

J'ay escrit une lettre, a Ma chere femme<sup>650</sup> <sup>651</sup>.

*Zeitung*<sup>652</sup> daß der Administrator gewesener <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>653</sup>> bischof zu Magdeburg<sup>653</sup> gewiß alda<sup>655</sup>, ankommen seye, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>656</sup>> vor den viel volcks<sup>657</sup>, geworben werde, auf assecuration<sup>658</sup> des Königs in Schweden<sup>659</sup> vndt der herren Staden<sup>660</sup>.

## 12. August 1630

[[74v]]

2 den 12. Augustj<sup>661</sup>.

Gestern abendt, habe ich noch in etwas bescheidt erlanget, nemlich in der Sanderslebischen<sup>662</sup> contributionssache, dieselbige sollte mitt der wittibe<sup>663</sup> zu Sandersleben communicirt werden, vndt in 6 wochen, sollten Sie ihre gegenotturft einbringen. 2. In der belehnungssache, wann ich würde wegen Meiner vettern Augustj<sup>664</sup>, Ludwigs<sup>665</sup>, vndt Johann Casimirs<sup>666</sup>, so wol in vormündschafft der vnmündigen fürsten von Anhalt Johanßen<sup>667</sup> vndt Georgen<sup>668</sup> <vollmacht,> wie auch ultimæ investituræ copias rite collationatas<sup>669</sup> beylegen, so soll alßdann, der gebehtenen lehen halber ergehen, was recht ist. Beydes war von Johann Söldner<sup>670</sup> vndterschrieben.

---

648 Prüfening.

649 Obsfrucht: Obstfrucht.

650 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

651 *Übersetzung*: "Ich habe einen Brief an meine liebe Frau geschrieben."

652 Zeitung: Nachricht.

653 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

653 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

655 Magdeburg.

656 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

657 Volk: Truppen.

658 Assecuration: Zusicherung, Sicherheitserklärung.

659 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

660 Niederlande, Generalstaaten.

661 *Übersetzung*: "des Augusts"

662 Sandersleben.

663 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

664 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

665 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

666 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

667 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

668 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

669 *Übersetzung*: "gebüßlich verglichene Abschriften der letzten Belehnung"

670 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

Songè a ce mattin l'ouverture de mes coffres, et l'argent dehors.<sup>671</sup> *etcetera*

[[75r]]

Je commence a me preparer a la retraite. Dieu m'y donne beaucoup de bonheur, & que je puisse retrouver ma chere femme<sup>672</sup> [,] mes soeurs<sup>673</sup> & freres<sup>674</sup> , en desirable estat.<sup>675</sup>

*Zeitung*<sup>676</sup> das der Torquato Contj<sup>677</sup> gefangen seye, der Kayßerliche<sup>678</sup> Feldtmarschalck. Er hat dem Churfürsten von Brandenburg<sup>679</sup> zuentbotten, 1. Er solle sich runder Kayserisch erklären, vndt destwegen assecuration<sup>680</sup> thun. 2. Die festung Küstrin<sup>681</sup> ihm einreümen. 3. Den paß Landsperg<sup>682</sup> defendiren<sup>683</sup> vndt besetzen, 4. die stücke<sup>684</sup> wieder auß Pommern<sup>685</sup> herauf führen laßen. *Responsum*<sup>686</sup> des Churfürsten ad<sup>687</sup> 1. Er der Contj hette ihm nicht vorzuschreiben was er als Churfürst des Reichs<sup>688</sup> thun sollte[.] Er wollte dem Kayser<sup>689</sup> doch wol trew verbleiben, ohne sein erinnern: 2. Küstrin wollte der Churfürst wol selber wißen zu vertheidigen. 3. Den Landsperg wollte er ihm zu defendiren [[75v]] vberlaßen, er<sup>690</sup> sollte nur sein volck<sup>691</sup> hinschicken, vndt das wenige<ienige> so er inn Küstrin hette legen wollen, darzu thun. 4. Die stücke<sup>692</sup> köndte er<sup>693</sup> nicht wieder laßen zurück<sup>694</sup> führen, sintemahl es gar zu kostbar<sup>695</sup> vndt müheselig auch seinen vnderthanen gar zu viel pferde wehren weggenommen worden, zugeschweigen der vielfältigen<sup>696</sup> contributionen damitt Sie außgemergelt worden. Er vndt seine des feldtmarschalcks leütte, hetten vorhin so viel pferde weggenommen, daß sie die stücke wol selber abführen köndten.

671 *Übersetzung*: "An diesem Morgen von der Öffnung meiner Truhen und dem Geld draußen geträumt."

672 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

673 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

674 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

675 *Übersetzung*: "Ich habe begonnen, mich auf die Rückreise vorzubereiten. Gott gebe mir viel Glück dabei und dass ich meine liebe Frau, meine Schwestern und Brüder in wünschenswertem Zustand wiederfinden kann."

676 *Zeitung*: Nachricht.

677 Conti, Torquato (1591-1636).

678 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

679 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

680 *Assecuration*: Zusicherung, Sicherheitserklärung.

681 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

682 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

683 *defendiren*: verteidigen.

684 *Stück*: Geschütz.

685 Pommern, Herzogtum.

686 *Übersetzung*: "Antwort"

687 *Übersetzung*: "zu"

688 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

689 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

690 Conti, Torquato (1591-1636).

691 *Volk*: Truppen.

692 *Stück*: Geschütz.

693 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

694 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

695 *kostbar*: kostspielig.

696 *vielfältig*: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.



*Nota Bene*<sup>697</sup> [:] die ChurSäxischen<sup>698</sup> gesandten<sup>699</sup>, haben mir dieses angezeigt, denn Pflanzdorf vndt Hoffmann wahren in der anticamera<sup>700</sup>.

Item<sup>701</sup>: das Magdeburg<sup>702</sup> gewiß in des Administratoris<sup>703</sup> handen seye.

[[76r]]

Der Frantzösische<sup>704</sup> Ambassadeur<sup>705</sup> hat zu mir geschickt, vmb ernennung einer stunde gebehten. Ich habe ihm, den gantzen Nachmittag frey gegeben, vndt mich der großen ehr, gebürlich bedanckt.

J'ay fait presenter, par l'Agent Löben<sup>706</sup>, au Conte de Fürstemberg<sup>707</sup>, un joyaux de la valeur, de, 240 ou 250 Dalers, a Arnoldin<sup>708</sup> un pocal d'environ 50 Dalers, au Secretaire Söldner<sup>709</sup>, un pocal, de 30 Dalers, a Löben mesmes, i'ay donnè un pocal, de 42 Dalers.<sup>710</sup>

Der Frantzösische Ambassadeur *Monsieur de Lion*<sup>711</sup>, (des Garde des ceaux<sup>712</sup> Brularts<sup>713</sup> sein Sohn) hat mich vmb 4 vhr besucht, mir große höflichkeit erwiesen, auch gar verträulich mitt mir conversirt, iedoch ohne præjuditz des Kaysers<sup>714</sup>, hat mir auch das friedliebende gemüth seines Königs<sup>715</sup> zu erkennen geben[.]

[[76v]]

Ich habe ihn<sup>716</sup>, auch anno<sup>717</sup> 1614 zu Venedig<sup>718</sup> gesehen, da hat er mich zu gaste gehabt.

Er sagt sein König<sup>719</sup>, hette keine correspondentz mitt Schweden<sup>720</sup>, wehre geneigt zum frieden, darinnen, er der gesandte, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>721</sup> > viel gearbeitet hette, <wegen Italien<sup>722</sup>.>

---

697 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

698 Sachsen, Kurfürstentum.

699 Blansdorf, Johann von; Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645); Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

700 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

701 *Übersetzung*: "Ebenso"

702 Magdeburg.

703 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

704 Frankreich, Königreich.

705 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

706 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

707 Fürstemberg, Wratislaus I., Graf von (1584-1631).

708 Arnoldin von Clarstein, Matthias (ca. 1575-1649).

709 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

710 *Übersetzung*: "Ich habe dem Grafen von Fürstemberg durch den Agenten Löw ein Kleinod im Wert von 240 oder 250 Talern, dem Arnoldin einen Pokal von ungefähr 50 Talern, dem Sekretär Söldner einen Pokal von 30 Talern überreichen lassen. Löw selbst habe ich einen Pokal von 42 Talern geschenkt."

711 *Übersetzung*: "Gesandte, Herr von Léon"

712 *Übersetzung*: "Siegelbewahrs"

713 Brûlart, Pierre (ca. 1535-1608).

714 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

715 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

716 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

717 *Übersetzung*: "im Jahr"

718 Venedig (Venezia).

719 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

Jl croyt que le *Général Duc de Friedland*<sup>723</sup> ne se lairra ainsy casser.<sup>724</sup>

Que les *Electeurs*<sup>725</sup> sont bon françois<sup>726</sup> .<sup>727</sup>

Que son Roy me donnera une fois une <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>728</sup> > charge selon l'ancienne coustume qu'il falloit redresser, d'avoir des Princes Allemands en son service. J'y ay accensenty, horsmis, quand ce seroit contre Sa *Majestè Imperiale*<sup>729</sup>, mon maistre, ce qu'il n'a pas desirè aussy. Jl dit que le Roy a [[77r]] 25 mille bons soldats, quj combattront contre 60000. Outre ceux là fantassins, il en encores 10 mille moindres, & outre ceux lá, il a 5 mille bons chevaux.<sup>730</sup>

<*Monsieur de Candale*<sup>731</sup> seconde *Monsieur de Rohan*<sup>732</sup> a Venise<sup>733</sup>, aymant sa femme<sup>734</sup> .<sup>735</sup> >

Lorraine<sup>736</sup> ne s'est point declarè pour le Roy de France<sup>737</sup> .<sup>738</sup>

*Monsieur de la mette*<sup>739</sup> a chargè avec 40 chevaux 2 mille Anglois<sup>740</sup> en Rhè<sup>741</sup> sous *Boucquingham*<sup>742</sup>, & en a tuè, 15[00] a 1600.<sup>743</sup>

Jl<sup>744</sup> loue la chasse des chiens courants.<sup>745</sup>

---

720 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

721 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

722 Italien.

723 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

724 *Übersetzung*: "Er glaubt, dass sich der General Herzog von Friedland nicht so ab danken lasse."

725 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

726 Frankreich, Königreich.

727 *Übersetzung*: "Dass die Kurfürsten gut französisch sind."

728 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

729 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

730 *Übersetzung*: "Dass sein König mir einmal eine Bestellung gemäß dem alten Brauch geben wird, den man wieder aufrichten müsse, um deutsche Fürsten in seinen Dienst zu bekommen. Ich habe ihm darin zugestimmt, ausgenommen wenn es gegen Ihre Kaiserliche Majestät, meinen Herrn, sein würde, was er auch nicht begehrt hat. Er sagt, dass der König 25 tausend gute Soldaten hat, die gegen 60000 kämpfen werden. Außer diesen Fußsoldaten da hat er davon noch 10 tausend schlechtere, und außer diesen da hat er 5000 gute Pferde [d. h. Reiter]."

731 Nogaret de La Valette, Henri de (1591-1639).

732 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

733 Venedig (Venezia).

734 Rohan, Marguerite, Duchesse de, geb. Béthune (1595-1660).

735 *Übersetzung*: "Herr von Candale hilft dem Herrn von Rohan in Venedig, da er seine Frau liebt."

736 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

737 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

738 *Übersetzung*: "Lothringen hat sich nicht für den König von Frankreich erklärt."

739 Lameth, Charles de (gest. 1637).

740 England, Königreich.

741 Île de Ré.

742 Villiers, George, Viscount (1592-1628).

743 *Übersetzung*: "Der Herr de Lameth hat auf Ré mit 40 Pferden {d. h. Reitern} 2 tausend Engländer unter Buckingham angegriffen und hat 1500 bis 1600 davon getötet."

744 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

745 *Übersetzung*: "Er preist die Jagd mit rennenden Hunden."

Il me porte beaucoup d'affection, & a fait treshonorable mention, de feu *Son Altesse* monseigneur mon Pere<sup>746 747</sup>.

Il m'a priè de tenir bonne correspondance avec luy, de mesme qu'il tiendrait avec moy, & avec tous les *Ambassadeurs* des Princes de l'Empire<sup>748 749</sup>.

<Il m'a donnè par fois, le tiltre d'Altesse, & moy a luy, de l'Exelence. Il s'est excusè a cause de son jndisposition de ne m'avoir visitè plustost.<sup>750</sup>>

[[77v]]

Jch habe Löben<sup>751</sup>, mitt einem kleinodt, von 350 zu 360 {Thaler} zum *Obristen* hofmeister, dem grafen von Megkaw<sup>752</sup> geschicktt, vndt Thomas *Benckendorf*<sup>753</sup> zum *Grafen* von Pappenheim<sup>754</sup>, mitt einem pocal von ezliche vndt 80 {Reichsthaler}

Schreiben von *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>755</sup>, durch Memmingen<sup>756</sup> vom 24. Julij. Jtem<sup>757</sup>: von *Adolf Börstel*<sup>758</sup> vom 24. Junij<sup>759</sup>, ayant peur des soupçons<sup>760</sup>. Jtem<sup>761</sup>: ein condolentzschreiben von Madame Desloges<sup>762 763</sup>.

Der Graf von Megkaw, hat mir das kleinodt wieder geschickt, hat es kurzvmb nicht annehmen wollen. Graf von Pappenheimb, ist nicht zu hause gewesen.

Jch habe herrn Löben vnserm Raht, vndt Agenten<sup>764</sup> einen gülden en gnadenpfenning<sup>765</sup> gegeben, welches der erste ist, so ich machen laßen, vndt weggeschenckt. Er kostet [[78r]] mir, 11 goldtkronen, weniger ein ortt<sup>766</sup>, daß er an golde wiegt. Es sollen ihrer noch mehr gemacht werden, aber leichter, zu 8 goldtkronen, zu 9 vndt dergleichen.

---

746 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

747 *Übersetzung*: "Er bringt mir viel Zuneigung entgegen und hat sehr ehrenhaft Ihre selige Hoheit, meinen Herrn Vater, erwähnt."

748 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

749 *Übersetzung*: "Er hat mich gebeten, gute Korrespondenz mit ihm ebenso zu halten wie er mit mir und mit allen Gesandten der Reichsfürsten halten würde."

750 *Übersetzung*: "Er hat mir manchmal den Titel Hoheit gegeben und ich ihm Exzellenz. Er hat sich wegen seiner Unpässlichkeit entschuldigt, mich nicht eher besucht zu haben."

751 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

752 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

753 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

754 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

755 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

756 Memminger, Paul (1599-1663).

757 *Übersetzung*: "des Juli. Ebenso"

758 Börstel, Adolf von (1591-1656).

759 *Übersetzung*: "des Juni"

760 *Übersetzung*: "der Angst vor Verdächtigungen hat"

761 *Übersetzung*: "Ebenso"

762 Rechinevoisin des Loges, Marie de, geb. Bruneau (1585-1641).

763 *Übersetzung*: "Frau des Loges"

764 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

765 Gnadenpfennig (Gnadenmedaille): Bildnismedaille, die von Landesherrn als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

766 Ort (Ortstaler): Münze im Wert eines Viertels eines Reichstalers.

Jch habe Madamen des loges<sup>767</sup>, auf ihr condolentzschreiben, wieder geantwortett.

### 13. August 1630

☽ den 13<sup>den.</sup> Augustj<sup>768</sup>.

Jch bin gestern auch noch, mitt dem Obersten Schömberg<sup>769</sup>, General wachtmeister in der Liga<sup>770</sup> armée bekindt worden. <Allè a la cour, aujourd'huy.<sup>771</sup>>

heütte hat der Junge Blomont<sup>772</sup> mein conterfect<sup>773</sup>, ein brustbildt, mir geschicktt. Jst gar wol gemahlt, vndt ich habe ihm nur dörfen<sup>774</sup> 10 {Thaler} darvor geben.

Rotenhan<sup>775</sup> vndt Stüber<sup>776</sup> seindt bey mir gewesen haben mir ihre vnschuldts angedeüttet vndt sich zum höchsten endtschuldigett wegen ihrer auflage<sup>777</sup>.

Schreiben von hauß, von Madame<sup>778</sup> [,] von den herrenvettern<sup>779</sup> vndt dem præäsidenten Heinrich Börstel<sup>780</sup> wie Feckler<sup>781</sup> vndt Pegker<sup>782</sup> außreißen. etcetera <Bruder Friedrich<sup>783</sup> ist zu Felbern<sup>784</sup> in gefahr gewesen.>

[[78v]]

Sultzbachische<sup>785</sup> gesandte<sup>786</sup>, jst mitt mir, nach hoff gefahren.

Der gewesene Administrator<sup>787</sup> ist neben einem Schwedischen<sup>788</sup> gesandten<sup>789</sup>, in die stadt Magdeburg<sup>790</sup> ankommen sich erst vnbekindt gehalten, hernachmals, hat er sich zu erkennen gegeben, mitt großem Jubiliren des volcks.

---

767 Rechinevoisin des Loges, Marie de, geb. Bruneau (1585-1641).

768 *Übersetzung*: "des Augusts"

769 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

770 Katholische Liga.

771 *Übersetzung*: "Heute an den Hof gefahren."

772 Bloemart, Hendrick (1601/02-1672).

773 Conterfect: Bildnis.

774 dürfen: müssen.

775 Rotenhan, Johann Georg von (1559-1631).

776 Stiebar, Joachim Pongradt.

777 Auflage: Vorwurf, Beschuldigung, Verdächtigung.

778 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

779 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

780 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

781 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

782 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

783 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

784 Felbern (Vrbice).

785 Pfalz-Sulzbach, Fürstentum.

786 Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

787 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

788 Schweden, Königreich.

789 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

hauptmann Föckler<sup>791</sup> hat sich <darauf> den 4. Augusti<sup>792</sup> br mitt sack vndt pack auß Staßfurth<sup>793</sup> gemacht, seinen hinterlaßenen wein vndt viehe, vndter seine freunde getheilet, vndt also selbigen ortt gantz verlaßen. Deßgleichen haben andere Kayserliche<sup>794</sup> officirer so im Ertzstift<sup>795</sup> gelegen auch gethan. Obrister Pegker<sup>796</sup> rüstet sich auch zum abzug von halberstadt<sup>797</sup>.

Den 5. Augusti<sup>798</sup> seindt die städte, Saltza<sup>799</sup>, Calbe<sup>800</sup>, vndt Staßfurth durch etwan 300 Mann, so mehrern theilß koth:<sup>801</sup> vndt Schifferpursche gewesen, eingenommen, vndt schlecht besetzt worden. Zu Magdeburg liegen nur noch 2 compagnien[.] Man [[79r]] præsumirt, es komme Schwedisch<sup>802</sup> volck<sup>803</sup> hernacher.

Graf von Pappenheim<sup>804</sup>, hat mein præsent, des vberschickten pocals, gar höflich angenommen.

Rotenhan<sup>805</sup>, vndt Stüber<sup>806</sup>, nach dem sie mir zu hof auffgewartett, habe ich mitt mir eßen laßen.

Meine schwester, frewlein Sybille Elisabeth<sup>807</sup> hat mir von Eger<sup>808</sup> auß geschrieben, dahin sie mitt der Fraw Muhme<sup>809</sup> von Cöhten<sup>810</sup>, ist angelangett. Jch habe Ihrer Liebden wieder geantwortett.

Der dennemärkische<sup>811</sup> Ambassador<sup>812</sup> Rantzow<sup>813</sup>, (bey welchem Wieterßheim<sup>814</sup> gewesen) hat sich gar hoch gegen mir, endtschuldigen laßen, daß er mich nicht wieder visitirte<sup>815</sup>, vndt seine gebühr ablegete, dieweil er zu allen Churfürsten<sup>816</sup>, noch zur zeitt, nicht hette kommen können, wollte es aber nicht vnderlaßen, mir sejne schuldigkejt, noch zu erweysen.

---

790 Magdeburg.

791 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

792 *Übersetzung*: "des Augusts"

793 Staßfurt.

794 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

795 Magdeburg, Ertzstift.

796 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

797 Halberstadt.

798 *Übersetzung*: "des Augusts"

799 Groß Salze (Bad Salzelmen).

800 Calbe.

801 Kothbursche: junger Arbeiter in einer Salzsiedehütte.

802 Schweden, Königreich.

803 Volk: Truppen.

804 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

805 Rotenhan, Johann Georg von (1559-1631).

806 Stiebar, Joachim Pongradt.

807 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

808 Eger (Cheb).

809 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

810 Köthen.

811 Dänemark, Königreich.

812 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

813 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

814 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

815 visitiren: besuchen.

816 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

## 14. August 1630

[[79v]]

den 14. August<sup>817</sup>.

heütte, begeheth der Kayser<sup>818</sup>, Sankt Bartholomæj<sup>819</sup> fest. Jch habe zu hof aufewartett.

Zum Grafen[!] von hohenzollern<sup>820</sup> geschickt vndt jhn besuchen laßen. Jch werde Nachmittags, selber zu ihm kommen.

Schreiben von Berlin<sup>821</sup>, von der alten Churfürstin Pfalzgräfin<sup>822</sup> vndt Pfalzgraf Ludwig Philipßen<sup>823</sup>.

Zeitung<sup>824</sup> das nach dem Könige in Schweden<sup>825</sup>, von seiner aufwärter einem<sup>826</sup>, ein schuß geschehen, so aber gefehlet, vndt der Thäter<sup>827</sup> ertapt worden.

Nota Bene<sup>828</sup> [:] La verité, que j'ay dit aujourd'huy, au Baron de Baar<sup>829</sup> & au Colonel de Tieffempach<sup>830</sup>, de Schoppius<sup>831</sup>, & la faussetè du dit Colonel de Teuffenbach de le luy aller redire.<sup>832</sup>

L'Ambassadeur<sup>833</sup> d'Angleterre<sup>834</sup>, & celuy<sup>835</sup> du Palatin Frideric<sup>836</sup> sont arrivèz a Nüremberg<sup>837</sup>, & on les fera venir icy<sup>838 839</sup>.

[[80r]]

---

817 *Übersetzung*: "des Augusts"

818 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

819 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

820 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

821 Berlin.

822 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

823 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

824 Zeitung: Nachricht.

825 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

826 Ponte, Quinti del (gest. 1631).

827 Battista, Giovanni (gest. 1630).

828 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

829 Entweder Johann Christoph oder Vespasian von Paar.

830 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

831 Schoppe, Kaspar (1576-1649).

832 *Übersetzung*: "Die Wahrheit, die ich heute dem Freiherrn von Paar und dem Obristen von Teuffenbach über Schoppe erzählt habe, und die Falschheit des besagten Obristen von Teuffenbach, es ihm weitererzählen zu werden."

833 Anstruther, Robert (1578-1644/45).

834 England, Königreich.

835 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).

836 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

837 Nürnberg.

838 Regensburg.

839 *Übersetzung*: "Der Gesandte von England und derjenige des Pfalzgrafen Friedrich sind in Nürnberg angekommen und man wird sie hierher kommen lassen."

Schreiben von Magdeburg<sup>840</sup> von *Andreas Döhring*<sup>841</sup> empfangen, daß ein schreiben an mich, eins an *Heinrich Börstel*<sup>842</sup> am 21. Julij, sub *Numero*<sup>843</sup> 25 vndt 26 nacher *Bernburg*<sup>844</sup> spedirt worden vermuthlich, iedoch vngewiß von *Graf hans Moritz von Nassau*<sup>845</sup> [.]

Jch habe dem Marchese del Monte<sup>846</sup>, meine 6 braune kutschpferde vmb 400 {Thaler} verkaufft, baar geldt, ließ er mir dargegen außzehlen.

Jn<Nach> der vesper habe ich aufgewartett, da sich dann Schoppius<sup>847</sup>, treflich gegen mir purgirt<sup>848</sup> hatt, vndt erwiesen, das er die Reichsfürsten nicht geschmähet.

Jch habe audienz vndt abschiedt, von Jhrer Kayßerlichen Mayestät<sup>849</sup>, genommen, zugesagt wiederzukommen, vndt meine sachen zu ordiniren<sup>850</sup>, wegen einfaß der *Magdeburgischen*<sup>851</sup> vndt Meines Bruders Ernsts<sup>852</sup>. Will die lehensvollmacht auch mittbringen, mich in Jhrer Mayestät devotion recommendirt. Jhre Mayestät haben [[80v]] mich zu bestendiger trew ermahnet, vndt sich deren versichert, *Heinrich Börstels*<sup>853</sup> schreiben gelesen, vndt gesagt daß sie ab eodem dato<sup>854</sup>, vom *Obristen Pecker*<sup>855</sup> schreiben empfangen, daßelbige meldete nichts solches. Die Jch sollte in Gottes nahmen, wiederkommen, wenn ich wollte, ich sollte so wol als die herrnvettern<sup>856</sup> allezeit, vor, wie nach, einen Allergnädigsten Kayser, an Jhrer Mayestät<sup>857</sup> fjnden. Sie wahren mitt meiner aufwartung, gar wol zu frieden, gaben mir die handt gar gnedigst, vndt wünschten mir, viel glück, vndt heyl auf die rayse.

*Nota Bene*<sup>858</sup> [:] der Oberste kammerherr Kysel<sup>859</sup> endtschuldigte es gegen mir zum höchsten, das der Kayser dem herzog von Saxen<sup>860</sup> vor mir audienz gebe, denn er hette die selbe schon vor 2 tagen begehret, [[81r]] vndt es wehre der brauch, das man denen am ersten audienz gebe, welche sie am ersten bekehrten.

---

840 Magdeburg.

841 Döhring, Andreas (d. Ä.).

842 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

843 *Übersetzung*: "des Juli unter der Nummer"

844 Bernburg.

845 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

846 Bourbon del Monte Santa Maria, Curzio.

847 Schoppe, Kaspar (1576-1649).

848 purgiren: sich von einer Beschuldigung rein machen.

849 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

850 ordiniren: regeln, einrichten.

851 Magdeburg, Erzstift.

852 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

853 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

854 *Übersetzung*: "vom selben Datum"

855 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

856 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

857 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

858 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

859 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

860 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

## 15. August 1630

☉ den 15<sup>den</sup> Augustj<sup>861</sup> .

Der Fürst von hohenzollern<sup>862</sup>, hat einen vom adel zu mir geschicktt, vndt mir den gantzen tag frey gestellet, ihn zu besuchen, zu welcher stunde ich wollte.

Beym fürsten von Eggenberg<sup>863</sup> bin ich gewesen, derselbige sagt, Man solle beym edict<sup>864</sup>, stricte<sup>865</sup> verbleiben, was vorm Paßauer vertrag<sup>866</sup>, eingezogen, behalten, was hernacher, wiedergeben, sonst irritirte man nur die gemühter. Er wehre allezeit, der meinung gewesen. Je luy presentay un joyaulx qu'il refusa long temps a la fin je l'en suppliy tant qu'il print a condition de le remunerer.<sup>867</sup> Er offerirte sich gewaltig, zu mein, vndt vnsers hauses<sup>868</sup>, diensten, [[81v]] vndt improbirte<sup>869</sup> daß Magdeburgische<sup>870</sup> procedere<sup>871</sup> .

Dergleichen that auch, der Fürst von hohenzollern<sup>872</sup>, welchen ich hernachmalß, auch besuchte, vndt hat gar ein gut deutsch gemüht. Er jst nicht Pfäffisch.

Jch bahte ihn auch in meinem nahmen, vom Churfürsten von Bayern<sup>873</sup> abschiedt zu nehmen, dieweil ich so sehr zu eylen hette, 1. von wegen der Magdeburgischen<sup>874</sup> einfall zu Staßfurt<sup>875</sup> nahe bey Bernburg<sup>876</sup> [,] 2. von wegen meines bruders Fürst Ernsts<sup>877</sup>, 3. von wegen der lehenvollmachtt.

In der anticamera<sup>878</sup>, habe ich von vielen cavaglierj<sup>879</sup> abschiedt genommen, vndter andern auch, vom Ajazzo<sup>880</sup>, derselbe sagt, es wehre beym Principe Victorio<sup>881</sup> mehr außzurichten, als bey dem alten hertzog von Savoya<sup>882</sup> .

---

861 *Übersetzung*: "des Augusts"

862 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

863 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

864 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

865 *Übersetzung*: "strikt"

866 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

867 *Übersetzung*: "Ich überreichte ihm ein Kleinod, das er lange Zeit ablehnte, schließlich flehte ich ihn so sehr an, dass er es unter der Bedingung nahm, es zu vergelten."

868 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

869 improbiren: missbilligen, tadeln.

870 Magdeburg.

871 *Übersetzung*: "Vorgehensweise"

872 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

873 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

874 Magdeburg, Erzstift.

875 Staßfurt.

876 Bernburg.

877 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

878 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

879 *Übersetzung*: "Edelleuten"

880 Ajazza, Lorenzo (ca. 1590-1634).



Schulemburgk<sup>883</sup>, vndt der junge Rantzow<sup>884</sup>, haben mitt mir zue Mittage gegeben. Sie halten [[82r]] sich sonst, bey dem königlich dennemärckischen<sup>885</sup> Gesandten<sup>886</sup> auff. *et cetera*

Jch habe vor der vesper, bey dem König<sup>887</sup> audienz gehabt. Ihre Königliche Würden haben sich gar höflich erwiesen, sich alles gutes vndt jntercession<sup>888</sup> anerbotten, auch gar gnädig vndt freündtlich mitt mir conversirt, von dem ringrennen<sup>889</sup>, nach den dreyen Ringen, welches sie selber erfunden. Sie ließen mich aufsetzen, giengen mir an die Thür entgegen, vndt begleiteten mich, wieder, biß an die thür. Zween kammerherren, entpfiegen mich an der treppe. Levin han<sup>890</sup> vndt der heßische<sup>891</sup> Agent<sup>892</sup>, begleiteten mich auch dahin, mitt Meinen Junckern<sup>893</sup>.

Jch habe auf den abendt, nach der vesper bey der Kayserinn<sup>894</sup> audientz gehabt, die hat sich gar gnedigst gegen mir erzeigt, mich dreymal auffsetzen heißen, vndt mir gar einen gnädigsten abscheidt gegeben, auch gesagt, ich wehre bey dem Kayser<sup>895</sup> [[82v]] genugsam recommendirt <vndt ich sollte Meine gemahlin<sup>896</sup> von Jhr Mayestät<sup>897</sup> wegen freundlich grüßen.>. *perge*<sup>898</sup> Der Oberste hofmeister der Kayserinn, ein graff von Dietrichstain<sup>899</sup>, gieng mir biß an die Trabantenwacht entgegen, vndt begleitet mich auch, biß wieder dahin im rückwege.

Jch habe <abends gar spähte> zum Spannischen<sup>900</sup> Ambassador<sup>901</sup> Christoph Rieck<sup>902</sup> geschickt, der hat sich auf heütte, endtschuldigett, aber Morgen wils Gott will er mir zu gefallen, den gantzen tag aufwartten, jch möge kommen, wenn ich wolle.

Der Fürst von hohenzollern<sup>903</sup> hat diesen abendt noch zu mir geschickt vndt mir sagen laßen, er hette in meinem nahmen, vom Churfürsten von Bayern<sup>904</sup> abscheidt genommen, derselbe hette sich

---

881 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

882 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

883 Schulenburg, N. N. von der.

884 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

885 Dänemark, Königreich.

886 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

887 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

888 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

889 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring berühren musste.

890 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

891 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

892 Breithaupt, Johann Friedrich (geb. ca. 1590).

893 Axt, Johann von (gest. 1634); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

894 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

895 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

896 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

897 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

898 *Übersetzung*: "usw."

899 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

900 Spanien, Königreich.

901 Doria del Carretto, Carlo I (1576-1649).

902 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

903 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

904 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

zu aller willfahung offerirt, vndt wehre dem Churfürsten leydt, das er mich nicht hette noch vor meinem abzug sehen sollen, iedoch hat er gar einen höflichen abschiedt [[83r]] von mir nehmen laßen, vndt mir viel glück vndt heyl auf die rayse gewünscht. Der von Zollern<sup>905</sup> hat sich auch vor seine person, mir gewaltig recommendiren laßen.

## 16. August 1630

» den 16<sup>den.</sup> Augustj<sup>906</sup>.

Der Spanische<sup>907</sup> Ambassador<sup>908</sup> hat mir wieder geschrieben, vndt mir die Savoyschen<sup>909</sup> concept <durch seinen Secretario<sup>910 911</sup>> wiedergeschickt. Vmb 9 werde ich zu ihm, vndt zum Französichen<sup>912</sup> Ambassador<sup>913</sup> vmb 2 vhr, nachmittags, welcher meinen Christof<sup>914</sup> gar herrlich gehalten, vndt ihn zu sich, in den seßel wollen sitzen laßen.

Causæ seu potius injuriæ realiter illatæ, ob quas Serenissimus ac Potentissimus Rex Sueciæ<sup>915</sup> bellum in Germaniam<sup>916</sup> movere compulsus fuerit, sunt sequentes.<sup>917</sup> [[83v]] 1. Interceptio & reseratio literarum ad Principem Transylvaniæ<sup>918</sup>.<sup>919</sup> 2. Subditorum, ministrorum ac militum suorum spoliatio et in servitutum abductio.<sup>920</sup> 3. Communium natura commerciorum interdictio.<sup>921</sup> 4. Dissuasio pacis hosti facta et contra coronam Sveciæ<sup>922</sup> instigatio.<sup>923</sup> 5. Innoxij transitus, quem Sveciæ Rex<sup>924</sup> ab Imperatore<sup>925</sup> postulavit, denegatio.<sup>926</sup> 6. Amicorum, vicinorum et consanguineorum sub sui nominis invidia, oppressio, et dominiorum feudorumque privatio, unica

---

905 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

906 *Übersetzung*: "des Augusts"

907 Spanien, Königreich.

908 Doria del Carretto, Carlo I (1576-1649).

909 Savoyen, Herzogtum.

910 *Übersetzung*: "Sekretär"

911 Person nicht ermittelt.

912 Frankreich, Königreich.

913 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

914 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

915 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

916 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

917 *Übersetzung*: "Die Gründe oder besser die tatsächlich zugefügten Ungerechtigkeiten, derentwegen der allerdurchlauchtigste und mächtigste König von Schweden gezwungen worden sei, den Krieg nach Deutschland zu bringen, sind die Folgenden."

918 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

919 *Übersetzung*: "Das Abfangen und die Öffnung der Briefe an den Fürsten von Siebenbürgen."

920 *Übersetzung*: "Die Plünderung und Entführung seiner Untertanen, Diener und Soldaten in die Knechtschaft."

921 *Übersetzung*: "Das Verbot des von Natur aus gemeinsamen Handels."

922 Schweden, Königreich.

923 *Übersetzung*: "Gegenüber dem Feind geschehenes Abraten vom Frieden und die Aufhetzung gegen die Krone Schwedens."

924 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

925 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

926 *Übersetzung*: "Die Verweigerung des unangefochtenen Durchzugs, den der König von Schweden vom Kaiser gefordert hat."

plenaria extirpatione restante.<sup>927</sup> 7. Oratorum pacis supra barbarum morem ignominiosa rejectio.<sup>928</sup>  
 8. Bina hostilis exercitus absque omni data causa vel praetextu immissio.<sup>929</sup>

[[84r]]

Jch habe den Spannischen<sup>930</sup> Ambassador<sup>931</sup> besucht, vndt abschiedt von ihm genommen. Er hat sich treflich gegen mir erbotten, wegen der Savoyschen<sup>932</sup> sachen, will mein agent<sup>933</sup> sein. Rät mir ich soll es durchn Colalto<sup>934</sup> auch suchen, denn viele zucker, verdürbe nimmermehr, das gewürtze. Er hat mich zweymal Altesse<sup>935</sup> geheißten, gleichsam vnvermercktt, sonst <Vostra> Eccellenza<sup>936</sup> [.] Sagt sein vatter Giovanni Andrea Doria<sup>937</sup> habe allezeit gesagt: Ein fürst sollte nie keinem andern, als Kayser und Königen dienen, auch dem Pabst selber nicht. Denn er lebte etwan 6[,] 7 oder 8 iahr, darnach wehre die herrlichkeit seines Hauses gar auß mitt ihm, da hergegen das Kayßerliche vndt Königliche hauß Oesterreich<sup>938</sup> nimmer stürbe. Jch sagte auch [[84v]] es hette der Pabst vorzeiten so gar große gewalt nicht gehabt, als wie izunder, sintemahl ihn die Kayser eingesezt hetten, izt wehre es vmbgekehrt. Da sagte er<sup>939</sup>, es wehre war. Er klagte mir auch, das der Französische<sup>940</sup> abgesandte<sup>941</sup>, einen Capuziner<sup>942</sup> bey sich hette, der alle seine negocia<sup>943</sup> tractirte<sup>944</sup>, es wehre eine schande, daß sie die politicj<sup>945</sup> nicht selber so klug wehren, vndt saeh negocia<sup>946</sup> tractiren köndten, ohne einen solchen Teüfelischen pfaffen, senza un <tal> Diavolo di frate o di prete<sup>947</sup>. Er lobte sonst treflich den Frantzösischen Ambassador wie er so gute manier, zu tractiren hette. Sagte auch, der König in [[85r]] Schweden<sup>948</sup> hette gar einen vnnöhtigen, vndt vnzeitigen<sup>949</sup> krieg angefangen, hette er<sup>950</sup> sich zu beschwehren gehabt, so hette er der antwortt, vndt dieses collegialtages<sup>951</sup>

927 *Übersetzung*: "Die Unterdrückung der Freunde, Nachbarn und Verwandten wegen des Neides auf seinen Namen und die Einziehung der Herrschaften und Lehen, weshalb eine einmalige gänzliche Ausrottung bevorsteht."

928 *Übersetzung*: "Die über die barbarische Sitte hinaus schimpfliche Zurückweisung der Friedensunterhändler."

929 *Übersetzung*: "Das zweifache Einlassen eines feindlichen Heeres ohne jeden gegebenen Grund oder Vorwand."

930 Spanien, Königreich.

931 Doria del Carretto, Carlo I (1576-1649).

932 Savoyen, Herzogtum.

933 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

934 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

935 *Übersetzung*: "Hoheit"

936 *Übersetzung*: "Euere Exzellenz"

937 Doria di Melfi, Giovanni Andrea (1540-1606).

938 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

939 Doria del Carretto, Carlo I (1576-1649).

940 Frankreich, Königreich.

941 Brülart de Léon, Charles (1571-1649).

942 Leclerc du Tremblay, François (1577-1638).

943 *Übersetzung*: "Verhandlungen"

944 tractiren: (ver)handeln.

945 *Übersetzung*: "Politiker"

946 *Übersetzung*: "Verhandlungen"

947 *Übersetzung*: "ohne einen solchen Teufel von Mönch oder von Priester"

948 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

949 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

950 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

951 Collegialtag: Versammlung eines Reichstagskollegiums.

außschlag<sup>952</sup> erwarten sollen, darnach thun was er nicht hette laßen können, da ferrne man ihm keine satisfaction hette geben wollen. Er würde nur damitt vervsachen, das man ihm alles würde wieder nehmen, vndt ~~das vole~~<den frieden> in Jtalien<sup>953</sup> machen, darnach eine vnüberwindtliche macht wieder ihn schicken, deren er nicht würde gewachsen, oder bastant<sup>954</sup> zu widerstehen seyn.

Der General von Fridlandt<sup>955</sup>, würde abgesezt werden. Er der Duca Doria<sup>956</sup> hette sein ganz Fürstenthumb<sup>957</sup> im Königreich Napolj<sup>958</sup>, vndt hette sehr viel gelitten, [[85v]] wegen der vielfältigen<sup>959</sup> contributionen.

Wenn einen schon ein großer potentat vbel tractirte<sup>960</sup> so müste man ihn doch loben, sein König<sup>961</sup> thete ihm<sup>962</sup> mehr gnade als er werth wehre. Vor die libertet vndt vor das vatterlandt zu Genua<sup>963</sup> wehre er im letzten kriege Capitan General<sup>964</sup> gewesen, senza tirar ne un soldo<sup>965</sup>, welches sich auch, nicht gebührte, in necessitatibus patriæ<sup>966</sup> daßelbige aber hette ihn so ruiniert, daß er numehr ein<sup>967</sup> 25 mille<sup>968</sup> ducaten iährlich weniger einzukommen hette.

Jch habe an Marggraf Christian<sup>969</sup> nach Bareyt<sup>970</sup>, vndt an Pfaltzgraf Augustum<sup>971</sup> nach Sulzbach<sup>972</sup> geschrieben, vndt ihnen notificirt, meine *gebe gott* ankunft alda.

[[86r]]

Zum Frantzösischen<sup>973</sup> Ambassador<sup>974</sup> habe ich Axten<sup>975</sup> wieder hingeschicktt, vndt ihn bitten laßen, er möchte doch zu frieden sein, daß ich Morgen *gebe gott* zu ihm kähme, dieweil mir heütte

---

952 Ausschlag: Entscheidung.

953 Italien.

954 *Übersetzung*: "tauglich"

955 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

956 Doria del Carretto, Carlo I (1576-1649).

957 Avella, Fürstentum; Tursi, Herzogtum.

958 Neapel, Königreich.

959 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

960 tractiren: behandeln.

961 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

962 Doria del Carretto, Carlo I (1576-1649).

963 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

964 *Übersetzung*: "Generalkapitän"

965 *Übersetzung*: "ohne daraus einen Pfennig zu ziehen"

966 *Übersetzung*: "bei den nötigen Bedürfnissen des Vaterlandes"

967 ein: ungefähr.

968 *Übersetzung*: "tausend"

969 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

970 Bayreuth.

971 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

972 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

973 Frankreich, Königreich.

974 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

975 Axt, Johann von (gest. 1634).

allerley geschäfte vorgefallen wehren, vndt ich mir auch imaginirte er möchte dem kopfrennen<sup>976</sup> beywohnen, oder mit zusehen wollen.

Der Spannische<sup>977</sup> gesandte<sup>978</sup> sagte auch: Siamo tanto, quanto glj Elettorj, e altrj Principi o poco manco, spetialmente le case illustrj ed antiche, come quella<sup>979</sup> di Vostra Eccellenza<sup>980</sup> [.]<sup>981</sup> Darauf replicirte ich, er wehre ein mächtiger herr, ich wüste es wol, da sagte er, Jo son povero cavaglier, ancora g<c>he glj miei antenatj<sup>982</sup> venghjno di Germania<sup>983</sup>, e siano state Imperatricj[!], non sò come siamo venute<i> in Italia<sup>984</sup> <sup>985</sup>.

[[86v]]

Zwey Seidlitz<sup>986</sup> von geschlecht, auß der Schlesie<sup>987</sup>, haben mitt mir gegeben, ingleichem Eyermann<sup>988</sup>, vndt hanß Prasche<sup>989</sup>.

Der dennemärckische<sup>990</sup> abgesandte<sup>991</sup>, hat einen<den> von Schulemburg<sup>992</sup>, zu mir geschickt, vndt die benennung einer stunde, auf morgen begehrt, dieweil er heütte noch, Churfürstliche visiten<sup>993</sup> zu verrichten. Jch habe ihm Morgen *gebe gott* die stunde eins Nachmittags, ernennet, daferne Sie ihm gefällig wehre.

henrich Blumart<sup>994</sup>, des berühmten kupferstechers, Abrahams Blumarts<sup>995</sup> sein Sohn, hat mich heütte noch einmal abconterfeyet.

Querelle & cunfusion entre mes gens, maître d'hostel<sup>996</sup>, escuyer<sup>997</sup>, & maître palafrenier<sup>998</sup> <sup>999</sup>.

---

976 Kopfrennen: Reiterspiel, bei dem mit Lanze, Wurfspieß, Pistole oder Degen eine Türken- oder Mohrenkopfatrappe getroffen werden musste.

977 Spanien, Königreich.

978 Doria del Carretto, Carlo I (1576-1649).

979 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

980 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

981 *Übersetzung*: "Wir sind so viel wie die Kurfürsten und andere Fürsten oder es fehlte wenig, besonders die berühmten und alten Häuser, wie jenes von Euerer Exzellenz."

982 Doria, Familie.

983 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

984 Italien.

985 *Übersetzung*: "Ich bin ein armer Edelmann, obgleich meine Ahnen aus Deutschland kommen und wir Kaiserliche [d. h. Anhänger der ghibellinischen Partei] gewesen sind, ich weiß nicht, wie wir nach Italien gekommen sind."

986 Seidlitz (1), N. N. von; Seidlitz (2), N. N. von.

987 Schlesien, Herzogtum.

988 Ayrmann, Georg (ca. 1575-1651).

989 Prash, Hans (1584-1638).

990 Dänemark, Königreich.

991 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

992 Schulenburg, N. N. von der.

993 Visite: Besuch.

994 Bloemart, Hendrick (1601/02-1672).

995 Bloemart, Abraham (1566-1651).

996 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

997 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

998 Axt, Johann von (gest. 1634).

999 *Übersetzung*: "Streit und Verwirrung unter meinen Leuten, Hofmeister, Junker und Stallmeister."

Der Canzler *Doctor Müller*<sup>1000</sup>, hat die ChurSächsischen<sup>1001</sup> vndt Chur Brandenburgischen<sup>1002</sup> gesandten besucht, vndt von ihnen in meinem nahmen [[87r]] abschiedt genommen. Der sperrung der commercien<sup>1003</sup> halben, haben sie gerahten es mitt beyden Churfürsten<sup>1004</sup>, zu communjiren. Des protectorij<sup>1005</sup> halben, daßelbe zu suchen, wehre vnnöttig sintemahl es beßer wehre, ferrnere nachfrage nach den lehenschaften, nicht zu erregen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>1006</sup>> *Nota Bene*<sup>1007</sup> [:] die Elbeschanze<sup>1008</sup> bey Deßaw<sup>1009</sup> wehre durch den administrator<sup>1010</sup> zerstörett, vndt er wehre bey den herrenvettern<sup>1011</sup>, zu Cöhten<sup>1012</sup>, gewesen.

Jch habe an den hertzog von Savoya<sup>1013</sup> zwey schreiben abgehen vndterschrieben, das eine ist eine condolenz wegen absterben seines herrenvatters<sup>1014</sup>, das ander ist eine erinnerung wegen der pension<sup>1015</sup>, wie mir der Spanische<sup>1016</sup> *Ambassador*<sup>1017</sup> gerahten hatt.

## 17. August 1630

[[87v]]

σ den 17<sup>den</sup> Augustj<sup>1018</sup>.

Jch habe Christof Riegken<sup>1019</sup>, vndt Sigmundt<en><sup>1020</sup>, zu des Spanischen<sup>1021</sup> bottschafters<sup>1022</sup>, seinem Secretario<sup>1023 1024</sup> geschickt, vndt ihm die schreiben naher Turin<sup>1025</sup>, insinuiren<sup>1026</sup> laßen.

---

1000 Müller, Gottfried (1577-1654).

1001 Blansdorf, Johann von; Miltitz, Nikolaus Gebhard von (1597-1635); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645); Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).

1002 Götze, Sigismund von (1578-1650); Nössler, Adam (1601-1637); Pfuel, Curt Bertram von (1590-1649); Ribbeck, Johann Georg (1) von (1577-1647).

1003 Commerciën: Handelsgeschäfte.

1004 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1005 *Übersetzung*: "Schutzbriefes"

1006 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1007 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1008 Dessauer Elbschanze.

1009 Dessau (Dessau-Roßlau).

1010 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1011 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1012 Köthen.

1013 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

1014 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

1015 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

1016 Spanien, Königreich.

1017 Doria del Carretto, Carlo I (1576-1649).

1018 *Übersetzung*: "des Augusts"

1019 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1020 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1021 Spanien, Königreich.

1022 Doria del Carretto, Carlo I (1576-1649).

1023 *Übersetzung*: "Sekretär"

1024 Person nicht ermittelt.

Der Oberste leütenampt Trota<sup>1027</sup> ist heütte Morgen, bey mir gewesen, vndt hat mir erzehlet, daß herzog Berndt, von Weymar<sup>1028</sup>, mitt 2 mille<sup>1029</sup> Mann, Stadisch<sup>1030</sup> volck<sup>1031</sup>, halle<sup>1032</sup> eingenommen hette, vndt der Kayser<sup>1033</sup> hette einen currirer, zum Churfürsten von Sachßen<sup>1034</sup> geschickt, er sollte sich rotunde<sup>1035</sup> erklären, ob er sein feindt, oder freündt, sein wollte.

Der Administrator<sup>1036</sup> von halle, hette bey straf des henckens, alle seine gewesene lehenleütte aufgemahnet<sup>1037</sup>.

[[88r]]

Rotenhan<sup>1038</sup>, hat mich besucht, darnach Balthasar Cicogna<sup>1039</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>1040</sup>> Zeitung<sup>1041</sup> [:] böse zeitung vor mich, das der gewesene Admi<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>1042</sup>>nistrator<sup>1042</sup> Bernburg<sup>1044</sup> eingenommen, vndt die brücke daselbst abgebrandt habe, es solle ein Kayßerischer<sup>1045</sup> Soldat an der brücke, geblieben sein. Die Moritzburg<sup>1046</sup> (ist das schloß zu hall<sup>1047</sup>) sollen die Kayserischen auch noch inne haben, vndt wieder die andern defendiren<sup>1048</sup>, die da, inn halle liegen, des administratoris<sup>1049</sup>, vndt Stadisches<sup>1050</sup> volck<sup>1051</sup>.

Der Spannische<sup>1052</sup> Ambassador<sup>1053</sup> hat sich erbotten, die schreiben naher Turin<sup>1054</sup> vber 8 tage fortzuschicken, vndt mitt zu schreiben, denn gestern, ist der posttag nach Jtalien<sup>1055</sup> zu, gewesen. Mein Secretarius<sup>1056</sup> hats durch vnfleiß, versäumett, das er gestern die schreiben nicht verfertigett.

---

1025 Turin (Torino).

1026 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

1027 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.

1028 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1029 *Übersetzung*: "tausend"

1030 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1031 Volk: Truppen.

1032 Halle (Saale).

1033 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1034 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1035 *Übersetzung*: "rund [heraus]"

1036 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1037 aufmahnen: aufbieten zur Heeres- oder Gerichtsfolge.

1038 Rotenhan, Johann Georg von (1559-1631).

1039 Cigogne, Baltasar (gest. nach 1630).

1040 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1041 Zeitung: Nachricht.

1042 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1042 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1044 Bernburg.

1045 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1046 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

1047 Halle (Saale).

1048 defendiren: verteidigen.

1049 *Übersetzung*: "Administrators"

1050 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1051 Volk: Truppen.

1052 Spanien, Königreich.

Jch bin zum Frantzösischen<sup>1057</sup> abgesandten<sup>1058</sup> ge [[88v]] ritten, vndt habe abschiedt von ihm<sup>1059</sup> genommen. Er war gar höflich, vndt sagte, sein König<sup>1060</sup>, müste mich noch einmal selber, in seinen diensten employiren<sup>1061</sup>, offerirte sich treflich, ohne complimenten<sup>1062</sup>, mir zu gratificjren<sup>1063</sup>.

Jl <me> dit aussy, que le Roy de France ne feroit pas la paix comme cela, comme se l'imaginoient les Espagnols<sup>1064</sup> ou la mayson d'Austriche<sup>1065</sup>, mais qu'il feroit la paix ou par toute la Chrestientè ou la guerre, pour defendre la libertè, de tous les Princes de l'Empire<sup>1066</sup>, aussy bien, que celle du Duc de Nevers<sup>1067</sup>, & envoyer une armée de 30 mille hommes en Allemaigne au secours<sup>1068</sup> etcetera[.]

Que les 4<sup>e</sup>. Electeurs<sup>1069</sup> icy<sup>1070</sup>, estoyent bien disposèz a une union, & conjunction avec France<sup>1071</sup>, qu'il les trouvoit fort unis en cela.<sup>1072</sup>

Que le<'>Empereur<sup>1073</sup> avoit voulu qu'on proposast a Monsieur l'Ambassadeur de France, la reddition [[89r]] de Metz<sup>1074</sup>, Toul<sup>1075</sup> & Verdun<sup>1076 1077</sup>, Jtem<sup>1078</sup>: de devoir abandonner toutes ligues & as confederations, contre l'Empereur<sup>1079 1080</sup> [,] Jtem<sup>1081</sup>: de devoir sousmettre l'affaire de

---

1053 Doria del Carretto, Carlo I (1576-1649).

1054 Turin (Torino).

1055 Italien.

1056 Ladislaus, Sigismund.

1057 Frankreich, Königreich.

1058 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

1059 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

1060 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1061 employiren: jemanden anstellen, ein Dienstverhältnis eingehen.

1062 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

1063 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

1064 Spanien, Königreich.

1065 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1066 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1067 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

1068 *Übersetzung*: "Er sagte mir auch, dass der König von Frankreich so keinen Frieden schließen würde, wie es sich die Spanier oder das Haus Österreich vorstellten, sondern dass er entweder für die ganze Christenheit den Frieden oder den Krieg machen würde, um die Freiheit aller Reichsfürsten sowie diejenige des Herzogs von Nevers zu verteidigen und eine Armee von 30 tausend Mann zur Hilfe nach Deutschland zu schicken"

1069 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1070 Regensburg.

1071 Frankreich, Königreich.

1072 *Übersetzung*: "Dass die vier Kurfürsten hier zu einer Einigkeit und Verbindung mit Frankreich wohl bereit seien, dass er sie darin sehr einig finde."

1073 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1074 Metz.

1075 Toul.

1076 Verdun.

1077 *Übersetzung*: "Dass der Kaiser gewollt habe, dass man dem Herrn Gesandten von Frankreich die Übergabe von Metz, Toul und Verdun vorschlage"

1078 *Übersetzung*: "ebenso"

1079 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1080 *Übersetzung*: "alle Bündnisse und Allianzen gegen den Kaiser verlassen zu müssen"



Mantoue<sup>1082</sup> a <la decision de> l'Empereur seul<sup>1083</sup> *etcetera*[.] Mais les Electeurs<sup>1084</sup> l'auroyent dissuadè a Sa Majestè, disans, que l'Ambassadeur<sup>1085</sup> de France<sup>1086</sup> ne feroit rien de tout cela, & s'en jroit plustost. <Que le Général Duc de Fridland<sup>1087</sup> ne se lairroit degrader.><sup>1088</sup>

Il estoit<se monstroit> fort affectionnè, a moy, & a ma mayson<sup>1089</sup>, & tresmarry, de mon depart, s'enquerrant fort particulièrement de mes raysons, & de mes nouvelles. Il m'accompagna jusques en bas du degre & me vint au devant au degre, <avec l'Ambassadeur<sup>1090</sup> de Brandenburg<sup>1091</sup> quj estoit chéz luy, & s'en alla.><sup>1092</sup>

Rotenhan<sup>1093</sup>, vndt Stüber<sup>1094</sup>, nach dem sie mich dorthin begleitetet gehabt, haben sie jhren abschiedt von mir genommen.

herr Löben<sup>1095</sup> ist bey mir gewesen.

[[89v]]

Der dennemärckische<sup>1096</sup> Ambassador<sup>1097</sup> ist bey mir gewesen. Il a a traitter des affaires de Holstein<sup>1098</sup>, & une jntercession pour les Ducs de Meckelnburg<sup>1099</sup> [.] Il dit:<sup>1100</sup> 1. Que l'Espagne<sup>1101</sup>, & Angleterre<sup>1102</sup> ont commission, ¶ touchant la restitution du Palatinat<sup>1103</sup>.<sup>1104</sup> 2. Que le Roy

---

1081 *Übersetzung*: "ebenso"

1082 Mantua (Mantova), Herzogtum.

1083 *Übersetzung*: "die Sache von Mantua allein der Entscheidung des Kaisers unterwerfen zu müssen"

1084 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1085 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

1086 Frankreich, Königreich.

1087 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1088 *Übersetzung*: "Aber die Kurfürsten hätten Ihre Majestät davon abgebracht, indem sie sagten, dass der Gesandte von Frankreich von alledem nichts tun und eher weggehen würde. Dass sich der General Herzog von Friedland nicht absetzen lassen würde."

1089 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1090 Entweder Sigismund von Götze, Johann Georg von Ribbeck, Curt Bertram von Pful oder Adam Nössler.

1091 Brandenburg, Kurfürstentum.

1092 *Übersetzung*: "Er ~~war~~ zeigte sich mir und meinem Haus sehr gewogen und über meine Abreise sehr untröstlich, wobei er sich besonders nach meinen Gründen und nach meinen Nachrichten sehr erkundigte. Er begleitete mich bis an den Fuß der Treppe und kam mir auf der Treppe mit dem Gesandten von Brandenburg entgegen, der bei ihm war und wegging."

1093 Rotenhan, Johann Georg von (1559-1631).

1094 Stiebar, Joachim Pongradt.

1095 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1096 Dänemark, Königreich.

1097 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

1098 Holstein, Herzogtum.

1099 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1100 *Übersetzung*: "Er hat über die Angelegenheiten von Holstein und eine Fürsprache für die Herzöge von Mecklenburg zu verhandeln. Er sagt"

1101 Doria del Carretto, Carlo I (1576-1649).

1102 Anstruther, Robert (1578-1644/45).

1103 Pfalz, Kurfürstentum.

1104 *Übersetzung*: "Dass Spanien und England Auftrag haben, was die Rückgabe der Pfalz betrifft."

de Dennemark<sup>1105</sup> est avec 26 navires de guerres, personnellement en la mer Baltique<sup>1106</sup>, & qu'on craint qu'il fera la guerre au Roy de Swede<sup>1107</sup>, quj a 8 a 10 mille hommes aux confins de Dennemarck, & ils vivent en desfiance l'un de l'autre, a cause du commerce des havres de Rostock<sup>1108</sup>, Wißmar<sup>1109</sup> & autres dont il faut que le Royaume de Dennemark [[90r]] se nourrisse, & que<dont> le Roy de Swede<sup>1110</sup> defend l'abord, comme s'il estoit absolu maistre de la mer baltique<sup>1111</sup>.<sup>1112</sup> 3. Que les Electeurs<sup>1113</sup> icy<sup>1114</sup>, sont fort portè pour la restitution de Ducs de Mecklenburg<sup>1115</sup> [.]<sup>1116</sup>

Paræus<sup>1117</sup> vnd alß Pfälzischer<sup>1118</sup>, vndt Breithaupt<sup>1119</sup>, alß heßischer<sup>1120</sup> Agenten<sup>1121</sup> haben abschiedt von mir genommen.

Der Französische<sup>1122</sup> Ambassador<sup>1123</sup> hat abschiedt in meinem losament<sup>1124</sup> gar höflich von mir genommen, vndt gar amice<sup>1125</sup> mitt mir conversirt, auch der be endtsezung Casal<sup>1126</sup> gedacht, & que les Rochellois<sup>1127</sup> s'estoyent mal defendus, etcetera <perdus a la barbe de l'Anglois<sup>1128</sup>.><sup>1129</sup>

Der Culmbachische<sup>1130</sup> gesandte<sup>1131</sup> hat abschiedt von mir [[90v]] genommen.

---

1105 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1106 Ostsee.

1107 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1108 Rostock.

1109 Wismar.

1110 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1111 Ostsee.

1112 *Übersetzung*: "Dass der König von Dänemark persönlich mit 26 Kriegsschiffen in die Ostsee [gefahren] ist und dass man fürchtet, dass er gegen den König von Schweden Krieg führen wird, der 8 bis 10 tausend Mann an den Grenzen von Dänemark hat, und sie leben in Misstrauen, der eine gegenüber dem anderen, wegen des Handels der Häfen von Rostock, Wismar und anderer, die nötig sind, dass sich das Königreich Dänemark ernährt, und die von denen der König von Schweden den Zugang verteidigt, als ob er uneingeschränkter Herr der Ostsee sei."

1113 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1114 Regensburg.

1115 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1116 *Übersetzung*: "Dass die Kurfürsten hier sehr zur Wiedereinsetzung der Herzöge von Mecklenburg geneigt sind."

1117 Paræus, N. N..

1118 Pfalz-Simmern, Fürstentum.

1119 Breithaupt, Johann Friedrich (geb. ca. 1590).

1120 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1121 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

1122 Frankreich, Königreich.

1123 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

1124 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1125 *Übersetzung*: "freundlich"

1126 Casale Monferrato.

1127 La Rochelle.

1128 England, Königreich.

1129 *Übersetzung*: "und dass die Rocheller sich schlecht verteidigt usw., vor den Augen der Engländer verloren hätten."

1130 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

1131 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

Graf von hollach<sup>1132</sup>, hat den bescheid bekommen, er sollte erweysen, daß alle Münche, vor dem Paßawischen vertrag<sup>1133</sup> außgestorben wehren, ob er schon die gühter anno<sup>1134</sup> 1523 eingezogen, vndt der Paßauer vertrag anno<sup>1135</sup> 1552 gemacht worden.

Man solle allenthalben, die contribution, per forza<sup>1136</sup>, dem Kayser<sup>1137</sup> geben, vndt helfen den Schweden<sup>1138</sup> verfolgen, sonst will man einen mitt gewalt darzu zwingen.

Löben<sup>1139</sup>, Breithaupt<sup>1140</sup>, vndt Paræus<sup>1141</sup>, haben meine güldene bildtnüß bekommen, auch Doctor Agricola<sup>1142</sup>, welcher heütte abschiedt von mir genommen.

Der Französische<sup>1143</sup> gesandte<sup>1144</sup> sagte, er hette 2 mille<sup>1145</sup> pistolen<sup>1146</sup> mittgenommen, daran hette [[91r]] er<sup>1147</sup> wol 2 mille<sup>1148</sup> {Gulden} Französische<sup>1149</sup> livres, verlohren. Beklagte sich er hette müßen vber 200 kronen im hof des Kaysers<sup>1150</sup> außgeben, den Trabanten, lackayen, vndt andern. Ja er hette gehört, der Kayser fragte sie fein selber her darnach, hastu auch viel bekommen, hat dir dieser oder iehner auch viel gegeben. *etcetera* welches ich verneinete vndt widersprach, sagte auch ich wollte es gewiß von meinen dienern nicht leyden. Er sagte auch es wehre die größte schande von der welt, vndt in Franckreich litte man es nicht. Es hetten auch der Churfürsten<sup>1151</sup> Trabanten an ihn gewollt, er hette ihnen aber nichts gegeben. Jch sagte, er thete recht dran.

[[91v]]

Johann Löw<sup>1152</sup>, soll abschiedt nehmen in meinem nahmen, von den geistlichen Churfürsten<sup>1153</sup>, dieweil ich so eylends verraysen muß.

---

1132 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

1133 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

1134 *Übersetzung*: "im Jahr"

1135 *Übersetzung*: "im Jahr"

1136 *Übersetzung*: "notgedrungen"

1137 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1138 Schweden, Königreich.

1139 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1140 Breithaupt, Johann Friedrich (geb. ca. 1590).

1141 Paræus, N. N..

1142 Agricola, Johann Georg (1558-1633).

1143 Frankreich, Königreich.

1144 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

1145 *Übersetzung*: "tausend"

1146 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).

1147 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

1148 *Übersetzung*: "tausend"

1149 Frankreich, Königreich.

1150 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1151 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1152 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1153 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

Nota Bene<sup>1154</sup> [:] L'Ambassadeur<sup>1155</sup> de France<sup>1156</sup> me disoit aussy, Que le Général Duc de Fridlande<sup>1157</sup> luy avoit presentè 6 chevaux de carosse, mais que luy avoit fait present d'une belle littiere doublèe de velours, & de deux beaux chevaux <de litiere>, a son escuyer. Qu'il avoit presentè, plus de cent pistoles a la mayson<sup>1158</sup> du dit General, & fait une grande despence au voyage, le Roy<sup>1159</sup> ne luy ayant rien donnè, que le commendement de s'en aller, encores qu'il scavoit bien, qu'il n'y perdrait rien. Qu'jl avoit 54 personnes avecques soy, en son train.<sup>1160 1161</sup>

[[92r]]

Que Monsieur le Chancelier de Sillery<sup>1162</sup>, son Oncle, avoit estè fait Visconte, mais qu'en France<sup>1163</sup> on ne regardoit pas a cela, ains aux charges & offices, qu'on a.<sup>1164</sup>

Que d'Aubjgny<sup>1165</sup>, n'avoit rien fait, quj vaille, en son livre<sup>1166</sup>, & par fois, auroit eu le sens bigarrè, <& la cervelle mal fait,><sup>1167</sup>

Que nos Reichstalers, ne valent rien, au prix des quarts d'escu, de France, & que leur alloy, est trop falsifiè.<sup>1168</sup>

Der dennemärkische<sup>1169</sup> Ambassador<sup>1170</sup> sagte mir auch, es geben die hamburger<sup>1171</sup> vor, als wollte der König jn Dänemark<sup>1172</sup> einen neuen zoll, vor der Glückstadt<sup>1173</sup> anlegen, vndt sie verließen sich darauf, daß sie ein mandat<sup>1174</sup>, am Kayßerlichen hof, anno<sup>1175</sup> 1628 außgebracht, daß der

---

1154 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1155 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).

1156 Frankreich, Königreich.

1157 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1158 Waldstein, Familie.

1159 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1160 *Übersetzung*: "Der Botschafter von Frankreich sagte mir auch, dass der General Herzog von Friedland ihm sechs Kutschenpferde geschenkt habe, dass er ihm aber eine schöne mit Samt gefütterte Sänfte und seinem Junker zwei schöne Sänftenpferde geschenkt habe. Dass er dem Haus des besagten Generals mehr als 100 Pistolen [spanische Goldmünze] geschenkt und eine große Geldausgabe auf der Reise gemacht habe, obwohl ihm der König nichts gegeben hätte als den Befehl wegzugehen, obgleich er wohl wusste, dass er dort nichts verlieren würde. Dass er 54 Personen mit sich in seinem Gefolge habe."

1161 Im Original verwischte abweichende Kustode "L'Ambr.", die jedoch in "Que" korrigiert wurde.

1162 Brûlart, Nicolas (1544-1624).

1163 Frankreich, Königreich.

1164 *Übersetzung*: "Dass der Herr Kanzler de Sillery, sein Onkel, zum Vicomte gemacht worden sei, dass man aber in Frankreich darauf nicht sehe, sondern auf Ämter und Dienste, die man bekommt."

1165 Aubigné, Théodore Agrippa de (1550/52-1630).

1166 Théodore Agrippa Aubigné: *Histoire universelle*, 11 Bde., hg. von André Thierry, Genf 1982-2000.

1167 *Übersetzung*: "Dass d'Aubigné in seinem Buch nichts gemacht hat, was Wert hat, und manchmal den verwirrten Kopf und einen schlechten Verstand gehabt habe."

1168 *Übersetzung*: "Dass unsere Reichstaler nichts wert sind zum Preis des Viertelecu aus Frankreich und dass ihr Gehalt zu sehr gefälscht ist."

1169 Dänemark, Königreich.

1170 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

1171 Hamburg.

1172 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1173 Glückstadt.

1174 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

1175 *Übersetzung*: "im Jahr"

Ꝁ niemandt, an der Elbe<sup>1176</sup>, sollte neue zölle anlegen, oder festungen bawen, Es wehre<liefe>  
 auch ohne das wieder die Reichs<sup>1177</sup> constitutiones<sup>1178</sup>, neue zölle auf des [[92v]] Reichs<sup>1179</sup> grundt  
 vndt bodem[!], ohne vorbewust<sup>1180</sup>, <vndt bewilligung,> des Kaysers<sup>1181</sup>, vndt der Churfürsten<sup>1182</sup>  
 , anzulegen. Es wehre aber nicht also, sintemahl der König<sup>1183</sup> nur gesehen, daß sie in der Stadt  
 hamburg<sup>1184</sup>, solche exactiones<sup>1185</sup>, vndt steigerung der commercien<sup>1186</sup>, zu vollführung ihres  
 festungbawes, angestellet, daß drüber der landtman<sup>1187</sup>, vndt des Königs vnderthanen, in  
 verderben gesetzt, das saltz, vndt alle victualien, vnerträglich thewerer worden, vndt dem König,  
 den herzogen<sup>1188</sup>, vndt gantzen lande zu hollstein<sup>1189</sup>, trefflich viel abgegangen. Der König hette  
 sie wolmeinend, als seine erbvnderthanen, (welche ihm auch die erbhuldigung geleistet) erinnert,  
 solches præjudiz abzustellen, hette auch ihre deputirte bey sich gehabt, vndt Sie wol tractirt<sup>1190</sup>.  
 Als sie aber [[93r]] wieder in die Stadt<sup>1191</sup> gekommen, hetten die hamburger, den König<sup>1192</sup>, keiner  
 antwortt gewürdigett. Der König hette es verschmerzet, sie wehren aber mitt ihren insolentzen  
 fortgefahren, drüber hette endlich der König etwas auf die hamburger wahren auch geschlagen,  
 vndt dieselben gesteigert, das wehre aber kein zoll, sondern nur eine represalie, sonst wenn es ein  
 zoll wehre, müsten denselbigen, die Engelländer[,] Franzosen, holländer, vndt andere, die dahin  
 trafficquiren<sup>1193</sup> auch erlegen welches aber nie ihnen zugemuhtet worden. Darauf hetten sie die  
 hamburger den krieg angefangen, 4 schiffe dem König genommen, nach herzog Vlrichen<sup>1194</sup>, des  
 Königs sohn nahe beym König, vnverwarnter dinge, geschoßen, des Königs flaggen hindter sich  
 an den Schiffen zum hohn ins waßer geschlept [[93v]] vndt viel jnsolentzen verübt, darauf hette  
 der König<sup>1195</sup> alle hamburger<sup>1196</sup> schiffe in den Königreichen Dennemarck<sup>1197</sup> vndt Norwegen<sup>1198</sup>  
 anhalten laßen, die wollten sie nun gern wiederhaben, vndt stehet noch dahin, wer sich wirdt zum

---

1176 Elbe (Labe), Fluss.

1177 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1178 *Übersetzung*: "verfassungen"

1179 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1180 Vorbewußt: Vorwissen.

1181 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1182 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);  
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern,  
 Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1183 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1184 Hamburg.

1185 *Übersetzung*: "Steuern"

1186 Commercien: Handelsgeschäfte.

1187 Landmann: Bauer.

1188 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

1189 Holstein, Herzogtum.

1190 tractiren: bewirten.

1191 Hamburg.

1192 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1193 trafficquiren: handeln, Handel treiben.

1194 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

1195 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1196 Hamburg.

1197 Dänemark, Königreich.

1198 Norwegen, Königreich.

interponenten<sup>1199</sup> in dieser sache gebrauchen laßen, obs der Kayser<sup>1200</sup>, vndt das Reich<sup>1201</sup>, oder die außwärtigen potentaten thun werden. Einmal, würde diese sache, dem Evangelischen wesen, einen harten stoß thun, vndt noch einen größeren, wann die kronen, Dennemarck vndt Schweden<sup>1202</sup>, sollten an einander kommen, welches er wunschte, das es Gott verhüeten möchte.

Jtem<sup>1203</sup>: das Stahlmann<sup>1204</sup>, herrnveters, Fürst Ludwigs<sup>1205</sup> raht, königlich Schwedischer Commissarius<sup>1206</sup> in Magdeburg<sup>1207</sup> seye.

## 18. August 1630

[[94r]]

☞ den 18<sup>den</sup> Augustj<sup>1208</sup>.

	{Meilen}
Von Regensburg <sup>1209</sup> in Gottes nahmen aufgebrochen, nach Ketschdorff <sup>1210</sup> zu Mittage.	5
Von dannen durch Schwandorf <sup>1211</sup> auf Amberg <sup>1212</sup>	3

Vor Regensburg begegnete mir Peter<sup>1213</sup> Canzelist, mitt Balzern<sup>1214 1215</sup>, vndt einem hauffen schreiben von hause<sup>1216</sup>, wegen vnversehenen einfaß des Administratoris<sup>1217</sup>, zu Bernburg<sup>1218</sup>, welches er mitt 2 *compagnien* eingenommen, die brügke alda abgeworfen<sup>1219</sup>, vndt fortpaßirt, die Kayserischen<sup>1220</sup> zu verfolgen. Sie schicken mir ein aufgerichtetes instrumentum coram Notario

---

1199 Interponent: Vermittler.  
 1200 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).  
 1201 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).  
 1202 Schweden, Königreich.  
 1203 *Übersetzung*: "Ebenso"  
 1204 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).  
 1205 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).  
 1206 *Übersetzung*: "Kommissar"  
 1207 Magdeburg.  
 1208 *Übersetzung*: "des Augusts"  
 1209 Regensburg.  
 1210 Katzdorf.  
 1211 Schwandorf in Bayern.  
 1212 Amberg.  
 1213 Agricola, Peter (1607/08-1648).  
 1214 N. N., Balthasar (2).  
 1215 Identifizierung unsicher.  
 1216 Anhalt, Fürstentum.  
 1217 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).  
 1218 Bernburg.  
 1219 abwerfen: abreißen, zerstören.  
 1220 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

& testibus<sup>1221</sup>, das soll ich dem Kayser<sup>1222</sup> vorzeigen. *etcetera* Jch habe sie aber, nach Regenspurg geschickt, vndt bin fortgezogen.

## 19. August 1630

[[94v]]

den 19. August<sup>1223</sup>.

{Meile}

Von Amberg<sup>1224</sup> (alda mich die alten diener  
angesprochen) nach Sultzbach<sup>1225</sup> Pfalzgraf  
Augustus<sup>1226</sup> ist mir entgegen gefahren, vndt hat  
mich gar *freundlich* entpfangen, honorifice<sup>1227</sup>  
tractirt<sup>1228</sup>, vndt logirt, sambt seiner gemahlin<sup>1229</sup>.

1

Jch bin zween malzeiten bey ihm blieben.

Il dit: Que le Duc de Bavieres<sup>1230</sup> sera *Général* en personne contre le Swedois<sup>1231</sup> &  
l'Administrateur<sup>1232</sup>, & avancera *pour* cest effect 12 millions a la Ligue<sup>1233</sup>.<sup>1234</sup>

*hans* gehring<sup>1235</sup> ist von Nürnberg<sup>1236</sup> anhero kommen, mitt schreiben von Adolf Börstel<sup>1237</sup>  
touchant le conseil du voyage de mon frere Fritz<sup>1238</sup>.<sup>1239</sup>

Bruder frizens braünchen, vndt der vnger, vndt ein Rappe, seindt fast zu rehe<sup>1240</sup> worden.

[[95r]]

---

1221 *Übersetzung*: "Urkunde in Gegenwart von Schreiber und Zeugen"

1222 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1223 *Übersetzung*: "des Augusts"

1224 Amberg.

1225 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

1226 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

1227 *Übersetzung*: "ehrentvoll"

1228 tractiren: bewirten.

1229 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

1230 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1231 Schweden, Königreich.

1232 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1233 Katholische Liga.

1234 *Übersetzung*: "Er sagt, dass der Herzog von Bayern persönlich General gegen die Schweden und den Administrator sein wird und er der Liga für diese Tat zuvor 12 Millionen geben wird."

1235 Gering, Hans (gest. 1632).

1236 Nürnberg.

1237 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1238 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1239 *Übersetzung*: "was den Ratschlag zur Reise meines Bruders Fritz betrifft"

1240 rehe: gliederlahm, starr, steif.

Wir haben der Pfalzgräfin<sup>1241</sup> schön cabinet<sup>1242</sup> besehen.

## 20. August 1630

☽ den 20. Augustj<sup>1243</sup>.

*Nota Bene*<sup>1244</sup> [:] das Jörgenkirchendach zu Amberg<sup>1245</sup>, so vor 6 oder 7 wochen, erst ist renovirt worden, ist numehr auf einer seyttē, schon so schwarz als wann es viel iahr gestanden hette, auf der andern aber gar new, welches ein omen mutationis Dominorum<sup>1246</sup> sein soll. Item<sup>1247</sup>: das glöcklein im schloß das die schildwacht hat pflegen zu leütten, hat von sich selber angefangen zu leütten vor ein<sup>1248</sup> 6 wochen, eine stunde aneinander.

Von Sulzbach<sup>1249</sup>, (alda ich *bruder friedrichs*<sup>1250</sup> braünchen habe müßen stehen laßen weil es verschlagen<sup>1251</sup> vndt zu rehe<sup>1252</sup> worden) nach Bareyt<sup>1253</sup> ----- 6 gute {Meilen} Vndterwegens zu Thumbach<sup>1254</sup> 3½ {Meilen} gefüttert.

[[95v]]

Zu Bareyt<sup>1255</sup>, bin ich von den Junckern vndt rähē, in abwesenheitt, des Marggrafen<sup>1256</sup>, wol tractirt<sup>1257</sup> worden. Der alte Tanzmeister, du puits<sup>1258</sup> kahm auch zu mir.

## 21. August 1630

☽ den 21. Augustj<sup>1259</sup>.

{Meilen}

---

1241 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

1242 *Übersetzung*: "Kabinett"

1243 *Übersetzung*: "des Augusts"

1244 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1245 Amberg.

1246 *Übersetzung*: "ein Vorzeichen für den Wechsel der Herren"

1247 *Übersetzung*: "Ebenso"

1248 ein: ungefähr.

1249 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

1250 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1251 verschlagen: Steifheit der Beine (bei Pferden).

1252 rehe: gliederlahm, starr, steif.

1253 Bayreuth.

1254 Kirchentumbach.

1255 Bayreuth.

1256 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1257 tractiren: bewirten.

1258 Du Puits, N. N..

1259 *Übersetzung*: "des Augusts"



Von Bareyt<sup>1260</sup> nach Gefreß<sup>1261</sup> alda mich hin 3  
begleitet einer von Schaumberg<sup>1262</sup> im nahmen  
des Margrafen<sup>1263</sup>.

Vom Gefreß nach Kirchenlamniz<sup>1264</sup> alda Mein 2  
herrvetter, Marggraf Christian zu Brandenburg  
mitt seinem bruder Marggraf hanß Jörgen<sup>1265</sup>,  
vndt seinen 2 söhnen<sup>1266</sup>, auch bey ein<sup>1267</sup> 100  
personen, ~~au~~<starck> gewesen, vndt mich gar  
*freundlich* empfangen vndt tractirt<sup>1268</sup>. Er ist  
alhier aufm iagen, hat albereitt ein 110 hirsche  
gefangen, getrawet sich noch, bey ein 90 zu  
fangen, so lange als er hier jst. Er will noch ein  
14 tage alhier bleiben, in den 6 ämptern<sup>1269</sup>,  
etcetera[.]

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>1270</sup>>Zeitung<sup>1271</sup> das der König in Schweden<sup>1272</sup> gefangen gewesen, vndt  
von seinen Fühnen wieder loß gemacht worden.

## 22. August 1630

[[96r]]

○ den 22. Augustj<sup>1273</sup>.

Jch bin alhier zu Kirchenlamnitz<sup>1274</sup>, mitt beyden Marggrafen<sup>1275</sup>, vndt ihrem ganzen comitat<sup>1276</sup>,  
zur kirchen gefahren, vndt haben eine feine predigt gehört. La priere estoit accommodée au temps  
present<sup>1277</sup> Nota Bene<sup>1278</sup> [.]

---

1260 Bayreuth.

1261 Gefrees.

1262 Schaumberg, N. N. von.

1263 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1264 Kirchenlamitz.

1265 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1266 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651); Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht,  
Markgraf von (1619-1666).

1267 ein: ungefähr.

1268 tractiren: bewirten.

1269 Sechsamterland.

1270 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1271 Zeitung: Nachricht.

1272 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1273 *Übersetzung*: "des Augusts"

1274 Kirchenlamitz.

1275 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655); Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von  
(1598-1637).

1276 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1277 *Übersetzung*: "Das Gebet war der gegenwärtigen Zeit angepasst"

{Meilen}

Nach der Mittagsmalzeit, (bey deren der Marggraf zimlich starck getruncken) einen trewhertigen abschiedt <voneinander> genommen, vndt gefahren, von Kirchenlamnitz nach Hoff<sup>1279</sup> Der iunge herr Reuß<sup>1280</sup>, hat mich dahin, begleitten müßen.

2

Zum hof, im Voytlande<sup>1281</sup>, hat mich der alte herr Reuß<sup>1282</sup> häuptmann alda, im nahmen, Meines herrenvettern, auch tractiren<sup>1283</sup> müßen.

Der Reuß heist wie alle Reußen<sup>1284</sup>, henrich, werden nur mitt zunahmen vndterschieden, alß henrich der ander, henrich der elter, henrich der Jünger, vndt dergleichen.

[[96v]]

Diß Amt, hoff<sup>1285</sup>, hat bey ein<sup>1286</sup> 80 vom adel, vndt ein 30000 {Gülden} iehrlichen einzukommen, das beste ampt meines vettern<sup>1287</sup>. Jch bin oft alda gewesen. Die stadt<sup>1288</sup> ist fein gebawet, aber mitt fewersbrunsten zimlich verderbett, wie auch Wonsiedel<sup>1289</sup>, Culmbach<sup>1290</sup>, vndt Bareyt<sup>1291</sup>, daß also Mein herrvetter Marggraf Christian, in kurzer zeitt, groß vnglück damitt gehabtt.

## 23. August 1630

» den 23. Augustj<sup>1292</sup>.

[{Meilen}]

Vom hoff<sup>1293</sup>, mitt vorspanpferden, biß gen Schlez<sup>1294</sup>, stadt vndt schloß, dem langen herren Reußen<sup>1295</sup> zugehörig.

4

1278 *Übersetzung*: "beachte wohl"

1279 Hof.

1280 Reuß zu Burgk, Heinrich I. (1613-1635).

1281 Vogtland.

1282 Reuß zu Burgk, Heinrich II. (1575-1639).

1283 tractiren: bewirten.

1284 Reuß, Familie.

1285 Hof, Landeshauptmannschaft.

1286 ein: ungefähr.

1287 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1288 Hof.

1289 Wunsiedel.

1290 Kulmbach.

1291 Bayreuth.

1292 *Übersetzung*: "des Augusts"

1293 Hof.

1294 Schleiz.

1295 Reuß zu Gera, Heinrich (Postumus) (1572-1635).

Von Schletz, nach Gera<sup>1296</sup> stadt vndt schloß<sup>1297</sup>, 4  
ebenmeßig Reußisch<sup>1298</sup>.

Meine pferde seindt vnderwegens geblieben, auf 2 meilen von Gera, zu Braunsdorff<sup>1299</sup>, <mitt dem  
Stallmeister<sup>1300</sup>.>

[[97r]]

Nota<sup>1301</sup>: die herren Reußen<sup>1302</sup>, seindt fürsten zu Plawen<sup>1303</sup>, vndt Burggrafen zu Meissen<sup>1304</sup>  
gewesen, dieweil ihre vorfahren aber so vbel haußgehalten, daß sie vmb ihr landt<sup>1305</sup>, meistentheiß  
gekommen seindt, so haben sie auch, den Tittel, ohne landt, nicht führen mögen.

Es stirbt etwas, an der jnfection, zu Gera<sup>1306</sup>, vndt hin vndt wieder, auf den dörfern, gegen  
Leiptzig<sup>1307</sup> zu. Gott behüte vor vnglück.

## 24. August 1630

σ den 24. Augustj<sup>1308</sup>.

{ Meilen }

Nach dem meine müden pferde diesen Morgen 3  
von Braunßdorf<sup>1309</sup> ankommen, (sintemal die  
voytländischen<sup>1310</sup> meilen, sehr groß sein, vndt  
von Bareyt<sup>1311</sup> auß, fast iegliche, zu zwey stunden  
lang) bin ich nach dem frühestück [[97v]] zu  
Gera<sup>1312</sup> aufgewesen, vndt naher Altenburg<sup>1313</sup> in  
Meißen<sup>1314</sup> gefahren, seindt

---

1296 Gera.

1297 Osterstein, Schloss (Gera).

1298 Reuß, Familie.

1299 Braunsdorf.

1300 Axt, Johann von (gest. 1634).

1301 *Übersetzung*: "Beachte"

1302 Reuß, Familie.

1303 Plauen.

1304 Meißen.

1305 Vogtland.

1306 Gera.

1307 Leipzig.

1308 *Übersetzung*: "des Augusts"

1309 Braunsdorf.

1310 Vogtland.

1311 Bayreuth.

1312 Gera.

1313 Altenburg.

1314 Meißen, Markgrafschaft.

Von Gera auß, habe ich dem herrn langen herrn Reißer<sup>1315</sup>, (welchen ich, so wol als den häuptmann<sup>1316</sup> zum hoff<sup>1317</sup>, von langer zeitt hero, wol kenne) seine kutschpferde, vndt den dreyen vom adeln zu Kirchenlamitz<sup>1318</sup>, die mich theilß convoyirt<sup>1319</sup>, theilß mir sonsten aufgewartett, alß Schaumburg<sup>1320</sup>, Rabensteiner<sup>1321</sup>, vndt noch einer, Türkißringe geschickt.

Jch habe zu Gera, weil newlicher zeitt die Reütter, ein<sup>1322</sup> 44 pferde außgespannet, nur vor eine kutsche vorspann biß nach Altenburg bekommen können, habe sonsten von Regensburg<sup>1323</sup> [[98r]] auß, biß hieher<sup>1324</sup>, mich meistentheiß der vorspann gebraucht, vndt noch einen zimlich erträglichen guten weg gehabt, insonderheitt ist er beßer gewesen, alß der weg auf Rudolstadt<sup>1325</sup>, Coburg<sup>1326</sup>, vndt Bamberg<sup>1327</sup> zu. So haben auch die vorspänner<sup>1328</sup>, b die nechsten vndt besten fahrwege, gewust, beßer als die landtbohten, daß wir Gott lob, fein fortkommen seindt.

On assemble secretement des soldats et officiers en ces contrées, pour Son Altesse Electorale de Saxe<sup>1329</sup> <sup>1330</sup>.

Von Zu Altenburg habe ich vorspanne nicht kriegen können. habe derowegen meinen stallmeister<sup>1331</sup> zu dem hofmarschalck<sup>1332</sup> <sup>1333</sup> geschickt vmb vorspanne anzuhalten, vndt mich wegen eilfertigkeit zu endtschuldigen, daß ich zu hoffe nicht einsprechen köndte. Als man mich aber, ein par stunden also im wirtzhause warten laßen, ist endlich eine abschickung zweyer vom adel von hoffe, zu mir kommen, [[98v]] die hat der regierende herr, herzog Johann Philips<sup>1334</sup>, zu mir gesendet, vndt mich hinauf bitten laßen. Jch bin also hinauf aufs schloß gefahren, alda mich der herzog gar freündtlich im plaz entpfangen, auch gute kundtschaft mitt mir gemacht, wie auch hernacher, vber der Tafel, Jhrer Liebdenß gemahlin, eine geborne herzogin von Braunschweig<sup>1335</sup> et cetera[.] Dero schwester<sup>1336</sup>, vndt Töchterlein<sup>1337</sup> waren auch alda<sup>1338</sup>.

1315 Reißer zu Gera, Heinrich (Postumus) (1572-1635).

1316 Reißer zu Burgk, Heinrich II. (1575-1639).

1317 Hof, Landeshauptmannschaft.

1318 Kirchenlamitz.

1319 convoyiren: begleiten, geleiten.

1320 Schaumberg, N. N. von.

1321

1322 ein: ungefähr.

1323 Regensburg.

1324 Altenburg.

1325 Rudolstadt.

1326 Coburg.

1327 Bamberg.

1328 Vorspänner: Person, die ihre Pferde zum Vorspann stellt.

1329 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1330 *Übersetzung*: "Man versammelt insgeheim Soldaten und Offiziere in diesen Landen für Ihre Kurfürstliche Hoheit von Sachsen."

1331 Axt, Johann von (gest. 1634).

1332 Starschedel, August von (gest. 1638/39).

1333 Identifizierung unsicher.

1334 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

1335 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1593-1650).

1336 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

1337 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).

## 25. August 1630

ø den 25. Augustj<sup>1339</sup>.

Es seindt die beyden iüngerer gebrüdere, herzoge hanß Wilhelm<sup>1340</sup>, vndt Friederich Wilhelm<sup>1341</sup> zu mir kommen, haben kundtschaft mitt mir gemacht, heütte frühe vmb 4 vhr, vndt seindt hernacher mitt mir hinauß geritten ein stück weges.

{Meilen}

Jch bin gefahren von Altenburg<sup>1342</sup> nach 5  
Leipzig<sup>1343</sup> in einem futter.

Es stirbt allenthalben auf den dörfern an der pest.

hanß Rizen<sup>1344</sup> bescheiden.

Peter<sup>1345</sup> ist von Regenspurg<sup>1346</sup> mjtt bescheiden ankommen.

[[99r]]

Jch habe durch ihn<sup>1347</sup>, an Meine gemahlin<sup>1348</sup> vndt an Fürst Ludwig<sup>1349</sup> geschrieben.

Zeitung<sup>1350</sup> daß der Obrist Pegker<sup>1351</sup>, die brücke zu Bernburg<sup>1352</sup> hat wiederbawen, vndt reficiren<sup>1353</sup> laßen. Der Administrator<sup>1354</sup> hat müßen vorm schloß<sup>1355</sup> zu halle<sup>1356</sup> ab: vndt wieder auß der stadt ziehen, durch verrähterey vndt falsche briefe bewogen.

hans R<iz:><sup>1357</sup> hat mitt mir gegeben.

L'Electeur de Saxe<sup>1358</sup> a fort prins en mauvayse part, ce que l'Administrateur a fait des levées, au nom du dit Electeur sans l'en avertir qu'apres le coup. L'Electeur luy a fait dire, que s'il l'avoit

---

1338 Altenburg.

1339 Übersetzung: "des Augusts"

1340 Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von (1600-1632).

1341 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).

1342 Altenburg.

1343 Leipzig.

1344 Ritz, Johann (1579-1633).

1345 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1346 Regensburg.

1347 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1348 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1349 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1350 Zeitung: Nachricht.

1351 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1352 Bernburg.

1353 reficiren: wiederherstellen, wiedererrichten.

1354 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1355 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

1356 Halle (Saale).

1357 Ritz, Johann (1579-1633).

1358 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

ainsy commencè de par soy, qu'il l'achevast aussy a la bonne heure, sans interesser d'autres princes, davantage, & qu'il se donnast bien de garde, de n'estre attrappè par le collet.<sup>1359</sup>

Cependant *Son Altesse* Electorale, attend a Zablitz<sup>1360</sup>, l'Electeur de *Brandenburg*<sup>1361</sup>, les Ducs de *Coburg*<sup>1362</sup>, et de *Weymar*<sup>1363</sup>, le Marquis Christian de *Brandenburg*<sup>1364</sup> [,] plusieurs Colonels et Officiers de marque.<sup>1365</sup>

## 26. August 1630

[[99v]]

24 den 26. Augustj<sup>1366</sup>.

*hans Ritz*<sup>1367</sup> m'a apportè de l'argent.<sup>1368</sup>

{Meilen}

Von Leipzig<sup>1369</sup> nachm Landsperg<sup>1370</sup> zue 3  
Mittage.

Von dannen nach Cöhten<sup>1371</sup> alda mich herrvetter 4  
*Fürst Ludwig*<sup>1372</sup> entpfangen.

Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin<sup>1373</sup> ist alßbaldt hernacher auch ankommen, Gott lob, mitt *schwester Anna Sofie*<sup>1374</sup>. Es ist alles leyder in combustion<sup>1375</sup>. Es liegen 2 *compagnien* Kayserische<sup>1376</sup> zu *Bernburg*<sup>1377</sup> [.]

---

1359 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Sachsen hat es übel aufgenommen, dass der Administrator die Anwerbungen der Soldaten im Namen des besagten Kurfürsten gemacht hat, ohne ihn davon im Nachhinein in Kenntnis zu setzen. Der Kurfürst hat ihm sagen lassen, dass wenn er es so allein begonnen hätte, dass er es auch zur guten Stunde beende, ohne überdies andere Fürsten zu beteiligen, und dass er sich wohl in Acht nehme, nicht am Kragen gepackt zu werden."

1360 Zabeltitz.

1361 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1362 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

1363 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1364 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1365 *Übersetzung*: "Jedoch erwartet Ihre Kurfürstliche Hoheit in Zabeltitz den Kurfürsten von Brandenburg, die Herzöge von Coburg und von Weimar, den Markgrafen Christian von Brandenburg, mehrere Obristen und vornehme Offiziere."

1366 *Übersetzung*: "des Augusts"

1367 Ritz, Johann (1579-1633).

1368 *Übersetzung*: "Hans Ritz hat mir Geld gebracht."

1369 Leipzig.

1370 Landsberg.

1371 Köthen.

1372 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1373 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1374 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1375 Combustion: Verbrennung.

1376 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1377 Bernburg.

Jch habe heütte auß meinem antheil<sup>1378</sup> müßen 80 schanzgräber vndt 10 wagen nach der schanze<sup>1379</sup> schicken. Pegker<sup>1380</sup> vndt Marazan<sup>1381</sup> seindt abgedanckt. Nersen<sup>1382</sup> commandirt alß *General* Wachtmeister, ligt zu Ascherbleben<sup>1383</sup>. holcko<sup>1384</sup> sein Regiment 7 *compagnien* deutsche[,] 3 *compagnien* crabahten<sup>1385</sup> müßen wir aufs newe [[100r]] vnderhalten. heütte hat holcko<sup>1386</sup> mitt den Magdeburgischen<sup>1387</sup>, starck scharmüzirt<sup>1388</sup>, sollen viel geblieben sein.

## 27. August 1630

♀ den 27<sup>ten</sup>: Augustj<sup>1389</sup>.

Wir seindt heütte im raht zusammen kommen, die herren, *Fürst August*<sup>1390</sup> [,] *Fürst Ludwig*<sup>1391</sup>, vndt *Fürst Johann Casimir*<sup>1392</sup>, vndt haben schwehre *negocia*<sup>1393</sup> *deliberirt*<sup>1394</sup>, dieweil es zu den *extremis*<sup>1395</sup> dieser <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>1396</sup>> lande<sup>1397</sup>, leyder kommen ist, vndt man so viel volck<sup>1398</sup> halten soll.

{ Meilen }

Nach der mahlzeit, seindt wir nach Bernburg<sup>1399</sup> 2. gefahren dieweil der Oberste holcko<sup>1400</sup> sich mitt 5 *compagnien* zu roß, vnverwarnter dinge, zu Bernburg einquartirt, auch gar 1 *compagnie* vorn berg geletzt.

---

1378 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1379 Dessauer Elbschanze.

1380 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1381 Marazzani, Francesco de.

1382 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

1383 Aschersleben.

1384 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1385 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1386 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1387 Magdeburg, Erzstift.

1388 scharmütziren: scharmützel, ein kleines Gefecht führen.

1389 *Übersetzung*: "des Augusts"

1390 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1391 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1392 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1393 *Übersetzung*: "Angelegenheiten"

1394 *deliberiren*: überlegen, beratschlagen.

1395 *Übersetzung*: "schlechtesten [Sachen]"

1396 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1397 Anhalt, Fürstentum.

1398 Volk: Truppen.

1399 Bernburg.

1400 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

Mejn bruder, Fürst Ernst<sup>1401</sup>, ist auch zu vnß gekommen, vnsersehens zu Cöhten<sup>1402</sup>, vndt mitt hinüber nach Bernburg, biß dahin auch herrvetter Fürst August et cetera[.]

Vndterwegens ist vnß Rittmeister Fonterelle<sup>1403</sup>, mitt seiner compagnie begegnet bey Paschleben<sup>1404</sup>.

[[100v]]

<[Marginalie:] Bernburg> Jch habe schreiben, e<d>reyer iahr alt, von Graf Morizen von Naßaw<sup>1406</sup> bekommen.

## 28. August 1630

h den 28. Augustj<sup>1407</sup>.

Hier j'ay rescrit aux Contes de Barby<sup>1408</sup>, comme fait un Prince a ses sujets, d'autant qu'ils m'avoyent donnè, vostre dilection derechef. Autrement je leur ay fort courtoisement plaint la mort de leur Mere<sup>1409</sup>.<sup>1410</sup>

Brieffe von herzog Julio Henrico<sup>1411</sup>, vndt Frantz Carlen<sup>1412</sup> empfangen,

Wir haben schwehre deliberationes<sup>1413</sup> vorgehabt, sintemal die 5 holckische compagnien sich gar vbel halten, die bürger ihres gefallens, prügeln vndt schätzen<sup>1414</sup>. Morlaw<sup>1415</sup> ist auch ein Rittmeister vber eine von den 5 compagnien[.]

Dietrich Werder<sup>1416</sup>, ist von Ascherßleben<sup>1417</sup>, wiederkommen, vom herrn von der Nersen<sup>1418</sup> <Vndt Obrist holcko<sup>1419</sup>>, mitt zimlich guter verrichtung, Sie wollen nur, 6 compagnien deütsche vndt 3

---

1401 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1402 Köthen.

1403 Fonterelle, N. N..

1404 Entweder Großpaschleben oder Kleinpaschleben.

1406 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

1407 *Übersetzung*: "des Augusts"

1408 Barby und Mühligen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641); Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1409 Barby und Mühligen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt (1579-1630).

1410 *Übersetzung*: "Gestern habe ich an die Grafen von Barby zurückgeschrieben, wie es ein Fürst an seine Untertanen tut, ebenso viel wie sie mir abermals Euer Liebden gegeben hatten. Ansonsten habe ich ihnen sehr höflich den Tod ihrer Mutter geklagt."

1411 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1412 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

1413 *Übersetzung*: "Beratungen"

1414 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

1415 Merlau (1), N. N. von.

1416 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1417 Aschersleben.

1418 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

1419 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).



compagnien Croaten, vndter dem Obristen holcko, halten, alhier zu lande<sup>1420</sup>, haben, vndt nur ½ tractament<sup>1421</sup>, [[101r]] die Seneschallischen sollen fort vndt außer landes<sup>1422</sup> marchiren.

Nota Bene<sup>1423</sup> [:] le president Heinrich Börstel<sup>1424</sup> a priè Fürst August<sup>1425</sup> de venir demain<sup>1426</sup> icy<sup>1427</sup>, sans mon sceu. <Et j'ay priè Fürst Ludwig<sup>1428</sup> [.] Le Heinrich Börstel fait le Prince.><sup>1429</sup>

Oberster holcko<sup>1430</sup>, jst ankommen in der Stadt, mitt einer compagnie Reütter.

Jch habe conversirt mitt Dietrich Werdern<sup>1431</sup> allerley.

<Heinrich Börstel a terriblement rabbrouè Fürst Iohann Casimir<sup>1432</sup> a cause du pont, en presence de plusieurs le rudoyant honteusement[.]<sup>1433</sup>>

## 29. August 1630

☉ den 29<sup>ten</sup>: Augustj<sup>1434</sup>.

Es hat sich diese Nacht, vmb gegen eylf vhr, eine fewersbrunst, in der Newstadt<sup>1435</sup> erregett, darumb die sturmbglocken, wie bräüchlich, geleüttet worden, die Reütter seindt auch aufgeseßen, nach dem sie lermen gemacht, vndt zu pferde blasen laßen. Es ist nur ein hauß abgebrandt worden.

Wir haben predigt gehöret, vndt hernachmalß eine zusammenkunft, mitt herrvettern, Fürst Ludwigen<sup>1436</sup> vndt Fürst Augusto<sup>1437</sup>, gehalten, wegen holckens<sup>1438</sup>. Der Oberste holcko, hat z<ist> beyde mahlzeiten, bey vnß geblieben. Il est de la religion, un Danois.<sup>1439</sup>

---

1420 Anhalt, Fürstentum.

1421 Tractament: Bewirtung, Verpflegung.

1422 Anhalt, Fürstentum.

1423 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1424 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1425 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1426 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1427 Bernburg.

1428 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1429 *Übersetzung*: "Der Präsident Heinrich Börstel hat ohne mein Wissen Fürst August gebeten, morgen hierher zu kommen. Und ich habe Fürst Ludwig gebeten. Der Heinrich Börstel spielt den Fürsten."

1430 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1431 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1432 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1433 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel hat Fürst Johann Kasimir in Gegenwart einiger wegen der Brücke fürchterlich angefahren, wobei er ihm unverschämt unhöflich begegnete."

1434 *Übersetzung*: "des Augusts"

1435 Bernburg, Talstadt.

1436 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1437 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1438 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1439 *Übersetzung*: "Er ist von der [reformierten] Religion, ein Däne."

Les Reitres ont taxè les bourgeois, ont battu leurs hostes, & voulu prendre mes propres chevaux, dans [[101v]] la ville<sup>1440</sup> mesmes. Les Rittmaïstres Morlo<sup>1441</sup> & Bon<sup>1442</sup> ont mesme chassè avec des bastonnades, leurs hostes de la mayson.<sup>1443</sup>

### 30. August 1630

» den 30. Augustj<sup>1444</sup>.

Man hat heütte abermals mitt holcko<sup>1445</sup> tractirt<sup>1446</sup>, von wegen seines vnderhalts. Es beläuft sich, mitt dem schanz<sup>1447</sup> baw in allem Monatlich auf 12 mille<sup>1448</sup> {Thaler} darzu ein<sup>1449</sup> 8facher contribution Monat gehörig, wegen vielerley abgänge der wüsten höfe, vndt der restanten<sup>1450</sup>, sonsten erträge er 16000 {Thaler} dann ieder Monat trägt 2 mille<sup>1451</sup> {Thaler} im ganzen fürstenthumb<sup>1452</sup> contribution. Man besorget<sup>1453</sup>, das landt werde es vber einen Monat nicht ertragen können. Gott kan <[Marginalie:] Nota Bene<sup>1454</sup>> wunderselzame enderung dreyn schicken.

J'ay donnè le bien de Schregel<sup>1455</sup> [!] a Ballenstedt<sup>1456 1457</sup>, so mir heimb gefallen mit 4½ hufen landes, a ma chere femme<sup>1458 1459</sup>.

[[102r]]

I'ay proposè aux Oncles<sup>1460</sup>, & demandè leur conseil<sup>1461</sup>: 1. wegen der gesambten<sup>1462</sup> Regierung, vermöge Testaments. 2. Abfindung der brüder<sup>1463</sup> vndt schwestern<sup>1464</sup>. Die Theilung wirdt

---

1440 Bernburg.

1441 Merlau (1), N. N. von.

1442 Bon, N. N..

1443 *Übersetzung*: "Die Reiter haben die Bürger geschätzt [d. h. ihnen außerordentliche Kontributionen abgepresst], haben ihre Wirte geschlagen und meine eigenen Pferde selbst in der Stadt wegnehmen wollen. Die Rittmeister Merlau und Bon haben ihre Wirte sogar mit Stockschlägen aus dem Haus gejagt."

1444 *Übersetzung*: "des Augusts"

1445 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1446 tractiren: (ver)handeln.

1447 Dessauer Elbschanze.

1448 *Übersetzung*: "tausend"

1449 ein: ungefähr.

1450 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

1451 *Übersetzung*: "tausend"

1452 Anhalt, Fürstentum.

1453 besorgen: befürchten, fürchten.

1454 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1455 Schlegel (1), N. N. (von).

1456 Ballenstedt.

1457 *Übersetzung*: "Ich habe gegeben das Gut von Schlegel in Ballenstedt"

1458 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1459 *Übersetzung*: "meiner lieben Frau"

1460 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1461 *Übersetzung*: "Ich habe den Onkeln vorgeschlagen und um ihren Rat gebeten"

1462 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1463 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

suspendirt<sup>1465</sup>, biß *bruder* friz mündig wirdt in 4 jahren. Vergleich interim<sup>1466</sup> zu treffen, des vnderhalts halben. Jch will hervatters<sup>1467</sup> *sehligen* versehung gerne nachkommen, wenn die sachen in eodem statu<sup>1468</sup>, noch wehren als wie Sie dazumal waren. Die vnderthanen seindt ruinirt, können weder stewren, pächte, noch dienste geben. Jch befahre<sup>1469</sup> die heftigkeit des izigen kriegswesens, vndt größere verwüstung. Sciens prudensque<sup>1470</sup> kan ich keine so hohe pensiones<sup>1471</sup> einwilligen, welche zu halten mir vnmöglich fallen. Jch begehre meine *schwestern* vndt Brüder nicht zu verkürzten, bitte nur Ihre *Gnaden* wollten Sie zur billigkeit weysen, vndt das dieser punct der kriegsschäden möchte in gebührende obacht genommen, also: das entweder mir gezeit werden, wie ich die ämpter, als sie anno<sup>1472</sup> 1603 æstimirt, genießen köndte, oder daß eine billiche moderation<sup>1473</sup>, vndt nachlaß der pension<sup>1474</sup> erfolgen möchte. [[102v]] 3. Auß der erbschaft ist mir 4 *mille*<sup>1475</sup> {Thaler} im rest, von Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>1476</sup>, ehegeldern<sup>1477</sup> so herrvatter<sup>1478</sup> *sehliger* an sich behalten. 4. Die begräbnißkosten abzustatten. 5. Die mobilien vnder vnß zu theilen. 6. Die eviction<sup>1479</sup> in *geistlichen* güthern, müßen die Brüder<sup>1480</sup> pro rata<sup>1481</sup>, an ihren pensionen<sup>1482</sup> fallen laßen, wo ferne mir mit gewalt, oder mitt recht, etwas endtzozen würde. 7. Anweysung *Fürst Ernsts*[,] *Fürst Friedrichs* vndt der *frewlein*<sup>1483</sup>, bey der landtschafft<sup>1484</sup>.

Nota<sup>1485</sup>: Es hat heütte viel confusiones in consiliis<sup>1486</sup> gegeben, vndt jst das 100. in das 1000<sup>te</sup>. geworfen worden.

---

1464 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1465 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

1466 *Übersetzung*: "einstweilen"

1467 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1468 *Übersetzung*: "in demselben Zustand"

1469 befahren: (be)fürchten.

1470 *Übersetzung*: "Kundig und umsichtig"

1471 *Übersetzung*: "Kostgelder"

1472 *Übersetzung*: "im Jahr"

1473 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

1474 Pension: Kostgeld.

1475 *Übersetzung*: "tausend"

1476 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1477 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

1478 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1479 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

1480 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1481 *Übersetzung*: "anteilweise"

1482 Pension: Kostgeld.

1483 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1484 Anhalt, Landstände.

1485 *Übersetzung*: "Beachte"

1486 *Übersetzung*: "Verwirrungen bei den Beratungen"

Die herrenvettern<sup>1487</sup> seindt nachmittags, wieder weggezogen, holcko<sup>1488</sup> der Oberste, ein feiner discreter wackerer cavaglier<sup>1489</sup>, hat auch seinen abschiedt genommen.

[[103r]]

Der Oberste Hydow<sup>1490</sup> ein Burgunder, ist mitt seinen 5 *compagnien* küraßirern, schön volck<sup>1491</sup>, vber die brügke gezogen, vndt ligt heütte auf den dörfern Lattorff<sup>1492</sup> vndt Dröble<sup>1493</sup>, kömbt außm landt zu Braunschweig<sup>1494</sup>, vndt marchirt nach der Elbe<sup>1495</sup> brücke zu, soll im stift<sup>1496</sup> liegen bleiben, vber der Elbe. Die Staßfurter<sup>1497</sup>, welche von dieser marche<sup>1498</sup> nichts gewust, als sie ein<sup>1499</sup> 12 von seinen Reütern im vortrab<sup>1500</sup> gesehen seindt heütte außgefallen, vndt drüber, ein 20 eingebüßt, ihrer 11 gefangen worden, viel pferde im stich geblieben.

heütte hat der Oberste holcko<sup>1501</sup> 2 *compagnien*, auß Bernburg<sup>1502</sup>, wegmarchiren laßen, nacher Ascherßleben<sup>1503</sup> zu, als darundter auch Morlaw<sup>1504</sup> gewesen, also daß noch 3 *compagnien* in Bernburg liegen bleiben, in der stadt<sup>1505</sup> beysammen, vorm berge<sup>1506</sup> nichts. Je crains que nous aurons icy bien tost un alarme des gens de l'Administrateur<sup>1507</sup>.<sup>1508</sup>

### 31. August 1630

[[103v]]

σ den 31. Augustj<sup>1509</sup>.

Der Superintendens<sup>1510</sup><sup>1511</sup> ist bey mir gewesen.

---

1487 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1488 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1489 *Übersetzung*: "Edelmann"

1490 Hydou de Mayence, Hugo (gest. 1631).

1491 Volk: Truppen.

1492 Latdorf.

1493 Dröbel.

1494 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

1495 Elbe (Labe), Fluss.

1496 Magdeburg, Erzstift.

1497 Staßfurt.

1498 *Übersetzung*: "Marsch"

1499 ein: ungefähr.

1500 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.

1501 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1502 Bernburg.

1503 Aschersleben.

1504 Merlau (1), N. N. von.

1505 Bernburg, Talstadt.

1506 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1507 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1508 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass wir hier bald einen Schrecken von den Leuten des Administrators bekommen werden."

1509 *Übersetzung*: "des Augusts"

1510 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

Der Obrist holcko<sup>1512</sup> hat vor seinem verraysen, 200 {Thaler} vor sich, vndt vor seine Reütter 800 {Thaler} begehrt vndt bekommen, damitt er desto beßere ordre<sup>1513</sup> halten köndte.

Bruder Ernst<sup>1514</sup> ist weggezogen, <will in 3 *Nota Bene*<sup>1515</sup> wochen *gebe gott* wiederkommen. Diese Nacht ist ihm der himmel<sup>1516</sup> vom bett aufs häupt gefallen, Gott bewahre ihn vor vnglück.>

Conferè avec baillif<sup>1517</sup>, de Ballenstedt<sup>1518</sup> 1519.

Lamentj<sup>1520</sup> nach der mahlzeit <vom Amtmann Milagio<sup>1521</sup> := 1. Ejn corporal <von den Tragonern,> hat ihn, vndt den bürgemeister<sup>1522</sup> [!] ~~hat ihn, vndt zwingen~~ <zwingen> wollen, zimmerleütte, zu schaffen, die brücke <alhier<sup>1523</sup> an der Sale<sup>1524</sup>,> zu verschantzen. 2. So verderben sie mir die weinberge, hauffenweyse, wieder des Obersten ordinantz<sup>1525</sup>. 3. So contentiren<sup>1526</sup> sich die Tragoner, nicht mitt deme was da ist angeordnet worden sondern wollen noch halb futter darzu haben, gestalt Sie es dann, mitt gewaltt genommen.

[[104r]]

Jch habe hofmeister Reußen<sup>1527</sup>, zum Obrist leutnant Vlefeldt<sup>1528</sup> geschickt, vndt vmb abstellung solcher dinge anhalten laßen.

*Nota Bene*<sup>1529</sup> [:] Mon frere<sup>1530</sup> m'a contè, que devant trois ans, le bon Rujnellj<sup>1531</sup>, apres avoir estè ~~trois an~~ <Coronel> a estè tuè d'un<sup>1532</sup> de ses Capitaines en duel. Je l'aymois comme ma vie, passionnèment, a cause de sa vertu & tant de perfections extraordinaires, qu'il avoit. C'est celuy, quj a estè <fut> avec moy, au voyage de Naples<sup>1533</sup>, de la compagnie duquel j'eus une satisfaction & contentement *extraordinaire* l'an 1624.<sup>1534</sup>

---

1511 *Übersetzung*: "Superintendent"

1512 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1513 *Übersetzung*: "Ordnung"

1514 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1515 *Übersetzung*: "beachte wohl"

1516 Himmel: hohle gewölbte Stoffdecke (z. B. über einem Himmelbett), Baldachin.

1517 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1518 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1519 *Übersetzung*: "Mit Amtmann von Ballenstedt beraten."

1520 *Übersetzung*: "Klagen"

1521 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1522 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

1523 Bernburg.

1524 Saale, Fluss.

1525 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

1526 contentiren: zufriedenstellen.

1527 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1528 Ulfeldt, Franz, Graf (1601-1636).

1529 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1530 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1531 Ruinelli von Baldenstein, Jakob (gest. 1627).

1532 Jenatsch, Georg (1596-1639).

1533 Neapel (Napoli).

1534 *Übersetzung*: "Mein Bruder hat mir erzählt, dass vor drei Jahren der gute Ruinelli, nachdem er ~~drei-Jahr~~ Obrist geworden war, von einem seiner Hauptleute in einem Duell getötet worden ist. Ich liebte ihn leidenschaftlich wie mein

Der præäsident, *Heinrich Börstel*<sup>1535</sup> ist diesen Nachmittag zu mir kommen, mitt bericht, das 30 Tragoner vngestümmiglich in sein hauß gekommen[,] haber auf ihre pferde begehret, mitt bedröw kisten vndt kasten aufzuschlagen. Zum Obersten *leutnant* hat man nicht kommen können, dieweil er geschlafen diesen Nachmittag. Jch habe Reußen mitt dem Præsidenten, abermals zu ihme hinundter, geschigktt.

[[104v]]

<[Marginalie:] Bernburg> Nota<sup>1537</sup>: heütte hat bruder Fritz<sup>1538</sup> einen hasen gehezt vndt gefangen, derselbe wo man ihm die hautt aufgeschnitten, da ist milch heraußer gelauffen, <auf den seyttten hin vndt wieder.>

Nota<sup>1539</sup>: denselben tag, als bruder Fritz von Regenspurg<sup>1540</sup> wieder hieherkommen, hat sich eine langlechte<sup>1541</sup> vndt breite schaar, Aländer (es seindt bradtfische) bey Dröble<sup>1542</sup> in der Sale<sup>1543</sup>, bey ein<sup>1544</sup> 3 stunden lang, zimlich<sup>1545</sup> hoch vber dem waßer sehen laßen, vndt seindt so mitteinander, fort geschwommen. Die verständigen, haben judicirt, es bedeütete kriegsvolck.

Nota<sup>1546</sup>: vnlangst hat man auch sehr viel Tahlen<sup>1547</sup> vndt schwarze kraen, alhier vber dem schloß vndt garten gesehen, welche heftig, mitteinander gestritten haben, vndt ihrer eine vngewöhnliche menge gewesen.

[[105r]]

Als der Præsident<sup>1548</sup>, mitt hofmeister Reußen<sup>1549</sup> von mir, wegen der klagen, vndt beschwerden, zum Obersten leüttenamt, Ulfeldt<sup>1550</sup>, geschickt worden, haben sie erstlich lange vor seiner kammer aufwarten müßen, dann sein diener gesagt, wann schon der Kayser<sup>1551</sup> kähme, so dörfte er ihn doch vor vier vhren, nicht aufwegken. Als sie nun diesen affront<sup>1552</sup> verschlugkt, vndt ein einem hause gegen vber gewartett, biß der große herr aufgestanden, haben sie ihn vermeint anzusprechen, so hat er schon sein pferdt vorziehen laßen, vndt ist eylends darvon, zum Thor hinauß geritten, alß wollte er sagen, Jch mag eüch nicht hören. Darnach ist ihm hofmeister Reuß nachgeritten,

---

Leben wegen seiner Tugend und so vielen außergewöhnlichen Vollkommenheiten, die er hatte. Es ist derjenige, der mit mir auf der Reise nach Neapel von der Gesellschaft ~~gewesen~~ ist war, an der ich im Jahr 1624 eine außerordentliche Zufriedenheit und Vergnügung hatte."

1535 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1537 *Übersetzung*: "Beachte"

1538 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1539 *Übersetzung*: "Beachte"

1540 Regensburg.

1541 langlecht: ziemlich lang.

1542 Dröbel.

1543 Saale, Fluss.

1544 ein: ungefähr.

1545 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1546 *Übersetzung*: "Beachte"

1547 Tahle: Dohle.

1548 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1549 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1550 Ulfeldt, Franz, Graf (1601-1636).

1551 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1552 *Übersetzung*: "Schimpf"

vndt hat ihn anfangs, auf morgende Mittagsmalzeit, ~~nur~~ in meinem nahmen, eingeladen, darauf hat er kurzen bescheidt gegeben: Er wüste nichts zu versprechen, ob er gewiß kommen köndte [[105v]] oder nicht, denn er<sup>1553</sup> würde Morgen *gebe gott* viel zu bestellen haben, sonst hat er ihm<sup>1554</sup> befohlen, mir seine *gehorsamen* dienste zu vermelden. Als ihm *hofmeister* Reüße, nun auch <angemeldet,>~~anmelden lassen~~, er hette nebens dem präsidenten<sup>1555</sup>, etwas mitt ihme zu tractiren<sup>1556</sup>, da hat er zur antwortt gegeben: ho, ho, Mein Oberster<sup>1557</sup>, hat schon alles geschlossen, Jch laße mich in keine fernere tractaten<sup>1558</sup> eyn. Es ist ihm aber replicirt worden, man beehrte dieselbige tractaten, nicht vmbzustoßen oder sich solcher zu endtbrechen<sup>1559</sup>, Sondern man hette nur ezliche sachen, wieder dieselbigen laufende, nohtdringlich anzubringen, da hat er gesagt, ~~man~~<der *hofmeister*> solte nur in sein losament<sup>1560</sup> voran reyten, er wollte ihm baldt folgen. Interim<sup>1561</sup> wie der *hofmeister* das thut, reittet der *Obrist leutnant* vmb die stadt<sup>1562</sup> hin vndt her, leßt den bürgern, ezliche zaüne, hecken, vndt Mawerwerck einreißen, [[106r]] auch ~~ha~~ leßt er<sup>1563</sup> sich alle abendt die schlüßel von den Thoren geben. Wie nun der *hofmeister*<sup>1564</sup> lange wartett, denckt Vlfeldt solle nachkommen, so kömbt er endlich sporenstreichs<sup>1565</sup> vorüber gerenet, in ein enges gäßlein hinein, vndt hat also der *hofmeister* Reüße nach langwierigem aufwarten so wenig als der präsident<sup>1566</sup> keine audienz bey Vlfelden bekommen können. Seindt derowegen endlich darvon gezogen, vndt haben den affront<sup>1567</sup> so ihnen vndt mir geschehen, vbel verschmerzen können, auch sich geschähmet, daß es die andern Soldaten inne worden, wie wenig er meine soldaten respectirt, vndt derowegen das ihre insolentzien größer würden werden, befahret<sup>1568</sup>.

In Eichens<sup>1569</sup> hauß, seindt kisten, vndt kasten, aufgeschlagen worden.

---

1553 Ulfeldt, Franz, Graf (1601-1636).

1554 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1555 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1556 tractiren: (ver)handeln.

1557 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1558 Tractat: Verhandlung.

1559 entbrechen: sich lösen, sich befreien.

1560 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1561 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1562 Bernburg.

1563 Ulfeldt, Franz, Graf (1601-1636).

1564 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1565 spornstreichs: im schnellsten Lauf.

1566 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1567 *Übersetzung*: "Schimpf"

1568 befahren: (be)fürchten.

1569 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

# Personenregister

- Agricola, Johann Georg 51  
Agricola, Peter 54, 61, 61  
Ajazza, Lorenzo 40  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 7, 19, 40, 45, 49, 66  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 32, 62, 66, 67  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 4, 6, 8, 35, 67, 67  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 45  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 32, 66, 67  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 25, 31, 32, 35, 36, 41, 61, 62, 66, 67  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 32, 39, 40, 64, 66, 67, 69, 69  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 32, 66, 67  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 32, 37, 66, 67  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 32, 36, 55, 56, 66, 67, 70  
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 31  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 31  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 21, 31, 36, 39, 46, 63, 65  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 32, 66, 67  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 21, 31, 36, 39, 46, 54, 61, 62, 63, 65, 65, 66, 68  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 37  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 21, 31, 36, 39, 46, 63, 65, 65, 66, 68  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 31  
Anstruther, Robert 38, 49  
Arnim, Hans Georg von 13  
Arnoldin von Clarstein, Matthias 33  
Aubigné, Théodore Agrippa de 52  
Axt, Johann von 4, 21, 26, 41, 44, 45, 59, 60  
Ayrmann, Georg 14, 15, 25, 45  
Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 64  
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 64  
Barby und Mühlingen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt 64  
Battista, Giovanni 38  
Bayern, Albrecht, Herzog von 21, 24  
Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen 21  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 9, 14, 15, 16, 20, 20, 20, 22, 23, 24, 27, 34, 37, 48, 49, 50, 51, 51, 53  
Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern) 23  
Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich 22  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 7, 8, 9, 14, 15, 18, 19, 19, 20, 20, 20, 23, 24, 27, 34, 37, 40, 41, 48, 49, 50, 51, 53, 55  
Benckendorf, Thomas 10, 35  
Blansdorf, Johann von 4, 11, 11, 14, 16, 28, 33, 46  
Bloemart, Abraham 15, 45  
Bloemart, Hendrick 15, 36, 45  
Bon, N. N. 66  
Börstel, Adolf von 35, 55  
Börstel, Heinrich (1) von 36, 39, 39, 65, 70, 70, 71, 71  
Bossi, N. N. de 30  
Bourbon del Monte Santa Maria, Curzio 39  
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 12, 31, 33, 36, 46, 47, 47, 54, 55, 61, 68  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 2, 9, 14, 14, 20, 21, 32, 32, 34, 46, 53, 62  
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 14  
Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 57, 57



Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Ansbach) 14  
 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 23, 29, 30, 44, 56, 57, 57, 58, 62  
 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von 57  
 Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von 57  
 Brandenburg-Bayreuth, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth) 14  
 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von 4, 14  
 Breithaupt, Johann Friedrich 41, 50, 51  
 Brûlart, Nicolas 52  
 Brûlart, Pierre 5, 33  
 Brûlart de Léon, Charles 4, 4, 5, 5, 6, 6, 7, 7, 8, 33, 33, 34, 42, 43, 44, 48, 48, 49, 50, 51, 51, 52  
 Burckhardt, Kaspar 14  
 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 22  
 Caylar d'Anduze de Saint-Bonnet, Jean du 6, 6  
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 26, 27, 28, 49, 52, 53, 53, 53  
 Cigogne, Baltasar 47  
 Collalto, Rambaldo, Conte di 43  
 Conti, Torquato 32, 32  
 Cortenbach, N. N. von 18, 19, 19  
 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 26, 46  
 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 41  
 Dietrichstein, Sophia Agnes, Fürstin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort  
 Döhring, Andreas (d. Ä.) 39  
 Doria, Familie 45  
 Doria del Carretto, Carlo I 24, 41, 42, 43, 43, 44, 44, 45, 46, 46, 47, 49  
 Doria di Melfi, Giovanni Andrea 43  
 Dressel, Johann 18  
 Du Puits, N. N. 56  
 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 20, 21, 23  
 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 20, 24, 40  
 Eichen, Uriel von 71  
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 20, 22, 22, 23, 23, 41, 41  
 Eppinger, Johann 10  
 Feilitzsch, Urban Kaspar von 23, 29, 30, 50  
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 4, 5, 7, 8, 8, 10, 13, 14, 15, 15, 16, 16, 17, 17, 20, 22, 22, 23, 24, 26, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 38, 39, 39, 41, 42, 47, 48, 48, 51, 51, 53, 54, 55, 70  
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 16, 20, 22, 23, 23, 26, 41  
 Föckler, Wolf Leonhard 36, 37  
 Fontaines, Nicolas de 4  
 Fonterelle, N. N. 64  
 Frankreich, Haus (Könige von Frankreich) 6  
 Fuchs von Dornheim, Johann Georg 18  
 Fürstenberg, Wratisslaus I., Graf von 10, 33  
 Gendt, Walraven van 12  
 Gering, Hans 4, 10, 13, 26, 29, 55  
 Gonzaga, Cesare II 20  
 Gonzaga di Nevers, Carlo I 6, 8, 48  
 Götze, Sigismund von 2, 2, 3, 12, 13, 14, 18, 20, 21, 46  
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 3, 7, 12, 13, 27, 27, 29, 31, 33, 38, 42, 42, 43, 43, 50, 50, 57  
 Hagen, Gottlieb von 28  
 Hahn, Levin Ludwig (von) 9, 23, 41  
 Harrach, Lavinia Thekla, Gräfin von, geb. Gonzaga 10  
 Harschleben, Johann (1) 69  
 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 18, 51  
 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von 7, 8, 20, 38, 40, 40, 41, 42  
 Holk, Heinrich, Graf 63, 63, 63, 64, 65, 65, 66, 68, 68, 69, 71  
 Hydou de Mayence, Hugo 68  
 Jenatsch, Georg 69  
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 27  
 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 39  
 Ladislaus, Sigismund 47  
 Lameth, Charles de 34

Lebzelter, Friedrich 11  
 Leclerc du Tremblay, François 43  
 Longueval, Charles-Albert de 17  
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 10, 12, 34  
 Löw, Johann d. Ä. 11, 25, 33, 35, 49, 51, 51  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 5, 5, 6, 6, 7, 8, 8, 10, 24, 27, 29, 33, 33, 34, 48, 52  
 Maier von Altenparkstein, Michael 36  
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 2  
 Marazzani, Francesco de 63  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 13, 27, 49, 50  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 13, 27, 49, 50  
 Medici, Ferdinando II de' 8  
 Medici, Francesco de' 8  
 Medici, Giovan Carlo de' 8  
 Medici, Leopoldo de' 8  
 Medici, Mattias de' 8  
 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 24, 35  
 Memminger, Paul 35  
 Merlau (1), N. N. von 64, 66, 68  
 Metternich, Johann Reinhard von 30  
 Milag(ius), Martin 69  
 Miltitz, Nikolaus Gebhard von 4, 11, 11, 14, 16, 20, 20, 21, 28, 33, 46  
 Müller, Gottfried 11, 30, 46  
 N. N., Balthasar (2) 54  
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 39, 64  
 Nauwach von Münchenberg, Johann 15  
 Nogaret de La Valette, Henri de 34  
 Nössler, Adam 2, 2, 3, 12, 13, 14, 18, 46  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 6, 8, 12, 21, 23, 32, 37, 43, 47, 48, 54, 62  
 Paar, Johann Christoph von  
 Paar, Vespasian von  
 Pallotto, Giovanni Battista Maria 17, 17  
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 18, 23  
 Pappenheim, Maximilian, Graf von 12, 18, 35, 37  
 Paraeus, N. N. 50, 51  
 Pecker von der Ehr, Johann David 36, 37, 39, 61, 63  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 38  
 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 38  
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 38  
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 44, 55  
 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 55, 56  
 Pfuel, Curt Bertram von 2, 2, 3, 12, 13, 14, 18, 46  
 Philipp IV., König von Spanien 27, 44  
 Ponte, Quinti del 38  
 Popp, Johann Anton 18  
 Prash, Hans 45  
 Rákóczi, Georg I. 42  
 Rantzau, Christian, Graf von 25, 41  
 Rantzau, Heinrich (2) von 25, 25, 26, 26, 28, 37, 41, 45, 49, 52  
 Rantzau, Ida von, geb. Pogwisch 27  
 Rechignevoisin des Loges, Marie de, geb. Bruneau 35, 36  
 Reinhardt, Konrad 68  
 Reuß, Familie 58, 59, 59  
 Reuß zu Burgk, Heinrich I. 58  
 Reuß zu Burgk, Heinrich II. 58, 60  
 Reuß zu Gera, Heinrich (Postumus) 58, 60  
 Révay, N. N. 23  
 Ribbeck, Johann Georg (1) von 2, 2, 3, 12, 13, 14, 18, 46  
 Rieck(e), Christoph 10, 21, 41, 42, 46  
 Ritz, Johann 61, 61, 62  
 Röder, Hans Kaspar von 11, 26, 41, 45  
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 34  
 Rohan, Marguerite, Duchesse de, geb. Béthune 34  
 Rotenhan, Johann Georg von 4, 36, 37, 47, 49  
 Roussillon, Marguerite de 5  
 Roussillon, N. N. de 5  
 Rueß von Hopfenbach, Hans 69, 70, 71, 71  
 Ruinelli von Baldenstein, Jakob 69  
 Rusdorf, Johann Joachim von 38  
 Sacchetti, Niccolò 2, 9, 17, 17

Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 11, 11, 11, 16, 20, 21, 34, 46, 47, 53, 60, 61  
 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen) 8  
 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 60  
 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von 61  
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 60  
 Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von 61  
 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von 62  
 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar 60  
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg 60  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von 18, 19, 19, 24, 39  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 64  
 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg) 19  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 64  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 47  
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von 22  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 22, 62  
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 5, 7, 40, 46  
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 5, 8, 8, 40, 46  
 Schaumberg, N. N. von 57, 60  
 Schlegel (1), N. N. (von) 66  
 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 53  
 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 53  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 28  
 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von 36  
 Schoppe, Kaspar 38, 39  
 Schulenburg, N. N. von der 25, 41, 45  
 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 26  
 Seidlitz (1), N. N. von 45  
 Seidlitz (2), N. N. von 45  
 Sigismund III., König von Polen 13  
 Söldner, Johann 31, 33  
 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu 25  
 Sötern, Philipp Christoph von 9, 14, 15, 16, 20, 20, 23, 24, 27, 34, 37, 48, 49, 50, 51, 51, 53  
 Spanien, Haus (Könige von Spanien) 6  
 Spinola, Ambrogio 6, 10  
 Stalman, Johannes 36, 54  
 Starschedel, August von 60  
 Stiebar, Joachim Pongradt 4, 36, 37, 49  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 29, 30, 30  
 Tann, Kaspar von und zu der 18  
 Teuffenbach, Rudolf, Graf von 38  
 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von 12  
 Törring, Albrecht, Graf von 20  
 Trautson, Christina, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort  
 Trotha, Adam von  
 Trotha, Heinrich Ludwig von  
 Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel 4, 11, 11, 14, 16, 28, 33, 46  
 Ulfeldt, Franz, Graf 69, 70, 71, 71  
 Urban VIII., Papst 17  
 Viermund zu Neersen, Johann von 63, 64  
 Villiers, George, Viscount 34  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 27, 29, 34, 44, 49, 52  
 Waldstein, Familie 52  
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 9, 14, 15, 16, 20, 20, 23, 24, 27, 34, 37, 48, 49, 50, 51, 51, 53  
 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 20  
 Werder, Dietrich von dem 64, 65  
 Westerstetten, Johann Christoph von 23  
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 19, 25, 26, 28, 37, 41, 45  
 Wietersheim, Ludwig von 28  
 Württemberg, Eberhard III., Herzog von 27  
 Zeidler von Berbisdorf, Johann 4, 11, 11, 14, 16, 28, 33, 46

Zelle, Lorenz 69

# Ortsregister

- Altenburg 59, 60, 60, 61  
Amberg 54, 55, 56  
Anhalt, Fürstentum 7, 19, 54, 63, 65, 65, 66  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 63  
Aschersleben 63, 64, 68  
Augsburg 25  
Avella, Fürstentum 44  
Ballenstedt 66  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 69  
Bamberg 60  
Barth 28  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 20  
Bayreuth 44, 56, 56, 57, 58, 59  
Berbisdorf 16  
Berlin 38  
Bernburg 39, 40, 47, 54, 61, 62, 63, 65, 66, 68, 69, 71  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 68  
Bernburg, Talstadt 65, 68  
Berthelsdorf 16  
Biesdorf 18  
Brandenburg, Kurfürstentum 2, 3, 12, 13, 18, 18, 20, 21, 49  
Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 29, 50  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 68  
Braunsdorf 59, 59  
Calbe 37  
Casale Monferrato 6, 10, 50  
Coburg 60  
Dänemark, Königreich 25, 25, 26, 26, 37, 41, 45, 49, 52, 53  
Dessau (Dessau-Roßlau) 46  
Dessauer Elbschanze 7, 12, 46, 63, 66  
Dewin (Devín), Burg 16  
Dröbel 68, 70  
Eger (Cheb) 37  
Elbe (Labe), Fluss 53, 68  
England, Königreich 6, 34, 38, 50  
Felbern (Vrbice) 36  
Förbau 29  
Franken 14  
Fränkischer Reichskreis 29  
Frankreich, Königreich 4, 5, 6, 7, 10, 12, 33, 34, 42, 43, 44, 48, 48, 49, 50, 51, 51, 52, 52  
Gartz 28  
Gefrees 57  
Geisling 22  
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 44  
Gera 59, 59, 59  
Gernrode, Stift 2  
Glückstadt 52  
Gorbitz 16  
Gramzow, Amt 18  
Greifenhagen (Gryfino) 28  
Groß Glienicke 18  
Großpaschleben  
Groß Salze (Bad Salzelmen) 37  
Halberstadt 37  
Halle (Saale) 47, 47, 61  
Hamburg 52, 53, 53, 53  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 3, 6, 13, 14, 26, 28, 29, 32, 35, 42, 45, 48, 53, 53, 54  
Hermsdorf 18  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 41, 50  
Hof 58, 58, 58  
Hof, Landeshauptmannschaft 58, 60  
Holstein, Herzogtum 28, 49, 53  
Île de Ré 6, 34  
Italien 5, 29, 33, 44, 45, 47  
Katzdorf 54  
Kirchenlamitz 57, 57, 60  
Kirchenthumbach 56  
Kleinpaschleben  
Köthen 37, 46, 62, 64  
Kulmbach 58  
Kürbitz 29  
Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 19, 32  
Landsberg 62  
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 32  
Langburkersdorf 16  
La Rochelle 6, 50  
Latdorf 68  
Leipzig 10, 59, 61, 62

Magdeburg 12, 31, 33, 36, 39, 40, 54  
 Magdeburg, Erzstift 37, 39, 40, 63, 68  
 Mailand, Herzogtum 6  
 Mailand (Milano) 25  
 Mainz 30  
 Mantua (Mantova) 6, 25  
 Mantua (Mantova), Herzogtum 49  
 Meißen 59  
 Meißen, Markgrafschaft 59  
 Metz 48  
 Montferrat, Herzogtum 10  
 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 47, 61  
 Neapel, Königreich 44  
 Neapel (Napoli) 69  
 Neumark (Nowa Marchia) 19  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
 Vereinigten Provinzen) 12, 47, 47  
 Niemes (Mimon) 16  
 Norwegen, Königreich 53  
 Nürnberg 14, 38, 55  
 Oder (Odra), Fluss 3  
 Öhringen, Stift 18  
 Osterstein, Schloss (Gera) 59  
 Ostsee 50, 50  
 Pfalz, Kurfürstentum 49  
 Pfalz-Simmern, Fürstentum 50  
 Pfalz-Sulzbach, Fürstentum 36  
 Pinnow 18  
 Plauen 59  
 Polen, Königreich 13  
 Pommern, Herzogtum 10, 11, 14, 28, 32  
 Preußen (königlich-polnischer Teil) 13  
 Prüfening 31  
 Regensburg 4, 7, 9, 10, 15, 17, 22, 26, 27, 29,  
 30, 38, 48, 50, 54, 60, 61, 70  
 Rosenthal 18  
 Rostock 50  
 Rudolstadt 60  
 Saale, Fluss 69, 70  
 Sachsen, Kurfürstentum 3, 4, 11, 14, 16, 20,  
 21, 28, 33  
 Saluzzo, Markgrafschaft 24  
 Sandersleben 31  
 Savoyen, Herzogtum 42, 43  
 Schäfersheim, Stift 18  
 Schleiz 58  
 Schlesien, Herzogtum 45  
 Schwandorf in Bayern 54  
 Schwarzenbach an der Saale 29  
 Schweden, Königreich 10, 11, 12, 13, 36, 37,  
 42, 51, 54, 55  
 Sechsamterland 57  
 Seegefeld 18  
 Spandau 18  
 Spanien, Königreich 7, 8, 9, 24, 41, 42, 43, 45,  
 46, 46, 47, 48  
 Stargard 28  
 Staßfurt 37, 40, 68  
 Stettin (Szczecin) 3, 12, 14, 28  
 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 44, 55, 56  
 Susa 5  
 Toskana, Großherzogtum 9, 17  
 Toul 48  
 Turin (Torino) 46, 47  
 Tursi, Herzogtum 44  
 Ungarn, Königreich 3  
 Unterpfalz (Rheinpfalz) 7  
 Utrecht 15  
 Veltlin (Valtellina) 6  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 6  
 Venedig (Venezia) 33, 34  
 Vercelli 7  
 Verdun 48  
 Vichel 18  
 Vogtland 58, 59, 59  
 Wien 28  
 Wismar 50  
 Wolfenbüttel 25  
 Wolgast 12, 28  
 Wunsiedel 58  
 Zabeltitz 62

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 67

Katholische Liga 17, 36, 55

Niederlande, Generalstaaten 31

Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la  
Toison d'Or) 9, 9

Regensburg, Rat der Reichsstadt 26